

# Sport zeitung

Jeden Dienstag neu | € 1,90  
Nr. 26 | 25. Juni 2019



LAINER & SCHLAGER

## Der ganz normale Ausverkauf

Seite 6



U21-TEAM

## Am Elferpunkt gescheitert!

Seite 30

TOTO RUNDE 26

## Doppel-Jackpot mit 135.000 Euro!



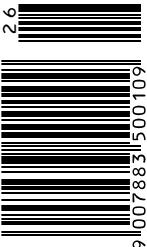
FOTOS: GEPA PICTURES

PP ÜBER RAPID, KALAJDZIC UND SEINE „TÖDLICHE“ ODYSSEE

# Pacult **kotzt** sich aus!

Seite 26

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W - Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien - Retouren an PF 100, 1350 Wien



sky SPORT

Highspeed in Spielberg

Der Große Preis von Österreich

Das gesamte Rennwochenende live auf Sky

sky SPORT 



© Shutterstock

**Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Gratis:



# AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!



**DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.**

**NEU: ePaper** **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

## Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52x TOTO tippen.

[office@lwmedia.at](mailto:office@lwmedia.at) | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

Shutterstock



lwmmedia

Montag:  
**EPAPER**



Dienstag:  
**ZEITUNG**



**ARCHIV**

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.



[epaper.sportzeitung.at](http://epaper.sportzeitung.at)

# Hot & Not



## FUSSBALL Barometer



**Marco Giampaolo:** Der bisherige Sampdoria-Trainer trat die Nachfolge von Gennaro Gattuso als Milan-Trainer an



**Eusebio Di Francesco:** Der ehemalige Roma-Coach nimmt den freigewordenen Platz auf der Sampdoria-Trainerbank ein

**Martin Reim:** Das 0:8 gegen Deutschland war zu viel – der 48-Jährige trat als Teamchef Estlands zurück



**Luis Enrique:** Spaniens Teamchef musste aus privaten Gründen nach nur elf Monaten seinen Job abtreten – an Co Robert Moreno



# Angesagt

## WORTE der Woche

**„Humor! Ich sage immer zu meinem Buben: ‚Bitte nicht zu viel lachen, sonst glauben sie, dass es dir zu gut geht!‘“**

U21-Teamchef **Werner Gregotisch** VOR dem 1:1 auf die Frage, was Österreicher besser können als Deutsche

**„Bleibt ruhig, ich komme“**

Angebliche WhatsApp-Nachricht von **Neymar** an seine ehmaligen (und zukünftigen?) Barça-Kollegen Lionel Messi und Luis Suárez

# das andere fußballspiel

## EDITORIAL von Gerhard Weber



**Frauen spielen ... Frauen-Fußball!** Wer das versteht, der ist schon einen ganz schönen Schritt weiter! Und tut sich an den Stamm-tischen dieses Landes sicherlich ein wenig leichter.

Denn dort wird derzeit wieder fleißig diskutiert, ob das, was da derzeit bei der WM in Frankreich zu sehen ist, tatsächlich Fußball ist ... richtiger Fußball?

**Vorweg - es gibt noch immer zwei Arten von Menschen: Mann und Frau!** Und auch wenn die Grenzen ab und an immer mehr verschwimmen – das Unterschiedliche überwiegt!

Und genau so, muss man sich auch den Fußball anschauen, den Männlein und Weiblein spielen. Aus völlig unterschiedlichen Blickwinkeln. Tut man das, dann kann man beides wirklich genießen.

**So wie man das auch beim Volleyball tut!** Da vergleicht niemand. Bei der Leichtathletik auch nicht. Und auch nicht bei Skisport.

Nur beim Fußball, beim Fußball tut man es immer wieder.

**Dabei sind das nun einmal zwei Sportarten!** Punkt. Aus.

**Für alle, die den Unterschied nicht verstanden haben, gibt es diesen rotzfrechen Werbespot mit der Deutschen Frauen-Nationalmannschaft über Eier und Pferdeschwänze, der sicherlich so manchen Gegner des weiblichen Kicks aufhorchen hat lassen.**

**Wirklich – die Mädels können was! Nicht nur bei der WM!** Auch bei uns in der Liga. Man muss sich allerdings drauf einlassen ... auf den Frauenfußball.

Auf weniger Kampf.

Auf weniger Härte.

Auf weniger Schnelligkeit.

**Das alles muss allerdings nicht zwangsläufig weniger Fußball bedeuten.** Vielmehr einen anderen. Und der ist alles andere als ein süßes HOPPALA – wie so manchem ORF-Kommenatrat immer und immer wieder über die Lippen kommt, wenn eine Spielerin einmal am Boden liegt. Bei einem Männerspiel hab' ich das noch nie gehört!

## KÖPFE der Woche

### Abschied



Beim 1:0-Sieg gegen Italien erzielte **Marta** ihr 17. WM-Tor und löste damit (geschlechterübergreifend) Miroslav Klose als besten WM-Torschützen ab. *Vogue Brasil* ehrte die 33-Jährige, die als beste Fußballerin aller Zeiten gilt, mit dem Cover seiner Juli-Ausgabe. Und dennoch endete ihre letzte WM für sie in Tränen: In der Verlängerung kam gegen Gastgeber Frankreich für Brasilien das Aus. ●

### Aufstieg



2008 kam **Ante Budimir** als 17-jähriges Talent zum LASK. Nach wenigen Monaten war er wieder weg – bei St. Pauli und Sampdoria konnte der Kroatier auch keinen bleibenden Eindruck hinterlassen. Aber wenn's um Aufstieg geht, ist er da! 2016 schoss er Crotona in die Serie A. Jetzt war sein Tor Mallorcas Basis für das 3:0 gegen La Coruña, das die Mallorqiner nach 0:2 im Hinspiel noch in die Primera Division hievte! ●

## INHALT Sportzeitung Nr. 26/2019

RB Salzburg Der ganz normale Ausverkauf.....	6
LASK & WAC Die Latte liegt hoch.....	8
Austria Violette Perspektive ohne Tiefe.....	10
Sturm & SKN Planspiele.....	12
Rapid & Mattersburg Jugend an die Macht.....	14
Altach & Admira Transferhaue & -baise.....	16
Hartberg & WSG Tirol Leihen & Visionen.....	18
2. Liga Rieds dritter Anlauf.....	22

Regionalliga Meister Dornbirn.....	24
Interview Peter Pacult.....	26
U21-EM Am Elferpunkt gescheitert.....	30
Tennis Historischer Federer.....	40
Formel 1 Hamilton in Spielberg zu biegen?.....	42
Am. Football Europacupfinale am Tivoli.....	44
INT. TURNIERE.....	ab Seite 29

Rubriken	
E-PAPER.....	2
Bundesliga-Spielplan.....	20
Österreichs Meister – Steiermark.....	35
Tabellen International.....	38
Lotto.....	45
TOTO Runde 26.....	46
Impressum.....	38



FOTOS: GEPA PICTURES

FOTO der Woche

# Bauchfleck

**ABBRUCH VOR ANPFIFF.** Das neu gegründete vatikanische Frauen-Fußballteam hätte in Wien sein internationales Debüt feiern sollen. Doch manchmal kommt es eben doch anders als man denkt. Denn statt eines freundschaftlichen Fußballspiels zwischen dem FC Mariahilf und dem FC Vatikan kam es zu einem handfesten Eklat. Einige Wiener Kickerinnen hatten unter anderem auf ihren Bäuchen für das Recht auf Abtreibung protestiert. Zu viel für den anwesenden Vertreter des Papstes in der Alpenrepublik. Obwohl beide Mannschaften noch zum freundschaftlichen Händeschütteln zusammenkamen und für gemeinsame Fotos posierten, gab's dann keinen Anpfiff. Denn die Vatikan-Frauen wurden zurück in die Kabine beordert ... ●

## ÜBERRASCHUNG DER WOCHE

# Alles neu beim ÖFB-Cup-Finale!

Der ÖFB und die Wiener Austria haben sich auf die sofortige, einvernehmliche und entschädigungslose Auflösung der bis 2022 geschlossenen Standort-Vereinbarung bezüglich des Cupfinals geeinigt. Das gaben beide Parteien in einer Aussendung bekannt.

Die Finalspiele 2020, 2021 und 2022 werden neu ausgeschrieben!

Die Einigung kommt gut eineinhalb Monate, nachdem massive Sicherheitsbedenken



seitens der Polizei zu einer Verlegung des Finals zwischen Salzburg und Rapid von Austrias Generali-Arena ins Wörtherseestadion in Klagenfurt geführt hatten. „Es ist uns gelungen, eine vernünftige Lösung zu finden, mit der beide Seiten gut leben können“, erklärte Austrias-Vorstand Markus Kraetschmer. ●

# Top 10



RANKING der Woche

Sie wird erst 23 – und ist dennoch seit ihrem Doppelpack beim 3:1-Sieg gegen Kamerun am vorvergangenen Samstag bereits Rekord-Torschützin der Niederlande. Die Rede ist von Anna Margaretha Marina Astrid, kurz **Vivianne Miedema** (Bild). Nur 78 Länderspiele hat sie benötigt, um ihre Vorgängerin Manon Melis zu überholen – diese hatte für ihre 59 Treffer 136 Länderspiele gebraucht. Bis zum Weltrekord ist es allerdings noch ein weiter Weg: Den hält die US-Amerikanerin Amy Wambach mit 184 Toren. Noch: Die Kanadierin Christine Sinclair erzielte beim 1:2 gegen die Niederlande schon



Spielerin	von-bis	Tore
1. Vivianne Miedema	2013-jetzt	60
2. Manon Melis	2005-2016	59
3. Lieke Martens	2011-jetzt	42
4. Sylvia Smit	2004-2013	30
Sherida Spitse	2006-jetzt	30
6. Marjoke de Bakker	1979-1991	29
7. Annemieke Kiesel-Griffioen	1995-2011	19
8. Kirsten van de Ven	2005-2016	18
9. Shanice van de Sanden	2008-jetzt	17
10. Daniëlle van de Donk	2010-jetzt	16

# Der ganz normale

**35 MILLIONEN PLUS.** Jetzt ist auch Stefan Lainer weg. Xaver Schlager und Diadie Samassekou könnten bald die nächsten sein. Kein Grund zur Sorge, sagt Sportchef Christoph Freund. Wirklich?



Na, kann die nächste Bundesliga-Saison vielleicht doch eine spannende werden? Zumindest verlieren die vor einigen Wochen noch für unantastbar gehaltenen Salzburger Bullen doch mehr Stammspieler als ihnen lieb ist.

In der Vorwoche gesellte sich zu den längst feststehenden Abgängen von Munas Dabbur (FC Sevilla), Hannes Wolf (RB Leipzig) und Fredrik Gulbrandsen auch noch Stefan Lainer. Und das Pikante daran: Er folgt seinem Trainer Marco Rose nach

**„Ich bin zum Schluss gekommen, dass es der richtige Zeitpunkt für einen Wechsel ist. Die Chance, die sich jetzt auftut, ist optimal“**

Stefan Lainer

Mönchengladbach. Ein „Sündenfall“, der in der 14-jährigen Red-Bull-Ära bisher noch nie vorgekommen ist!

Wirklich überraschend kam der Abgang des Rechtsverteidigers ja nicht, nachdem schon im Vorjahr sein Wechsel nach Napoli nur am Veto der Salzburger gescheitert war. Als eine Art „Entschädigung“ hat ihm Sportchef Christoph Freund damals eine Ausstiegsklausel in seinem Vertrag zugestanden, von der die Gladbacher jetzt Gebrauch gemacht haben. Dafür sollen rund zwölf Millionen Euro in die Salzbur-



Stefan Lainer folgt Marco Rose nach Mönchengladbach

# Ausverkauf



Xaver Schlager (r.) dürfte der Nächste sein, der Lainer in die Deutsche Bundesliga folgt

ger Kassen fließen. „Diese Entscheidung war für mich alles andere als einfach“, beteuert Stefan Lainer, „aber weil eine Fußballerkarriere nicht ewig dauert, bin ich jetzt – mit bald 27 Jahren – zu dem Schluss gekommen, dass es der richtige Zeitpunkt für einen Wechsel ist. Die Chancen, die sich jetzt für mich auftun, sind optimal“, weiß der Teamverteidiger, dass es ein großer Vorteil ist, unter Marco Rose den Sprung in eine europäische Top-Liga zu machen. Aber auch Manager Max Eberl ist davon überzeugt, dass Lainer dank seiner internationalen Erfahrung als absoluter Führungsspieler taugt: „Ich freue mich sehr, dass der Transfer geklappt hat. Mit Stefan Lainer bekommen wir einen dynamischen Außenverteidiger mit einer guten Mentalität und reichlich Erfahrung auf hohem und internationalem Niveau.“

Während die *Bullen* für Lainer mit Cup-Held Patrick Farkas und dem Bosnier Darko Todorovic bereits zwei Alternativen im

Kader haben, sorgen zwei weitere drohende Abgänge schon für mehr Kopfzerbrechen. Denn auch wenn Xaver Schlager eine in der Vorwoche kokportierte Einigung mit dem Glasner-Klub VfL Wolfsburg noch dementiert, scheint es nur noch eine Frage der Zeit, bis der Mittelfeld-Dynamo seinen Wechsel bekanntgibt. Und auch bei Diadie Samassekou weiß man, dass er nach dem Afrika-Cup kaum mehr in die Mozartstadt zurückkehren wird. Der Malier dürfte in Frankreich landen – und als Trostpflaster weitere 20 Millionen einbringen.

Nichts, was Sportchef Freund in Panik verfallen lässt, zumal er sich klar dazu bekennt, dass

**„Es ist wichtig, dass wir Spieler verkaufen. Das ist unser Weg. Erst dadurch entsteht wieder Platz für die nachrückenden Talente“**

Christoph Freund

es „der Salzburger Weg ist, Spieler zu verkaufen.“ Erst dadurch würden ja auch wieder Plätze für die nachdrängenden Talente wie Dominik Szoboszlai und Erling-Braut Håland, sowie die Heimkehrer Hee-chan Hwang, Sekou Koita, Gideon Mensah und Majeed Ashimeru frei werden.

Und auch die Fans haben noch keine Sorge, dass es nicht trotzdem zum siebenten Streich in der Bundesliga reichen würde. Was sie allerdings schon stutzig macht: Ob sich der Umbau – noch dazu unter neuem Trainer – schnell genug vorantreiben lässt, um auch in der Champions League eine gute Figur abzugeben.

Denn noch machen die Salzburger keine Anstalten, auf dem Transfermarkt groß zuzuschlagen. Noch ist man überzeugt, Ersatz in den eigenen Reihen zu finden. Erst bei unvorhersehbaren Abgängen würden sie aktiv werden. Geld ist jedenfalls genug da. Denn schon jetzt beträgt das Transferplus 2019/20 gut 35 Millionen Euro... ●

## TEST SPIEL SOMMER

2019

### RED BULL SALZBURG

#### TRAINING

ab 24. Juni in Taxham;  
Trainingslager von 29. Juni bis  
6. Juli in Bramberg/Wildkogel

#### TESTSPIELE

28.06. SV Kirchanschöring – RBS  
Kirchanschöring/GER, 18.00

03.07. RB Salzburg – ZSKA Sofia  
Saalfelden, 18.30

06.07. RB Salzburg – Arsenal Tula  
Mittersill, 16.00

12.07. RB Salzburg – Feyenoord  
Leogang, 18.30

13.07. Vorwärts Steyr – RB Salzburg  
Steyr, 18.00

24.07. RB Salzburg – Sivasspor  
Oberhofen/Irrsee, 18.30

31.07. RB Salzburg – Chelsea FC  
Red Bull Arena

#### ÖFB CUP

20./21.07., 1. Runde

#### BUNDESLIGA-START

26.07. SK Rapid – RB Salzburg  
Allianz Stadion, 20.45

#### CHAMPIONS LEAGUE

17./18.09. 1. Runde, Gruppenphase  
(Auslosung am 29.8.)

#### TRANSFERS

##### Zugänge:

Hee-Can Hwang – retour vom HSV  
Sekou Koita – retour vom WAC  
Gideon Mensah – retour von SK Sturm  
Majeed Ashimeru – retour St. Gallen  
Masaya Okugawa – retour von H. Kiel

##### Abgänge:

Stefan Lainer – B. Mönchengladbach  
Munas Dabbur – FC Sevilla  
Hannes Wolf – RB Leipzig  
Christoph Leitgeb  
Fredrik Gulbrandsen

#### JAHRESABO

Von 185 Euro (Steher im Fansektor  
Nordkurve) bis 470 Euro (Oberrang,  
Ost-Mittelblock)

TEST  
SPIEL  
SOMMER

2019

## LASK

## TRAINING

am 17. Juni medizinische Tests am Olympiastützpunkt Linz, seit 18. Juni in Pasching; kein Trainingslager

## TESTSPIELE

22.06. Bezirks XI Zipf – LASK 0:10  
Tore: Klaus (4), Tetteh, Michorl, Goi-ginger, Frieser, Th. Sabitzer, V. Müller

28.06. LASK – Slovan Liberec  
Peuerbach, 17.00

29.06. Viktoria Marchtrenk – LASK  
Marchtrenk, 17.00

05.07. LASK – Sparta Prag  
Bad Leonfelden, 17.00

06.07. LASK – Bohemians Prag  
Perg, 17.00

13.07. LASK – 1. FC Heidenheim  
TGW Arena, 15.30

ÖFB CUP  
20./21.07. 1. Runde

BUNDESLIGA-START  
28.07. LASK – SCR Altach  
TGW Arena, 17.00

CHAMPIONS LEAGUE  
06./07.08. 3. Qualirunde, Hinspiel  
(Auslosung am 22. Juli)

## TRANSFERS

## Zugänge:

Valentino Müller – SCR Altach  
Thomas Sabitzer – Kapfenberger SV  
David Schnegg – FC Liefering  
Marko Raguz – retour von Juniors OÖ

## Abgänge:

João Victor – VfL Wolfsburg  
Florian Jamnig – SCR Altach

## JAHRESABO

Von 150 Euro (Stehplatz Nord) bis  
249 Euro (Premium Fancard Süd/Ost)

Drei neue LASK-Youngsters: Valentino Müller,  
David Schnegg, Thomas Sabitzer (v.l.n.r.)



# Linzer Früh-Start

**WUNSCHSPIELER RENÉ RENNER.** Am vergangenen Dienstag versammelte Neo-LASK-Coach Valérien Ismaël seine Schützlinge erstmals auf dem Trainingsplatz. Doch die hatten die Saison schon viel früher „eröffnet“ ...



Am vergangenen Dienstag startete Vize-Meister LASK in die neue Saison.

Mit Neo-Trainer Valérien Ismaël.

Mit einem völlig neuen Betreuungsteam: Mit Philip Großalber wurde ein neuer Torhütertrainer geholt. Der 29-Jährige arbeitete in den vergangenen vier Jahren bei Vorwärts Steyr und betreute

le meiner Spieler schon in der letzten Woche hier waren und begonnen haben, selbstständig zu trainieren“, zeigte sich Ismaël sogar ein wenig überrascht vom Ehrgeiz seiner Schützlinge: „Aber das ist eben die DNA dieses Teams. Die Mannschaft weiß, dass der zweite Platz in der letzten Saison das Ergebnis harter Arbeit war. Sie sind in diesem Drive drinnen...“

## „Wir müssen auf der Hut sein – ein bis zwei Spieler könnten uns ja noch verlassen“

LASK-Vize-Präsident Jürgen Werner

auch Österreichs U16-Nationalteam. Die beiden Assistenten von Ismaël sind Daniel Nister und Andreas Wieland. Als Athletiktrainer wurde Denny Krcmarek, der zuletzt in Hartberg engagiert war, verpflichtet.

Dafür aber mit „altem“ Elan. „Ich war verwundert, dass vie-

Müller und Thomas Sabitzer. Der aus Altach geholt Müller galt vor drei Jahren als einen der 60 Top-Talente Europas, beim LASK soll er die nächsten Schritte in seiner Entwicklung tun. Hinter Thomas Sabitzer war die halbe Liga her, der Cousin von Teamspieler Marcel hat sich aber für die Linzer entschieden. Leicht möglich, dass mit Paul Mensah bald noch ein zweiter Kapfenberg-Spieler in Linz landet. Das sollte es dann aber gewesen sein. „Wir haben 90 Prozent des Kaders zusammen. Aber wir müssen auf der Hut sein“, so Vizepräsident Jürgen Werner, „ein bis zwei Spieler könnten uns ja noch verlassen.“ Etwa U21-Teamspieler Maximilian Ullmann. Oder Thomas Goi-ginger. Sollte das passieren, will man sich (noch) intensiver um Mattersburgs René Renner bemühen. Er ist der absolute Wunschspieler der Linzer. Aber derzeit noch viel zu teuer... ●

# Die Latte liegt hoch

**HOFFEN AUF DIE BULLEN.** Allen beim WAC ist eines klar – das Ergebnis der letzten Saison zu toppen, ja selbst zu wiederholen, wird schwer. Trotzdem sind Neo-Trainer Gerhard Struber & Co optimistisch.



„Es war eine außergewöhnliche Saison, wir haben das Unmögliche möglich gemacht“, schaut WAC-Präsident Dietmar Riegler noch einmal kurz auf die letzten Monate zurück. Gerne! Noch immer ein wenig euphorisch!

Doch das war es dann. Ab jetzt geht sein Blick – und der des ganzen Vereins – nur mehr nach vorne. „Denn es wartet ein aufregendes, aber auch sehr schwieriges Jahr auf uns“, so Riegler. Und damit trifft er den Nagel auf den berühmten Kopf. Bundesliga, ÖFB-Cup und Europa-League-Gruppenphase – eine echte Herausforderung. Für den Klub. Und auch für den neuen Trainer Gerhard Struber, der sich bei seiner Präsentation vergangene Woche top motiviert zeigte: „Ich habe einfach großen Bock, diesen Lauf fortzusetzen!“ Wohlwissend, dass das alles andere als einfach wird. „Aber ich habe in der letzten Saison gesehen,

was die Mannschaft in sich trägt, wozu sie fähig ist. Wie das Team in der Vergangenheit aufgetreten ist, kommt sehr nahe an meine Idee heran“, gibt sich der Nachfolger von Erfolgscoach Christian Ilzer optimistisch. Auch, weil der Großteil der (Erfolgs-)Truppe gehalten werden konnte. Etwa

**„Ich habe einfach großen Bock, diesen Lauf fortzusetzen“**

Neo-WAC-Trainer  
Gerhard Struber

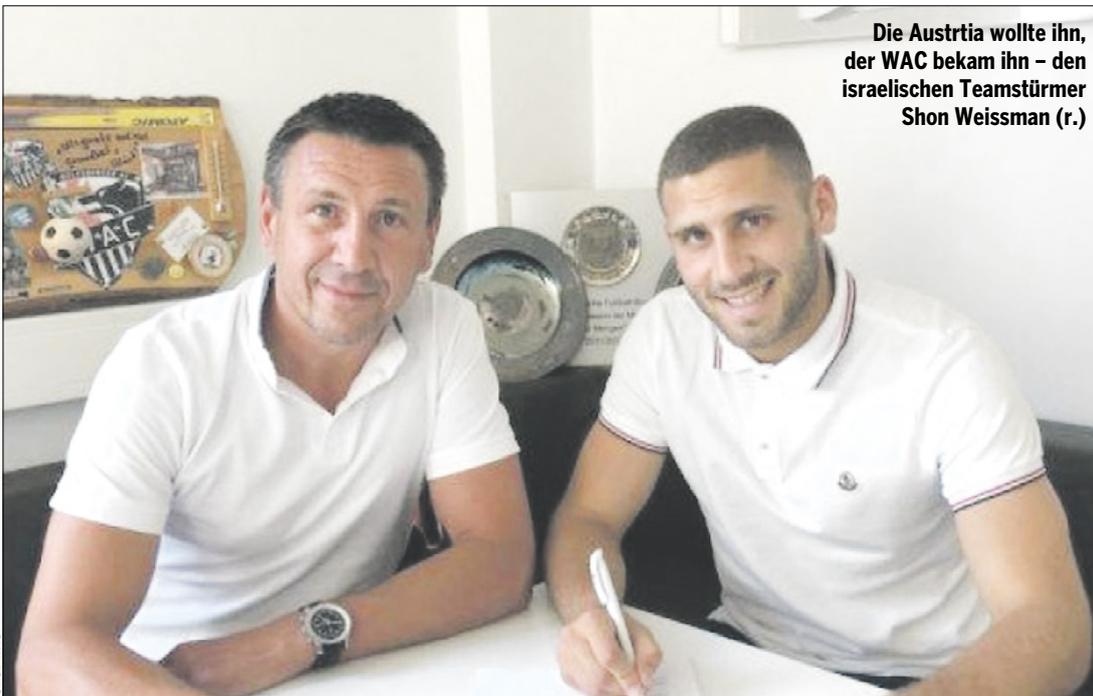
Bremen-Leihspieler Romano Schmid, der noch ein weiteres Jahr im Lavanttal bleiben darf. Oder Stammtorhüter Alexander Kofler, der seinen Vertrag ebenso verlängerte wie Stefan Göllles. Dazu kommen interessante Neuzugänge:

● Zum Beispiel Shon Weissman. Der 23-jährige israelische

Teamstürmer („Ein untypischer israelischer Stürmer mit Power, viel Dynamik“, so Teamchef Andreas Herzog) stand auch auf dem Wunschzettel der Wiener Austria, entschied sich aber für die Kärntner.

● Oder Youngster Alexander Schmidt, der leihweise für ein Jahr vom FC Liefering zu den *Wölfen* wechselt. „Ich freue mich auf mein erstes Jahr in der Bundesliga und bin dankbar, dass man mir das Vertrauen schenkt. Ich weiß, dass ich liefern muss, damit ich Spielzeit bekomme. Ich werde alles geben, um mit dem WAC in dieser Saison erfolgreich zu sein“, so der 21-Jährige, der nicht der einzige sein könnte, den man sich aus Salzburg ausborgt.

„Gerhard Struber kommt ja aus dem Red-Bull-Haus, und da können wir die Zusammenarbeit in puncto talentierter Spieler sicherlich vertiefen“, verrät Dietmar Riegler einen weiteren Grund, warum man sich für den neuen Coach entschieden hat... ●



Die Austria wollte ihn, der WAC bekam ihn – den israelischen Teamstürmer Shon Weissman (r.)

FOTO: WAC

**TEST SPIEL SOMMER**

**2019**

## WAC

### TRAINING

seit 18. Juni in der Lavanttal-Arena; Trainingslager von 23. bis 29. Juni in Bad Waltersdorf

### TESTSPIELE

**26.06. WAC – Fehérvár FC**  
Bad Waltersdorf, 17.30

**29.06. WAC – Kapfenberger SV**  
St. Stefan, 17.00

**05.07. WAC – Austria Klagenfurt**  
Köttmannsdorf, 18.30

**08.07. WAC – Shakhtar Donetsk**  
Velden, 17.00 (2x 90 Minuten!)

**13.07. WAC – Girondins Bordeaux**  
Lavanttal-Arena, 17.00

### ÖFB-CUP

20./21.07., 1. Runde

### BUNDESLIGA-START

**27.07. FC Admira – WAC**  
BSFZ Arena, 17.00

### EUROPA LEAGUE

19.09., 1. Runde Gruppenphase  
(Auslosung am 30.8.)

### TRANSFERS

#### Zugänge:

Shon Weissman – Maccabi Haifa  
Manuel Kuttin – FC Admira  
Alexander Schmidt – FC Liefering

#### Abgänge:

Bernd Gschweidl – SCR Altach  
Sekou Koita – retour zu RB Salzburg  
Kevin Friesenbichler – retour FAK  
Sasa Jovanovic  
Gerald Nutz

### JAHRESABO

Von 220 (Steyer Ost) bis 320 Euro  
(Sitzplatz West)

TEST  
SPIEL  
SOMMER

2019

## FK AUSTRIA WIEN

## TRAINING

seit 19. Juni auf dem Trainingsgelände der Generali Arena; Trainingslager von 30. Juni bis 5. Juli in Loipersdorf

## TESTSPIELE

**Sieghartskirchen – Austria 0:10 (0:4)**  
Tore: Grünwald (2), Yatéké (2), Ebner, Sax, Pichler, Jarjue, Prokop, Fitz

**28.06. Bad Erlach – FK Austria**  
Bad Erlach, 18.00

**02.07. FK Austria – Slavia Prag**  
Großpetersdorf

**05.07. FK Austria – Banik Ostrau**  
Fürstenfeld, 15.00

**12.07. FK Austria – Queens Park R.**  
Generali Arena, 19.00

**13.07. Gafelnz – FK Austria**  
Gafelnz, 16.30

## ÖFB CUP

20./21.07., 1. Runde

## BUNDESLIGA-START

27.07. WSG Tirol – FK Austria Wien

## EUROPA LEAGUE

08.08., 3. Quali-Runde, Hinspiel  
(Auslosung am 22.7.)

## TRANSFERS

## Zugänge:

Caner Çavlan – FC Emmen  
Maudu Jarjue – FK Sabail  
Stephan Zwierschitz – FC Admira  
Benedikt Pichler – Austria Klagenfurt

## Abgänge:

Uros Matic – APOEL Nikosia  
Igor – SPAL Ferrara  
Christian Cuevas – retour Huachipato  
Thomas Salamon

## JAHRESABO

Von 179 Euro (Mitglieder auf der Ost, 1. Rang) bis 399 Euro (Nord/Süd)

## Austrias Pers

**VON STRONATI BIS MIKULIC.** Vielleicht ist der aus Aserbaidschan (!) geholtte Maudu Jarjué ja endlich der Richtige. Bisher ist aus den „Perspektivspielern“ der Austria jedenfalls nie etwas geworden.



„Es freut uns, dass wir mit Maudu Jarjué einen jungen und entwickelbaren Defensivspieler, der physisch sehr gute Grundvoraussetzungen mitbringt, dazugewinnen konnten. Er ist ein junger Spieler, der gleichzeitig schon einiges an Erfahrung im Profi-Bereich mitbringt.“ Das Statement über den 21-jährigen Verteidiger, den die Austria aus Aserbaidschan (!), vom dortigen Liga-Dritten FK Sabail holte, stammt von Sportdirektor Ralf Muhr. Hätte aber genauso gut von seinem Vorgänger Franz Wohlfahrt kommen können. Der hatte schon seine allererste Neuverpflichtung Patrizio Stronati im Jänner 2015 so vorgestellt: „Patrizio ist ein sehr groß gewachsener Innenverteidiger mit Perspektive, der sehr gut zu uns passen wird. Er ist mit seinen 20 Jahren noch jung, hat jetzt aber die Chance die nächsten Schritte zu machen.“

Das Ergebnis ist (nur) Austria-Fans bekannt: Der Tscheche, der stolze 800.000 Euro kostete, machte in zwei Anläufen (dazwischen lag ein Leih-Jahr bei Mlada Boleslav) gerade einmal 18 Spiele für die Violetten, ehe er im Vorjahr ablösefrei dorthin zurückkehrte, wo er herkam – zu Banik Ostrau.

Nicht weniger als zehn solcher „Perspektivspieler“ hat die Austria in den letzten vier Jahren geholt. Meist wurden sie von Wirtschaftsvorstand Markus Kraetschmer noch mit seinem Lieblingsvokabel „Internationalisierung“ bedacht und verschwanden dann auf Kaum-mehr-Wiedersehen bei den Amateuren. Bestes Beispiel: Marko Pejic, der als „langfristige Planung“ erschien und jetzt nach fast drei Jahren und einem



Schafft Maudu Jarjué was zehn „Perspektivspieler“ vor ihm nicht schafften?

FOTOS: GEPA PICTURES

# pektive ohne Tiefe

**„Es freut uns, dass wir mit Mauro Jarjué einen jungen und entwickelbaren Defensivspieler dazugewinnen konnten...“**

Ralf Muhr

Bundesliga-Einsatz (ablösefrei) verabschiedet wurde.

● Marios Pechlivanis hatte 2015 „absolut das Zeug, auf Perspektive eine echte Verstärkung für uns zu werden.“ Nach zwölf Spielen in der Ostliga war man offenbar nicht mehr so überzeugt – und schickte ihn wieder heim nach Zypern.

● Der Brasilianer Ruan brachte 2017 „von seiner Spielanlage sehr viel mit“, nach einem Jahr und sechs Spielen war er dennoch wieder Geschichte – und



**Neo-Coach Ilzer (3.v.r.) mit seinen Neuen: Johannes Handl, Stephan Zwierschitz, Mauro Jarjué, Benedikt Pichler und Caner Çavlan (v.l.n.r.)**

kickt jetzt in Brasiliens 2. Liga bei Figueirense.

● Bei Ibrahim Alhassan Abdulahi war man „überzeugt, dass dieser Transfer einer mit großer Perspektive ist“. In der Seuchensaison 2017/18 durfte er sogar 20

Mal ran, ehe er sein Potenzial bei Nacional Funchal zeigen durfte ... und abstieg.

● Im gleichen Jahr kam der Südkoreaner Jinhyun Lee, von dessen „Fähigkeiten wir absolut überzeugt sind“. Output: 18 Spie-

le, 1 Tor, Abflug.

● Ebenfalls 2017 war man „stolz“, mit Perdomo Marmol Facundo „einen Perspektivspieler“ gefunden zu haben, „der behutsam aufgebaut wird.“ So behutsam, dass er in sechs Spielen genau 51 Ostliga-Minuten bestritt, ehe er sich verletzt und bis heute ausfällt.

● Im Vorjahr kam mit dem Australier Caleb Mikulic der letzte „Perspektivspieler“ Franz Wohlfahrts. Der wurde nicht einmal bei den Young Violets eingesetzt – und vor kurzem wieder nach Melbourne verabschiedet.

Mit Mohammed Kadiri dürfte man mit seinem Verkauf an Dynamo Kiew wenigstens einen Transfergewinn erzielt haben.

Und Mauro Jarjué hat beim 10:0 gegen Sieghartskirchen immerhin schon mal ein Tor gemacht... ●

**AUSTRIA IST KLASSE.**

**Wir besuchen Deine Schule.**  
Anmeldung unter [fak.at/klasse](http://fak.at/klasse)

TEST  
SPIEL  
SOMMER

2019

## SK STURM GRAZ

## TRAINING

seit 17. Juni in Messendorf;  
Kurztrainingslager von 10. bis 13. Juli  
in Karlsruhe/GER

## TESTSPIELE

21.06. Müzzzuschlag – SK Sturm 0:3  
Abbruch nach 48 Min. wegen Unwetter  
Tore: Hosiner (2), W. Amoah

25.06. SK Sturm – Mlada Boleslav  
Frohnleiten, 18.00

28.06. SC Gleisdorf – SK Sturm  
Gleisdorf, 18.00

02.07. SK Sturm – Akhmat Grozny  
Ilz, 18.30

06.07. Kapfenberger SV – SK Sturm  
Kapfenberg, 16.30

13.07. Blitzturnier in Karlsruhe  
Karlsruhe/GER, 14.00

## ÖFB CUP

20./21.07., 1. Runde

## BUNDESLIGA-START

28.07. Sturm Graz – SKN St. Pölten  
Merkur Arena, 17.00

## EUROPA LEAGUE

25.07., 2. Quali-Runde  
Haugesund/Barry/Cliftonville – Sturm

## TRANSFERS

## Zugänge:

Emanuel Sakic – Atromitos Athen

## Abgänge:

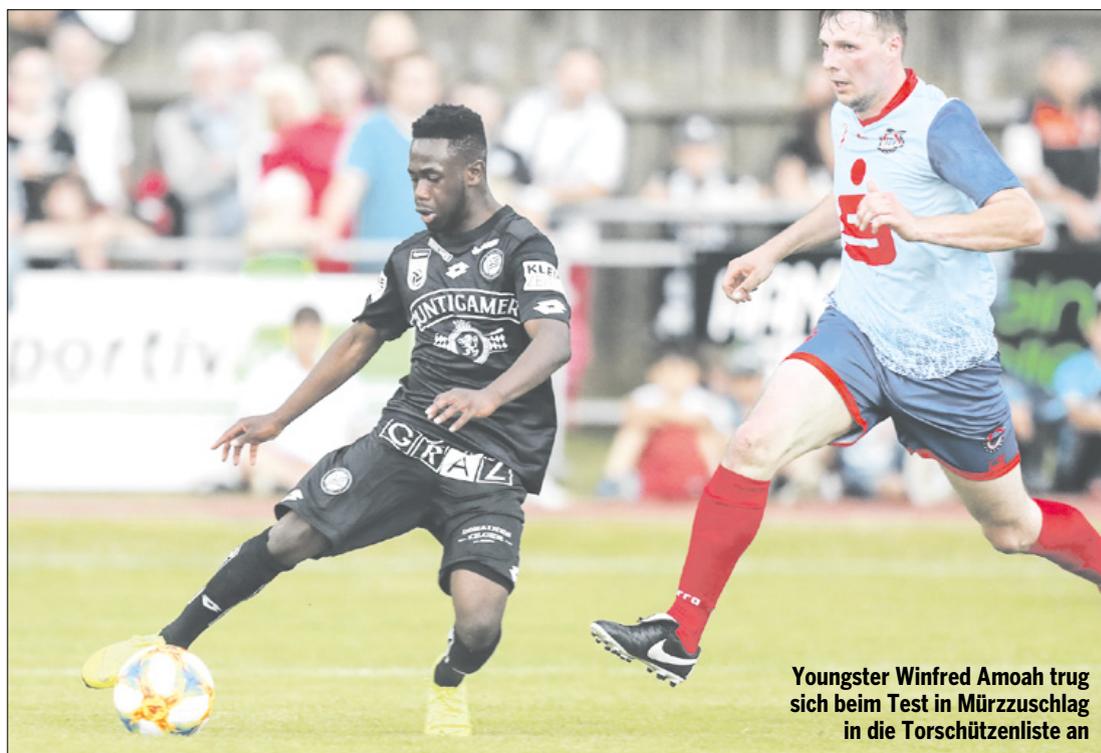
Gideon Mensah – retour RB Salzburg  
Arnel Jakupovic – retour zu Empoli  
Sandi Lovric

## mögliche Abgänge:

Philipp Hosiner  
Emeka Eze  
Lukas Grozurek  
Jörg Siebenhandl  
Dario Maresic

## JAHRESABO

Von 189 Euro (Sektoren 23/24) bis  
399 Euro (Sektoren 2-6/16-17/19-21)



Youngster Winfred Amoah trug sich beim Test in Müzzzuschlag in die Torschützenliste an

# Vorsicht ist angesagt

**RÖCHER-HEIMKEHR?** In Graz hat die Ära El Maestro begonnen. Intensiv! Anstrengend! Aber durchaus auch vorsichtig! Der neue Mann auf der Sturm-Trainerbank will nicht zu viel versprechen ...



Er kam, sah ... und zeigte sich nach den ersten Eindrücken doch ziemlich vorsichtig – der neue Sturm-Trainer Nestor El Maestro. „Ich glaube, kann es aber nicht versprechen, dass wir ab sofort attraktiver auftreten werden“, meinte der 36-Jährige, der als erstes Ziel „die Europa League im Hinter-

der aber im selben Atemzug auch einiges von Sportdirektor Günter Kreissl einfordert. „Ein Vorteil wäre es schon, wenn Leistungsträger und Stammelf möglichst früh feststehen“, hofft er, dass der Kader für die kommende Saison bald feststeht. Dafür hat er beim ersten Test, der allerdings kurz nach der Pause wegen eines Unwetters abgebrochen werden

die er mit zwei Toren durchaus nutzen konnte. Allerdings – falls es einen Interessenten gibt, dann wird der Stürmer ebenso abgegeben, wie Emeka Eze, Lukas Grozurek und der zuletzt an Wattens verliehene Oliver Filip. Und natürlich Sandi Lovric, der zu Bologna wechseln soll.

„In der nächsten Woche kann sich viel tun, was Zu- und auch Abgänge betrifft“, orakelt Günter Kreissl, der jetzt gefordert ist. Nicht nur, weil sich Kapitän Stefan Hierländer im Training eine Meniskusverletzung im rechten Knie zugezogen hat und schon operiert wurde. Da sind Verstärkungen ja fast schon „Pflicht“, wie die Fans auf den Sozialen Medien intensiv fordern. Christoph Leitgeb ist ebenso noch immer ein Thema, wie Thorsten Röcher, den viele nach seinem missglückten Ingolstadt-Abenteuer gerne wieder im Sturm-Dress sehen würden. ●

## „Ein Vorteil wäre es, wenn Leistungsträger und Stammelf möglichst früh feststehen“

Neo-Sturm-Trainer Nestor El Maestro

kopf“ hat. Wie seine Schützlinge. Das hat er schnell herausgefunden. Und deshalb ist er auch optimistisch, die Blackies in den nächsten Wochen in die richtige Spur zu bringen. „Normalerweise schaffe ich es schnell, die Ideen rüberzubringen. Hoffentlich gelingt mir das auch in Graz“, so der Nachfolger von Roman Mählich,

musste, auch einiges und einige „probiert“: Fabian Koch agierte in Müzzzuschlag zum Beispiel vor der Abwehr. Mit Jan Ostermann, Winfred Amoah (Sohn von Kartnigs Millionen-Flop Charles), Paul Komposch und Christoph Urdl durften vier Youngsters vortreten. Und auch Philipp Hosiner bekam noch eine Chance,

# Die SKN-Planspiele

**KANTERSIEG ZUM START.** Beim SKN St. Pölten wartet man sehnsüchtig auf die Aufhebung der leidigen Transfersperre. Auch Neo-Trainer Alexander Schmidt. Aber man hat auch noch einen Plan B in der Schublade.



Aufbruchstim-  
mung in St. Pöl-  
ten!

Selten waren so viele Kiebitze bei einem Training mit dabei, wie vergangenen Montag – da versammelte Neo-Trainer Alexander Schmidt erstmals seinen Kader, dem noch die beiden U21-Teamspieler Sandro Ingolitsch und Husein Balic, sowie der rekonvaleszente Kwang-Ryong Pak fehlten. Und überraschte! Nicht nur die Zuschauer, sondern auch seine Schützlinge. Intensiv ging's zur Sache. Mit vielen neuen Ideen in Sachen Spielkultur und -philosophie.

Beides sah man dann auch schon ein paar Tage später beim ersten Probegalopp in Tulln, bei dem alle Kaderspieler zum Einsatz kamen und man mit einem 10:0-Kantersieg in die neue Saison startete. „Alle waren engagiert am Werk – trotz der wirklich kräfteraubenden Verhältnisse. Daher bin ich mit dem

ersten Auftritt meiner Mannschaft auch zufrieden“, analysierte der neue *Leitwolf* nach dem Schlusspfiff die Partie kurz.

Abseits des grünen Rasens tut er das natürlich auch mit seinem Kader. Der könnte durchaus noch die eine oder andere „Erfrischung“ vertragen. Doch

**„Wir warten immer noch auf das CAS-Urteil – ich gehe mittlerweile schon mit dem Handy duschen“**

SKN-Generalmanager  
Andreas Blumauer

da gibt's ja noch immer die leidige Transfersperre, die vom *Internationalen Sportsgerichtshof CAS* bislang weder bestätigt und leider auch nicht aufgehoben wurde. „Wir warten seit unserer Anhörung Ende Mai noch immer auf das Urteil“, so Generalmanager Andreas Blumauer,

„ich gehe mittlerweile schon mit meinem Handy duschen.“

In St. Pölten gibt es indes zwei Pläne für die nächsten (Transfer-)Tage:

● Plan A: Fällt die Transfersperre, dann verpflichtet man ganz schnell die beiden Defensivspieler Kofi Schulz (zuletzt Schützling von LASK-Trainer Valerien Ismael beim griechischen Absteiger Apollon Smyrnis) und Michael Schimpelsberger (Wacker Innsbruck), die schon beim SKN trainieren. Dazu sucht man zumindest noch einen Stürmer.

● Plan B: Darf man auch im Sommer niemanden verpflichten, dann bekommen wohl einige Juniors ihre (große) Chance – David Sauer und Eric Schnürer standen zum Beispiel in Tulln schon in der Startelf. Schulz und Schimpelsberger werden dann erst am 1. September nach Ende der Transferperiode angemeldet. Da darf nämlich auch der SKN vertragslose Spieler wieder holen ... ●

David Sauer (Mitte) ist einer der SKN Juniors, die sich bei Neo-Trainer Alexander Schmidt Chancen ausrechnen dürfen



FOTO: SKN ST. PÖLTEN

TEST  
SPIEL  
SOMMER

2019

## SKN ST. PÖLTEN

### TRAINING

seit 17. Juni am Trainingsplatz der NV Arena; kein Trainingslager

### TESTSPIELE

**FC Tulln – SKN St. Pölten 0:10 (0:4)**  
Tore: Ambichl (2), Ljubicic (2), Gartler (2), Schütz, Luxbacher, Davies

**26.06. FC Ingolstadt – SKN St. Pölten**  
Ingolstadt, 14.00

**29.06. SKN St. Pölten – Traiskirchen**  
Sportzentrum St. Pölten, 16.00

**03.07. Slovan Bratislava – St. Pölten**  
Bratislava, 18.00

**06.07. SV Würmla – SKN St. Pölten**  
Würmla, 18.00

**13.07. SKN St. Pölten – 1. SC Znojmo**  
Wildendürnbach, 17.00

### ÖFB CUP

20./21.07., 1. Runde

### BUNDESLIGA-START

**28.07. Sturm Graz – SKN St. Pölten**  
Merkur Arena, 17.00

### TRANSFERS

#### Zugänge:

A. Muhamedbegovic – ret. Amstetten  
Roope Riski – ret. Chania Kissamikos

#### Abgänge:

Taxiarchis Fountas – SK Rapid  
Roko Mislov  
Eldis Bajrami

### JAHRESABO

Von 160 Euro (Süd) bis 615 Euro (Nord; inkl. Bewirtung, Cup & ev. Playoffs)

TEST  
SPIEL  
SOMMER

2019

## SK RAPID WIEN

## TRAINING

seit 20. Juni im Trainingszentrum  
Happel-Stadion; Trainingslager von  
29. Juni bis 6. Juli in Bad Zell

## TESTSPIELE

**22.06. Klosterneuburg – Rapid 0:10**  
Tore: Murg (3), Bolingoli (2), Knas-  
müllner, Badji, Pavlovic, Wunsch,  
Thurnwald

**25.06. SV Leobendorf – SK Rapid**  
Leobendorf, 19.00

**29.06. SK Rapid – Bohemians Prag**  
Melk, 16.30

**06.07. Gegner noch offen**  
Bad Wimsbach

**14.07. SK Rapid – 1. FC Nürnberg**  
Allianz Stadion, 18.30

## ÖFB CUP

20./21.07., 1. Runde

## BUNDESLIGA-START

**26.07. SK Rapid Wien – RB Salzburg**  
Allianz Stadion, 20.45

## TRANSFERS

## Zugänge:

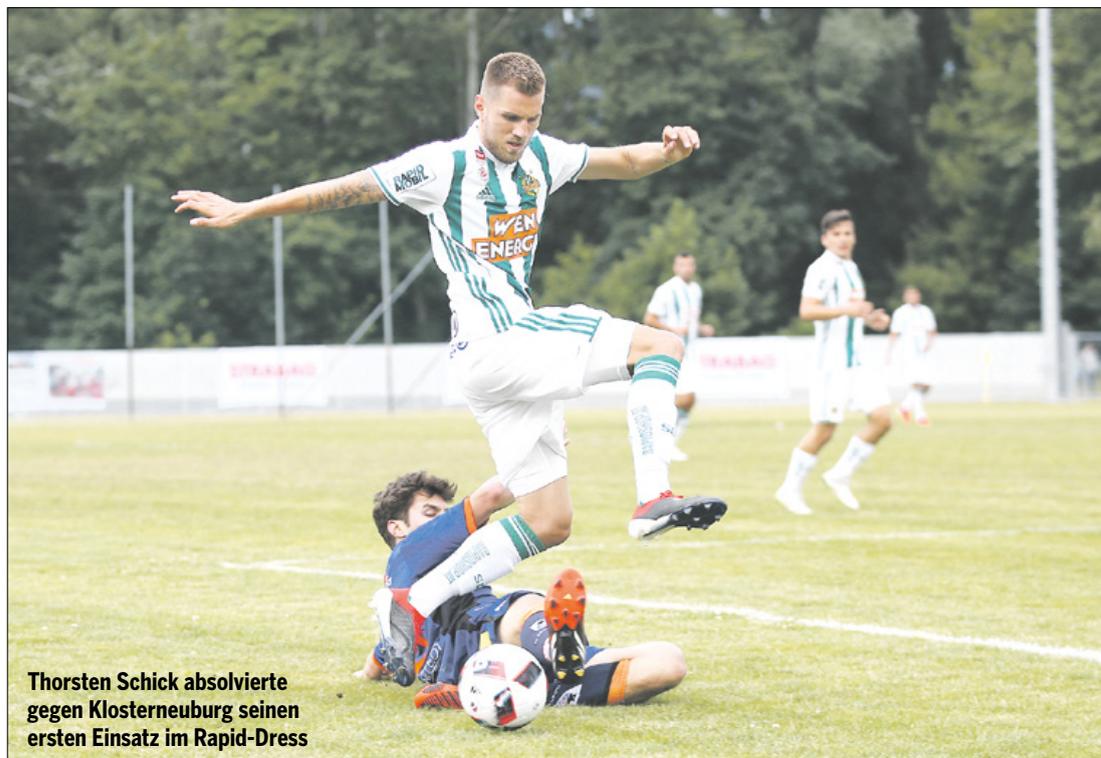
Thorsten Schick – YB Bern  
Taxiarchis Fountas – SKN St. Pölten  
Kelvin Arase – retour von Horn

## Abgänge:

Andrei Ivan – retour FC Krasnodar

## JAHRESABO

Von 183 Euro (für Mitglieder im Block  
West) bis 478 Euro (Abo plus auf  
Allianz Tribüne)



Thorsten Schick absolvierte  
gegen Klosterneuburg seinen  
ersten Einsatz im Rapid-Dress

# Grün-weiße Abflüge

**KOMMT YUSUF ERDOGAN?** Bei Rapid wird der Kader weiter fleißig durchgeforschet. Dem einen oder anderen legt Trainer Didi Kühbauer den Abschied nahe. Bei anderen gibt's wiederum selbst den Wunsch nach Veränderung ...



Rapid-Trainer Didi Kühbauer war und ist keiner, der lange um den heißen Brei herumredet. Und deshalb überrascht es auch nicht, dass er vergangene Woche in Sachen Kaderplanung seine Ideen auf den Tisch legte. „Momentan haben wir nur zweieinhalb Stür-

bei Rapid schon zum zweiten Mal nicht glücklich wurde, unbedingt verpflichtet. So wie der Premier-League-Klub Burnley Defensivmann Boli Bolingoli. Für Kühbauer wäre dessen Abgang zwar ein Rückschlag, aber letztlich auch kein Problem. „Wenn wir ihn nicht ziehen lassen, glaube ich nicht, dass man

gelegt hat.“ Vielmehr überlegt er, wen er nach Thorsten Schick und Taxiarchis Fountas in den nächsten Tagen noch nach Hütteldorf lotsen könnte...

Die Verpflichtung seines Wunschspielers Richard Windbichler hat sich allerdings in der letzten Woche zerschlagen. Gerüchten zufolge auch wegen der Austria-Vergangenheit des 28-jährigen Verteidigers, der sich jetzt für ein Angebot aus Australien entschieden haben soll. Dafür hat das türkische Sportportal *haberler.com* Yusuf Erdogan ins Spiel gebracht. Der 26-Jährige, der bei Bursaspor unter Vertrag steht und bislang 155 Einsätze in der türkischen Süper Lig absolviert hat, soll auf dem Einkaufszettel der Grün-Weißen ganz oben stehen. Um den linken Mittelfeldspieler zu holen, muss aber wohl noch ein wenig Kleingeld in Rapids Kassen kommen... ●

## „Wenn der Preis stimmt, kann man über alles reden – ich war nie einer, der einem Spieler Steine in den Weg gelegt hat“

Rapid-Trainer Didi Kühbauer

mer, wobei ich bei Deni Alar schon hoffe, dass er den Verein noch verlassen wird“, ließ er wissen. Und legte gleich noch nach: „Es nützt nichts, wenn Spieler da sind, die in meinen Planungen wenig Chancen haben.“ Die soll es allerdings bei Levski Sofia geben. Die Bulgaren wollen den 29-Jährigen, der

noch viel von ihm bekommt. Man muss clever genug sein und sich das durch den Kopf gehen lassen“, will der Burgenländer Reisende nicht aufhalten. Ähnlich denkt er auch bei Thomas Murg: „Wenn der Preis stimmt, kann man über alles reden. Ich war nie einer, der einem Spieler Steine in den Weg

# Jugend an die Macht

**SCHMIDT LOBT NACHFOLGER.** Nachdem kurz vor Saisonstart Klaus Schmidt in Mattersburg den Hut nahm, ist im Burgenland wieder Ruhe eingekehrt. Franz Ponweiser & Co wollen in Zukunft voll auf die Jugend setzen.



„In den letzten Wochen hat sich immer mehr herauskristallisiert, dass wir in Bezug auf die neue Saison andere Gedanken haben. Das hat Konsequenzen geben müssen! Mein Ansatz war, die Mannschaft etwas zu verändern und von der Konstellation her in eine dynamischere Richtung zu lenken. Das war die Idee ... aber die war in der Form nicht möglich“, erklärt Klaus Schmidt, warum er in Mattersburg das Handtuch warf. Obwohl er seinen Vertrag erst Ende März um zwei Jahre verlängert hatte. Klub-Boss Martin Pucher will aber gar nicht mehr zu viel zurückschauen. „Wenn einer nicht mehr will, dann will ich auch nicht mehr“, so seine lapidaren Abschiedsworte. Viel lieber schaut „Mr. Mattersburg“ jetzt in die Zukunft. Und die gehört Franz Ponweiser und Markus Schmidt. Was auch den Vorgänger freut. „Als ich gehört

habe, dass die beiden es machen werden, hat mein Herz gelacht – das sind großartige Typen“, so Klaus Schmidt, der überzeugt ist, „dass sie die Mattersburger Geschichte weitertragen und die Jungen hochziehen. Das habe ich schon versucht und das wird jetzt sicher noch intensiver erfolgen.“

**„Als ich gehört habe, dass die beiden es machen werden, hat mein Herz gelacht – das sind großartige Typen“**

Klaus Schmidt über seine Nachfolger

Das Schlagwort in Mattersburg heißt jetzt Perspektive! Ponweiser, der nicht nur Trainer, sondern auch Sportdirektor in Personalunion ist, bastelt derzeit am neuen Kader. Einem kleineren als in den letzten Jahren. Und

trotzdem soll jede Menge Platz für Youngsters aus der eigenen Akademie sein. David Nemeth, Michael Steinwender oder Stephan Schimandl sollen in die Fußstapfen eines Christoph Halper treten, der schon seit dem Frühjahr ein Fixpunkt im Mattersburger Team ist.

Das hat schon seinen ersten Test hinter sich gebracht: Dabei unterlagen die Burgenländer – allerdings ohne ihr neues Trainer-Duo (beide waren auf Trainer-Kurs) Zweitligist Kapfenberg mit 2:3. „Es war aber schon eine gute Standortbestimmung, ein guter Test, um zu sehen, wo wir stehen“, erzählt Co-Trainer Thomas Höller, der wie Video-Analyst Bernd Eibler und Athletiktrainer Gerald Linshalm an Bord bleibt. „Es liegt aber noch viel Arbeit vor uns. Vor allem im Spielaufbau sind zu viele Fehler passiert. Und wir sind in Konter reingelaufen, die so nicht passieren dürfen.“ ●



Christoph Halper – ein Youngster, der es in Mattersburg schon zu einer fixen Größe geschafft hat

FOTO: GEPÄ.PICTURES

TEST  
SPIEL  
SOMMER

2019

## SV MATTERSBURG

### TRAINING

seit 18. Juni in der Fußballakademie Mattersburg; kein Trainingslager

### TESTSPIELE

**Mattersburg – Kapfenberg 2:3 (0:0)**  
Tore: Kuen, Salomon; Njie (2), Hernaus

**28.06. SV Mattersburg – Haladas**  
Schattendorf, 18.00

**02.07. Gegner offen**

**06.07. SV Mattersburg – SV Lafnitz**  
Eberau, 18.00

**13.07. SV Mattersburg – Holstein Kiel**  
Fußballakademie Mattersburg

### ÖFB-CUP

20./21.07., 1. Runde

### BUNDESLIGA-START

**28.07. Mattersburg – TSV Hartberg**  
Pappelstadion, 17.00

### TRANSFERS

#### Zugänge:

Raphael Behounek – retour von Horn

#### Abgänge:

Philipp Prosenik – FAC  
Michael Perlak  
Mario Grgic  
Cesar Ortiz  
Fran Sanchez

### JAHRESABO

noch keine neuen Preise für 2019/20

TEST  
SPIEL  
SOMMER

2019

## SCR ALTACH

## TRAINING

am 17. Juni Tests im Olympiazentrum Dornbirn; seit 18. Juni auf der Trainingsanlage der Cashpoint Arena; Trainingslager von 30. Juni bis 4. Juli im Brandnertal

## TESTSPIELE

22.06. Grasshoppers – Altach 3:0  
Tore: Bajrami, Gjorgjev, Munsy

29.06. FC Luzern – SCR Altach  
Zug, 16.00

06.07. SCR Altach – FC Dornbirn  
Bürs, 16.00

11.07. SCR Altach – West Ham United  
Cashpoint Arena, 17.30

14.07. SCR Altach – Southampton FC  
Cashpoint Arena, 15.00

## ÖFB-CUP

20./21.07., 1. Runde

## BUNDESLIGA-START

28.07. LASK – SCR Altach  
TGW Arena, 17.00

## TRANSFERS

## Zugänge:

Florian Jamnig – LASK  
Bernd Gschweidl – WAC  
Matthias Maak – Wacker Innsbruck  
Matthias Puschl – Kapfenberger SV  
Frantz Pangop – vereinslos  
Ousmane Diakité – FC Liefering  
Johannes Tartarotti – ret. Wr. Neustadt  
Michael Cheukoua – ret. Wr. Neustadt

## Abgänge:

Valentino Müller – LASK  
Andreas Lienhart – TSV Hartberg  
Benedikt Zech – Pogon Stettin  
Adrian Grbic – Clermont Foot  
Felix Luckeneder – retour zum LASK  
Andreas Lukse  
Louis Ngwat-Mahop  
Joshua Gatt

## JAHRESABO

Von 185 Euro (Stehplatz Süd/Nord) bis  
320 Euro (Sektoren I/H/G)



Altachs neuer Stürmer  
Frantz Pangop spielte  
schon sechs Mal für  
Kameruns Nationalteam

# Ländle-Zufriedenheit

**FÜHRUNGSSPIELER JAMNIG.** In Altach wird derzeit der Kader ziemlich umgebaut. Und auch verjüngt. Sehr zur Zufriedenheit von Trainer Alex Pastoor, dem Sportchef Georg Zellhofer trotzdem noch die eine oder Verstärkung präsentieren will.



Er denkt, seine Hausaufgaben relativ gut erledigt zu haben. Und das, obwohl Altachs Sportdirektor Georg Zellhofer weniger Budget als in den letzten Jahren zur Verfügung hat. Jetzt liegt es an Trainer Alex Pastoor und seinem Betreuerstab um „Heimkehrer“ Martin Bernhard,

einen sehr variabel einsetzbarer Spieler bekommen, dem durchaus zuzutrauen ist, bei den Vorarlbergern eine Führungsrolle zu übernehmen. Der 28-Jährige kommt vom LASK, wo er im Vorjahr – trotz 21 Pflichtspieleinsätzen – nicht wirklich glücklich wurde. „In Altach ist sowohl sportlich als auch infrastrukturell einiges

dem Kameruner Ex-Teamstürmer Frantz Pangop. Für alle gibt's Lob vom Coach: „Ich habe bereits an meinem ersten Arbeitstag gesagt, dass in dieser Mannschaft mehr Qualität steckt als sie selbst glaubt. Das hat sich bewahrheitet. Und jetzt ist noch einiges an Qualität dazu gekommen.“

Und vielleicht kommt sogar noch mehr.

Denn Georg Zellhofer hat „noch einige interessante Namen“ an der Angel, wie er verriet. In der Gerüchteküche werden Innsbrucks Florian Rieder und David Nussbaumer – er wechselte vor einem Jahr von Altach zum VfB Stuttgart – gehandelt. Salzburgs Ousmane Diakité wurde am Montag schon ausgeborgt. „Wenn uns jemand weiterhelfen kann, dann nehmen wir alle – sehr gerne“, meint Pastoor mit einem Augenzwinkern. ●

## „Der Kader ist jetzt schon ziemlich in Ordnung“

Altach-Trainer Alex Pastoor

möglichst schnell ein schlagkräftiges Team zu formen. „Arbeiten und abliefern“, so Zellhofer kurz und prägnant. Für Pastoor kein Problem. Denn er ist durchaus zufrieden mit dem, was er an Personal zur Verfügung hat: „Der Kader ist jetzt schon ziemlich in Ordnung.“ Immerhin hat er zuletzt mit Florian Jamnig auch noch

am entstehen, deshalb bin ich mir sicher, dass der Wechsel für mich genau der richtige Schritt ist. Ich möchte mich schnell in meiner neuen Mannschaft integrieren und dann hoffentlich eine erfolgreiche Saison spielen.“ Gemeinsam mit den weiteren Neuzugängen Bernd Gschweidl, Matthias Maak, Matthias Puschl und

# Ruhige Transferzeit

**KALAJDZIC VOR ABSPRUNG.** Still, stiller ... Admira! In der Südstadt wird seit der vergangenen Woche wieder trainiert. Trainer Reinhard Geyer konnte drei neue Gesichter begrüßen. Das soll es aber auch schon gewesen sein.



Sasa Kalajdzic hat am Sonntag gegen Deutschlands U21-Team bei der EM einmal mehr groß aufgezeigt. Auch sehr zur Freude von Admira-Manager Amir Shapourzadeh. Denn der Markwert seiner größten Spieler-Aktie ist damit wohl noch einmal ordentlich in die Höhe gegangen. Rapid hat ja längst w.o. gegeben. Klubs aus dem Ausland geben sich in der Südstadt allerdings derzeit die Türschnalle in die Hand: Union Berlin, VfB Stuttgart, Brighton, Leeds United ... Kalajdzic ist heiß begehrt. Und wird die Kassen der Admira füllen. Mindestens zwei Millionen werden es sein...

Wichtige zwei Millionen. Denn wenn man den Goalgetter verliert, dann hinterlässt er schon eine gewaltige Lücke in der Offensivabteilung der Admiraner. Und die gilt es zu füllen. Auch wenn Shapourzadeh

nach den Verpflichtungen von Horn-Keeper Christoph Haas und der beiden Defensiv-Leute Roman Kerschbaum (Wacker Innsbruck) und Fabian Menig (Preußen Münster) meinte, dass „die Kaderplanung im Großen und Ganzen erledigt ist“. Zu-

**„Die Admira ist ein Verein, der verdiente Spieler auch in schwierigen Zeiten nicht allein lässt“**

Admira-Manager  
Amir Shapourzadeh

mal man zuletzt nicht nur den Vertrag von Daniel Toth verlängert hat, sondern auch jene der beiden Abwehrspielern Bjarne Thielke und Fabio Strauss. Der 27-jährige Thielke kam vor einem Jahr vom Hamburger SV in die Südstadt. Der 24-jährige Strauss spielt seit Sommer 2016

für die Panther und kam damals vom SV Grödig. Beide Spieler standen der Mannschaft in der abgelaufenen Spielzeit verletzungsbedingt lange Zeit nicht zur Verfügung, werden aber künftig den Kader der Admira wieder mit ihrer individuellen Qualität verstärken. „Praktisch Neuzugänge“, schmünzelt der Admira-Manager. Um dann hinzuzufügen: „Bjarne und Fabio gehörten vor ihren Verletzungen zu den Eckpfeilern in unserer Mannschaft und es war sehr schade, dass wir lange auf sie verzichten mussten. Die Admira ist ein Verein, der verdiente Spieler auch in schwierigen Zeiten nicht allein lässt, daher freuen wir uns sehr auf die Rückkehr der beiden auf dem Platz.“

Ansonst gibt man sich in der Südstadt ziemlich zugeknöpft. Nicht einmal die Testspiele der kommenden Wochen wurden bislang veröffentlicht... ●



Einer von drei Neuzugängen in der Südstadt – Fabian Menig

FOTO: GEPÄ PICTURES

TEST  
SPIEL  
SOMMER

2019

## FC ADMIRA

### TRAINING

seit 18. Juni in der Südstadt; Trainingslager von 8. bis 13. Juli in Oberösterreich

### TESTSPIELE

29.06. SV Draßmarkt – FC Admira  
Draßmarkt, 17.30

weitere Testspiele noch offen

### ÖFB-CUP

20./21.07., 1. Runde

### BUNDESLIGA-START

27.07. FC Admira – WAC  
BSFZ Arena, 17.00

### TRANSFERS

#### Zugänge:

Roman Kerschbaum – W. Innsbruck  
Christoph Haas – SV Horn  
Fabian Menig – Preußen Münster

#### Abgänge:

Manuel Kuttin – WAC  
Stephan Zwierschitz – FK Austria  
Pyrý Soiri – Esbjerg fB  
Kolja Pusch – retour zu Heidenheim

### JAHRESABO

Von 112 Euro (für Mitglieder auf Fanssektor Nord) bis 270 Euro (Haupttribüne)

TEST  
SPIEL  
SOMMER

2019

## TSV HARTBERG

## TRAINING

seit 17. Juni in Hartberg; Kurztrainingslager von 26. bis 29. Juni in Schielleiten

## TESTSPIELE

22.06. Fladnitz – TSV Hartberg 1:12  
Tore: Gabbichler (3), Markoutz (2), Ostrak (2), Tadic (2), Ried, Köpf, Rep

26.06. Hartberg – Pyunik Erewan  
Schielleiten, 18.00

29.06. TSV Hartberg – SV Lafnitz  
Vorau, 18.30

03.07. TSV Hartberg – Kapfenberg  
St. Johann/Haide, 18.30

06.07. Gegner offen  
Greinbach, 18.00

13.07. Gegner offen  
Hartberg

## ÖFB-CUP

20./21.07., 1. Runde

## BUNDESLIGA-START

28.07. Mattersburg – TSV Hartberg  
Pappelstadion, 17.00

## TRANSFERS

## Zugänge:

Andreas Lienhart – SCR Altach  
Christian Klem – Wacker Innsbruck  
Stefan Rakowitz – Wacker Innsbruck  
Tomas Ostrak – 1. FC Köln  
Lukas Gabbichler – SC Weiz  
Marcel Holzer – retour von Amstetten  
Nino Köpf – FC Gleisdorf

## Abgänge:

Florian Flecker – Union Berlin  
Michael Blauensteiner – Sepsis OSK  
Fabian Schubert – BW Linz  
Mohamed Camara – retour Liefering  
Meris Skenderovic – ret. Hoffenheim  
Reuben Acquah – retour Juniors OÖ  
Sebastian Mann – retour Sturm Am.  
Christian Ilic

## JAHRESABO

Von 275 Euro (Stehplatz Süd) bis 360 Euro (Haupttribüne)

**Stefan Rakowitz wieder im Hartberg-Dress – er war ein Wunschspieler von Markus Schopp**



# Mit Leihe zum Erfolg

**HEIMKEHRER RAKOWITZ.** Auf ein Neues! In Hartberg basteln Trainer Markus Schopp und Sportchef Thomas Korherr nach der Premieren-Saison in der Bundesliga wieder an einem Kader, der am Ende die Klasse halten soll.



„Es muss für mich klar erkennbar sein, dass ich mich weiterentwickeln kann“, hatte Markus Schopp dem TSV Hartberg ganz klar vermittelt. Und sich dann mit den Verantwortlichen an einen Tisch gesetzt, um auszuloten, ob das auch nach dem ersten Jahr in der Bundesliga, in dem man den Klassenerhalt geschafft hat, möglich ist. Trotz

aktiv. Nicht weniger als sieben Neuzugänge konnte Markus Schopp bislang begrüßen. Mit Andreas Lienhart kam ein Routinier für die Defensive. Mit dem Innsbrucker Stefan Rakowitz hat man einen Mann „aus der Region“ heimgeholt. „Er war ein absoluter Wunschspieler für uns. Er bringt Schnelligkeit und Technik mit und kann sich mit dem Verein bestens identifizieren“, so TSV-

len. Wie man in Hartberg überhaupt weiter auf Leihspieler „großer“ Vereine setzen möchte. So testete man zuletzt Rapid-Innenverteidiger Patrick Obermüller, FAC-Stürmer Oliver Markoutz – zwei Tore beim 12:1-Testspiel-Sieg gegen Fladnitz – und den Lieferinger Rami Tekir. „Wir sind mit Leuten wie Youba Diarra oder Mohamed Camara, die wir aus Salzburg geliehen haben, gut gefahren“, erklärt Korherr, „so wollen wir weiterarbeiten! Der Kontakt mit Salzburg ist weiterhin exzellent.“ Und auch mit Sturm Graz arbeitet man gut zusammen. Im letzten Herbstrug ja Ivan Ljubic das Hartberger Dress, ehe er im Winter zurückbeordert wurde. Kein Wunder, dass Korherr da mit einem Augenzwinkern meint: „Vielleicht leihen wir auch aus Graz jemanden. Dann nehmen sie uns den Spieler im Winter wieder weg, wenn wir vor ihnen liegen.“ ●

**„Vielleicht leihen wir auch aus Graz wieder jemanden – den nehmen sie uns im Winter wieder weg, wenn wir vor ihnen liegen“**

Erich Korherr

vieler Abgänge. Trotz der Tatsache, dass man wieder eine neue Mannschaft aufbauen muss. „Oder darf“, wie der 45-Jährige nach seiner Unterschrift meinte. Denn die Oststeirer waren – nachdem bereits nicht weniger als acht Mann von Bord gegangen sind – am Transfermarkt schon recht ak-

Sportdirektor Erich Korherr, der mit Christian Klem einen zweiten Mann aus Tirol nach Hartberg lotsen konnte. Dazu kommen noch einige Youngsters. Wie etwa der 19-jährige Kölner Tomas Ostrak, dem man in der rotweißbroten Liga eine Bühne bieten will, um sich für höhere Aufgaben zu empfeh-

# Aufsteiger mit Visionen

**HOFFEN AUF MARTIC.** Aufsteiger Swarovski Wattens will unbedingt in der Bundesliga bleiben ... um dann in der nächsten Saison nach Hause zurückzukehren. Doch beides ist eine echte Herausforderung ...



Während Wattens-Präsidentin Diana Langes derzeit fleißig dabei ist, neue Sponsoren für das (erhoffte) 7-Millionen-Budget des Aufsteigers – etwa die Hälfte soll für die Profi-Mannschaft zur Verfügung stehen – aufzutreiben, haben sich Trainer Thomas Silberberger und Sportdirektor Stefan Köck aufgemacht, vom Brenner nach Lazise am Gardasee zu radeln. Distanz: 250 Kilometer! Fahrzeit: Neuneinhalb Stunden! Dabei gab's natürlich genug Möglichkeiten, über den neuen Kader der Tiroler zu plaudern. Denn klar ist – man muss noch einiges tun, um auch in der Bundesliga konkurrenzfähig zu sein. Auch wenn man vielen jener Spieler das Vertrauen schenken möchten, die den Klub in die Bundesliga geschossen haben. „Wir brauchen für unsere Achse sicher einen Innenverteidiger, einen zentralen Mittel-

feldspieler und einen Stürmer“, hatte Köck gleich nach dem fi-xierten Meistertitel in Horn gemeint. Und Nägel mit Köpfen gemacht. Zumindest an vorderster Front. Da hat man mit dem Innsbrucker Zlatko Dedic den

**„Wir hoffen, dass wir schnellstmöglich wieder in Wattens sind – es gibt Pläne für ein 6.000er-Stadion ... aus Holz“**

Diana Langes

absoluten Wunschspieler geholt. Mit den beiden Neustädtern Stefan Hager und Julian Gölles sind schon zwei weitere Neue an Bord. Allein – echte Führungsspieler sind das sicherlich nicht. Die werden derzeit noch intensiv gesucht. Die heißesten Kandidaten sind weiterhin Rapids Mittelfeldmotor Ma-

nuel Martic, den man sich ausborgen will, und Innsbrucks Florian Rieder. Mit ihnen will man die „Mission Klassenerhalt“ in Angriff nehmen, um dann nach einem einjährigen Gastspiel am Innsbrucker Tivoli – man hofft auf einen Zuschauerschnitt von etwa 3.000 – wieder heim nach Wattens übersiedeln zu können. Dort planen Diana Langes & Co nämlich ein neues Schmuckkästchen. „Wir hoffen, dass wir schnellstmöglich wieder in Wattens sind. Es gibt Pläne für ein 6.000er-Stadion – und ich kämpfe dafür. Eine Arena aus Holz, ein richtig schmuckes Ding. Aber die Umsetzung dieses Vorhabens wird nicht leicht“, so die Präsidentin, die sich mit ihren sportlich Verantwortlichen voll und ganz einig ist: „Unser Ziel in der kommenden Saison kann nur der Klassenerhalt sein – dafür arbeiten wir. Einmal mehr mit 110 Prozent!“ ●

Mit Stefan Hager konnte sich die WSG einen echten Tiroler aus Wiener Neustadt holen



FOTO: TSV HARTBERG/TWITTER

TEST  
SPIEL  
SOMMER

2019

## WSG SWAROVSKI TIROL

### TRAINING

ab 24. Juni in Wattens;  
kein Trainingslager

### TESTSPIELE

26.06. WSG Tirol – Honved Budapest  
Volders, 17.30

29.06. WSG Tirol – FC Bayern Am.  
Gernot Langes Stadion, 13.00

03.07. SV Achenkirch – WSG Tirol  
Achenkirch, 18.30

07.07. Blitzturnier mit Bremen, KSC  
Zell am Ziller, 11.00 (4x 25 Min.)

10.07. WSG Tirol – FC St. Pauli  
Hippach, 16.00

13.07. Turnier mit Ingolstadt und  
Regensburg  
Brixen

### ÖFB CUP

20./21.07., 1. Runde

### BUNDESLIGA-START

27.07. WSG Tirol – FK Austria Wien  
Tivoli, 17.00

### TRANSFERS

#### Zugänge:

Zlatko Dedic – Wacker Innsbruck  
Julian Gölles – Wr. Neustadt  
Stefan Hager – Wr. Neustadt

#### Abgänge:

Andreas Dober – ASV Siegendorf  
Oliver Filip – retour zu SK Sturm  
Alhassane Soumah – retour Juventus

### JAHRESABO

noch keine Preise für 2019/20

# Der Grunddurchgang



FOTOS: GEPA PICTURES

Mit Rapid gegen RB Salzburg beginnt am 26. Juli die Saison 2019/20



**Alle Spiele  
des Grund-  
durchgangs  
für Sie zum  
Mitschreiben**

**1. RUNDE** 26.-28.7.2019

- SK Rapid Wien – RB Salzburg (Fr) \_\_\_:\_\_\_
- FC Admira – WAC (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- WSG Tirol – Austria Wien (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- Mattersburg – TSV Hartberg (So) \_\_\_:\_\_\_
- LASK – SCR Altach (So) \_\_\_:\_\_\_
- Sturm Graz – SKN St. Pölten (So) \_\_\_:\_\_\_

**2. RUNDE** 3.-4.8.2019

- FK Austria Wien – LASK (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- SCR Altach – WSG Tirol (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- TSV Hartberg – FC Admira (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- RB Salzburg – Mattersburg (So) \_\_\_:\_\_\_
- WAC – Sturm Graz (So) \_\_\_:\_\_\_
- SKN St. Pölten – SK Rapid (So) \_\_\_:\_\_\_

**3. RUNDE** 10.-11.8.2019

- RB Salzburg – WAC (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- SK Rapid Wien – SCR Altach (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- FC Admira – LASK (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- WSG Tirol – SKN St. Pölten (So) \_\_\_:\_\_\_
- TSV Hartberg – Sturm Graz (So) \_\_\_:\_\_\_
- Mattersburg – Austria Wien (So) \_\_\_:\_\_\_

**4. RUNDE** 17.-18.8.2019

- LASK – WSG Tirol (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- WAC – SV Mattersburg (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- SKN St. Pölten – RB Salzburg (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- SK Sturm – SK Rapid Wien (So) \_\_\_:\_\_\_
- Austria Wien – FC Admira (So) \_\_\_:\_\_\_
- SCR Altach – TSV Hartberg (So) \_\_\_:\_\_\_

**5. RUNDE** 24.-25.8.2019

- WAC – SCR Altach (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- Mattersburg – SKN St. Pölten (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- Rapid Wien – LASK (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- SK Sturm Graz – WSG Tirol (So) \_\_\_:\_\_\_
- RB Salzburg – FC Admira (So) \_\_\_:\_\_\_
- TSV Hartberg – Austria Wien (So) \_\_\_:\_\_\_

**6. RUNDE** 31.8.-1.9.2019

- LASK – WAC (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- FC Admira – Mattersburg (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- WSG Tirol – RB Salzburg (Sa) \_\_\_:\_\_\_
- SCR Altach – Sturm Graz (So) \_\_\_:\_\_\_
- St. Pölten – TSV Hartberg (So) \_\_\_:\_\_\_
- Austria Wien – SK Rapid (So) \_\_\_:\_\_\_

**7. RUNDE** 14.-15.9.2019

- SK Sturm Graz – LASK \_\_\_:\_\_\_
- RB Salzburg – TSV Hartberg \_\_\_:\_\_\_
- SCR Altach – SKN St. Pölten \_\_\_:\_\_\_
- SV Mattersburg – WSG Tirol \_\_\_:\_\_\_
- WAC – FK Austria Wien \_\_\_:\_\_\_
- SK Rapid Wien – FC Admira \_\_\_:\_\_\_

**8. RUNDE** 21.-22.9.2019

- LASK – Red Bull Salzburg \_\_\_:\_\_\_
- SV Mattersburg – SK Sturm Graz \_\_\_:\_\_\_
- FK Austria Wien – SCR Altach \_\_\_:\_\_\_
- TSV Hartberg – WAC \_\_\_:\_\_\_
- WSG Tirol – SK Rapid Wien \_\_\_:\_\_\_
- FC Admira – SKN St. Pölten \_\_\_:\_\_\_

**9. RUNDE** 28.-29.9.2019

- SKN St. Pölten – LASK \_\_\_:\_\_\_
- SK Sturm Graz – FC Admira \_\_\_:\_\_\_
- SCR Altach – Mattersburg \_\_\_:\_\_\_
- WAC – WSG Tirol \_\_\_:\_\_\_
- RB Salzburg – FK Austria Wien \_\_\_:\_\_\_
- SK Rapid Wien – TSV Hartberg \_\_\_:\_\_\_

**10. RUNDE** 5.-6.10.2019

- Red Bull Salzburg – SCR Altach \_\_\_:\_\_\_
- SV Mattersburg – SK Rapid Wien \_\_\_:\_\_\_
- FK Austria Wien – Sturm Graz \_\_\_:\_\_\_
- WAC – SKN St. Pölten \_\_\_:\_\_\_
- FC Admira – WSG Tirol \_\_\_:\_\_\_
- TSV Hartberg – LASK \_\_\_:\_\_\_

**11. RUNDE** 19.-20.10.2019

- WSG Tirol – TSV Hartberg \_\_\_:\_\_\_
- LASK – SV Mattersburg \_\_\_:\_\_\_
- SCR Altach – FC Admira \_\_\_:\_\_\_
- SKN St. Pölten – FK Austria Wien \_\_\_:\_\_\_
- SK Sturm Graz – RB Salzburg \_\_\_:\_\_\_
- SK Rapid Wien – WAC \_\_\_:\_\_\_

# der Saison 2019/20

Die Austria geht mit dem Duell gegen den WAC, dem Ex-Team von Trainer Christian Ilzer, in die Winterpause



## 12. RUNDE 26.-27.10.2019

RB Salzburg – SK Rapid Wien	__ : __
WAC – FC Admira	__ : __
Austria Wien – WSG Tirol	__ : __
TSV Hartberg – Mattersburg	__ : __
SCR Altach – LASK	__ : __
SKN St. Pölten – Sturm Graz	__ : __

## 13. RUNDE 2.-3.11.2019

LASK – FK Austria Wien	__ : __
WSG Tirol – SCR Altach	__ : __
FC Admira – TSV Hartberg	__ : __
SV Mattersburg – RB Salzburg	__ : __
SK Sturm Graz – WAC	__ : __
SK Rapid – SKN St. Pölten	__ : __

## 14. RUNDE 9.-10.11.2019

WAC – Red Bull Salzburg	__ : __
SCR Altach – SK Rapid Wien	__ : __
LASK – FC Admira	__ : __
SKN St. Pölten – WSG Tirol	__ : __
Sturm Graz – TSV Hartberg	__ : __
Austria Wien – SV Mattersburg	__ : __

## 15. RUNDE 23.-24.11.2019

WSG Tirol – LASK	__ : __
SV Mattersburg – WAC	__ : __
RB Salzburg – SKN St. Pölten	__ : __
SK Rapid Wien – SK Sturm Graz	__ : __
FC Admira – FK Austria Wien	__ : __
TSV Hartberg – SCR Altach	__ : __

## 16. RUNDE 30.11.-1.12.2019

SCR Altach – WAC	__ : __
SKN St. Pölten – SV Mattersburg	__ : __
LASK – SK Rapid Wien	__ : __
WSG Tirol – SK Sturm Graz	__ : __
FC Admira – RB Salzburg	__ : __
Austria Wien – TSV Hartberg	__ : __

## 17. RUNDE 7.-8.12.2019

WAC – LASK	__ : __
SV Mattersburg – FC Admira	__ : __
RB Salzburg – WSG Tirol	__ : __
Sturm Graz – SCR Altach	__ : __
TSV Hartberg – SKN St. Pölten	__ : __
SK Rapid Wien – Austria Wien	__ : __

## 18. RUNDE 14.-15.12.2019

LASK – SK Sturm Graz	__ : __
TSV Hartberg – RB Salzburg	__ : __
SKN St. Pölten – SCR Altach	__ : __
WSG Tirol – SV Mattersburg	__ : __
FK Austria Wien – WAC	__ : __
FC Admira – SK Rapid Wien	__ : __



Die letzten vier Runden vor der Playoff werden im Frühjahr gespielt

## 19. RUNDE 24.-16.2.2020

Red Bull Salzburg – LASK	__ : __
SK Sturm Graz – SV Mattersburg	__ : __
SCR Altach – FK Austria Wien	__ : __
WAC – TSV Hartberg	__ : __
SK Rapid Wien – WSG Tirol	__ : __
SKN St. Pölten – FC Admira	__ : __

## 20. RUNDE 22.-23.2.2020

LASK – SKN St. Pölten	__ : __
FC Admira – SK Sturm Graz	__ : __
SV Mattersburg – SCR Altach	__ : __
WSG Tirol – WAC	__ : __
FK Austria Wien – RB Salzburg	__ : __
TSV Hartberg – SK Rapid Wien	__ : __

## 21. RUNDE 29.2.-1.3.2020

SCR Altach – Red Bull Salzburg	__ : __
SK Rapid Wien – SV Mattersburg	__ : __
Sturm Graz – FK Austria Wien	__ : __
SKN St. Pölten – WAC	__ : __
WSG Tirol – FC Admira	__ : __
LASK – TSV Hartberg	__ : __

## 22. RUNDE 7.-8.3.2020

TSV Hartberg – WSG Tirol	__ : __
SV Mattersburg – LASK	__ : __
FC Admira – SCR Altach	__ : __
FK Austria Wien – SKN St. Pölten	__ : __
RB Salzburg – SK Sturm Graz	__ : __
WAC – SK Rapid Wien	__ : __

## 2. LIGA-TRANSFERS

## WACKER INNSBRUCK

Zugänge: keine

Abgänge: Handl (Austria), Maak (Altach), Kerschbaum (Admira), Klem, Rakowitz (beide Hartberg), Dedic (Wattens), Freitag (A. Lustenau), Henning (Osnabrück/D), Gabriele (CZ Jena/D), Horvath (zurück zu Dresden/D), Dieng (zurück zu Basaksehir/TUR), Kiprit (zurück zu Hertha BSC/GER), Schimpelsberger, O. Yilmaz

## SV RIED

Zugänge: Jefté (Mattersburg/zuletzt Steyr), Canillas (BW Linz), Vojkovic (NK Krsko/SLO), Grubeck (Juniors OÖ)  
Abgänge: Schilling (A. Lustenau), Surdanovic (BW Linz), Lubega (zurück zu Proline/UGD)

## AUSTRIA LUSTENAU

Zugänge: Freitag (W. Innsbruck), Schilling (Ried), Lageder (Juniors OÖ), Schierl (Wr. Neustadt), Moys (VfR Aalen/D)  
Abgänge: Otter (Lafnitz), Tuncer (Fortuna Köln/D), Dorn (Vaduz/LIE), Brown (zurück zu St. Andrews/MLT), Mohr, Friedrich, W. Rodrigues, Djuric, Pavlovic, Waack

## SV KAPFENBERG

Zugänge: keine

Abgänge: Th. Sabitzer (LASK), Puschl (Altach), Rosenbichler (Lafnitz), Gantschnig (GAK), Weinberger (Weiz), Th. Maier (Wr. Viktoria), Ehmann, Skrivanek (zurück zu Sturm Graz), Milici, F. Brunner, Feyrer, Paier

## BW LINZ

Zugänge: Kostic (Radnicki Nis/SRB), Schubert (Hartberg), Surdanovic (Ried), Gasperlmair (Steyr), Brandner (Wr. Neustadt), Pomer (Ebreichsdorf), Gemicibasi (Mauerwerk)  
Abgänge: Ebenhofer (Botosani/RUM), Canillas (Ried), Manuel Krainz (SAK 1914), Hartl (Hertha Wels), N. Schmid, Blutsch (beide zurück zum LASK), Templ, Dramac, Jackel, Fila, Sak

## FC JUNIORS OÖ (neuer Trainer: Gerald Scheiblehner)

Zugänge: Jelusic (Bayern München Am/D)

Abgänge: Grubeck (Ried), Lageder (A. Lustenau), Raguz (zurück zum LASK), Erdogan, Schmiedl

## AUSTRIA KLAGENFURT

Zugänge: Sygo (Rehden/D), P. Gezos (Ilysiakos/GRE)

Abgänge: B. Pichler (Austria Wien), Akyildiz (Hohenems), Krasnitzer (Maria Saal), Zetterer (zurück zu W. Bregenz/D), Badal (zurück zu Valencia B/ESP), Nicht, Dzalto, Hödl

## FAC (neuer Trainer: Mario Handl)

Zugänge: Prosenik (Mattersburg), Krepelka (Schwechat), P. Fischer (Scheiblingkirchen), Sahaneck (zurück von Hibernians/MLT), Bangura (zurück von Neusiedl)

Abgänge: Krenn (Amstetten), Hautzinger (Stripfing), M. Mayer (Mannsdorf), Tüccar, Sobczyk, Bosnjak (alle zurück zu Rapid)

## SKU AMSTETTEN

Zugänge: M. Seidl (Wr. Neustadt), Dirnberger (Steyr), Maderner (Ebreichsdorf), Krenn (Rapid II/zuletzt FAC), Verwüster (Mauerwerk)

Abgänge: Flavio (Stripfing), Vukovic (Oedt), Muhamedbegovic (zurück zum SKN St. Pölten), Marcel Holzer (zurück zu Hartberg), Mario Holzer (Karriereende), Uhlig, Rülling, Pudelko, Fahrngruber, Gschossmann

## FC LIEFERING

Zugänge: Šeško (NK Domžale/SLO), Camara (zurück von Hartberg)

Abgänge: Schnegg (LASK), A. Schmidt (WAC), Aganovic, Tekir, Stumberger, Ph. Sturm

## YOUNG VIOLETS (neuer Trainer: Harald Suchard)

Zugänge: P. Wimmer (Gafelnz)

Abgänge: Mikulic (Melbourne Knights/AUS), Okunakol (Bruck/L.), Frank (Ebreichsdorf), T. Vastic, Pejic, Sahintürk, Hainka, Mikulic, Sulzer

## Anlauf Nummer 3

**RIED SPRICHT SPANISCH.** Zwei Mal ist die SV Ried daran gescheitert, wieder in die Bundesliga aufzusteigen – jetzt soll aller guten Dinge wirklich drei sein ...



Es hat also wieder nicht geklappt ... mit dem Bundesliga-Comeback. Trotzdem schaut man in Ried durchaus positiv in die Zukunft. „Natürlich war es schmerzhaft, den Aufstieg wieder nicht geschafft zu haben, aber wir wollen die gute Stimmung nach dem trotzdem erfolgreichen Frühjahr in die neue

Frühjahr fortsetzen kann.“ Heißt, das Budget wird, wie schon zuletzt, rund 4,5 Millionen Euro betragen. „2,7 Millionen Euro davon gehen in den Profikader, der Rest in den Nachwuchs, die Infrastruktur und die Geschäftsstelle“, so Organisationsvorstand Karl Wagner.

Eine Ansage, die Trainer und Sportchef Gerald

gisten geweckt haben, gehalten werden. Zum anderen hat man schon ordentlich aufgerüstet: Mit dem 24-jährigen Österreicher Mario Lovre Vojkovic, der zuletzt in Slowenien beim NK Krsko engagiert war, hat man einen linken Außenbahnspieler verpflichtet. Zudem hat man den OÖ-Juniors-Goalgetter Valentin Grubeck – er erzielte in der vergangenen Saison zwölf Tore für den LASK-Ausbildungsverein – dank einer Ausstiegsklausel abgeworben. Und last but not least wird in Ried ab sofort wieder Spanisch gesprochen – Canillas holte man vom Lokalrivalen BW Linz, Jefté, der zuletzt in Steyr spielte, von Mattersburg. „Ried hat mit Spaniern schon sehr gute Erfahrungen gemacht“, ist Gerald Baumgartner überzeugt, auf die richtigen Neuzugänge zu setzen. ●

### „Die SV Ried hat mit Spaniern früher schon sehr gute Erfahrungen gemacht“

Ried-Trainer Gerald Baumgartner

Saison mitnehmen“, gibt Roland Daxl, der bei der Jahreshauptversammlung als Geschäftsführer und Finanzvorstand einstimmig wiedergewählt wurde, nicht auf. „Wir wollen alle Voraussetzungen schaffen, damit unsere Mannschaft auch in der kommenden Saison den Erfolgslauf vom

Baumgartner gefällt. Der bastelt nämlich schon am Kader, der den dritten Anlauf zurück in die Bundesliga positiv absolvieren soll. Zum einen sollen die Mannschaftsstützen wie Marco Grüll, Ante Bajic, Johannes Kreidl oder auch Lukas Grgic, die allesamt Interesse bei heimischen Bundesli-



Gerald Baumgartner begrüßt Jefté Betancor, Canillas und Valentin Grubeck (v.l.)

Markus Karner –  
der neue, starke Mann  
beim SV Horn



# Horn tauscht Trainer

**GLEISDORF UNTER ZUGZWANG.** Nach dem geschafften Klassenerhalt verlängerte man beim SV Horn den Vertrag von Trainer Kurt Jusits ... um ihn wenige Tage später doch zu „feuern“. Jetzt hat Markus Karner das Sagen!

Erst im Mai präsentierte der Regionalligist Gleisdorf mit Markus Karner einen Nachfolger für den scheidenden Chef-Trainer Andi Moriggl. Mitten in der Planung für die kommende Saison muss sich der RLM-Vizemeister nun überraschenderweise um einen neuen Trainer umschaun

**„Kurt Jusits hat im Frühjahr ausgezeichnete Arbeit geleistet, wir sind aber trotzdem nur Vorletzter geworden ...“**

Horns Neo-Sportdirektor Reinhard Vyhnaek

... denn Karner zog es zum SV Horn in die 2. Liga. Dort hat man sich nämlich von Kurt Jusits getrennt. Und das, obwohl der Vertrag des 56-Jährigen erst vor wenigen Wochen verlängert wurde. „Es fiel uns schwer, diesen Schritt zu setzen. Nach einer längeren internen Diskussion haben wir uns jedoch zu

einem Ende unserer Zusammenarbeit entschlossen. Kurt Jusits hat im Frühjahr ausgezeichnete Arbeit geleistet, wir sind aber trotzdem nur Vorletzter der abgelauften Meisterschaft geworden“, meinte Horns neuer Sportlicher Leiter Reinhard Vyhnaek. Um gleich den neuen Mann vorzustellen: „Markus Karner ist ein

aufstrebender Trainer mit viel Potenzial und hohem Fachwissen, der mit seiner Spielphilosophie und seiner Persönlichkeit ideal zur SV-Horn-Familie passt.“ Gemeinsam mit dem 40-Jährigen geht er jetzt daran, den Kader zusammenzustellen. Und die Ziele zu fixieren. Die gibt's nämlich noch nicht.

„Zuerst müssen wir schauen, mit welchen Spielern wir in die Saison gehen“, so Karner, der sich enorm motiviert zeigt. „Ab sofort gilt mein gesamter Fokus dem SV Horn. In den Gesprächen mit den Verantwortlichen habe ich ein gutes Gefühl entwickelt und eine hohe Kompatibilität gespürt. Ich freue mich auf meine neue Herausforderung, die ich mit viel Freude und hoher Leidenschaft in Angriff nehme.“

In Gleisdorf ist man hingegen alles andere als erfreut. „Der Zeitpunkt ist denkbar schlecht, wir werden diese Herausforderung aber wie immer meisterlich lösen und bald den Nachfolger präsentieren“, teilt das sportliche Management mit. Spätestens zur 100-Jahre-Feier, die am 28. Juni mit dem Spiel gegen den Sturm Graz begangen wird, soll der Nachfolger präsentiert werden. ●

## 2. LIGA-TRANSFERS

### SV LAFNITZ

**Zugänge:** Otter (Lustenau), Rosenbichler (Kapfenberg), Lichtenberger (Steyr), Jovicic (Wr. Neustadt), Fadinger (Sturm Am.), Meierhofer (Bad Gleichenberg), Kramar (Weiz), Lukovic (Dobanovci/SRB), Stanic (Rohrbach/L.), Heibl (Heiligenkreuz)  
**Abgänge:** Zivotic (Ebreichsdorf), Beslic (Fürstenfeld), Delgado, Tomka, M. Köfler, Krznaric, Kokorovic, Ph. Seidl, Mehmedovic

### SV HORN (neuer Trainer: Markus Karner)

**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** Ch. Haas (Admira), Eggenfellner (Rapid II), Oduenyi (zurück zum LASK), Gashi, Arase (beide zurück zu Rapid), Behounek (zurück zu Mattersburg), Rogulj (Karriereende), Kirschner, Paukner, Denner, Peko, Keca, Glavas

### VORWÄRTS STEYR

**Zugänge:** Prada (Wr. Neustadt), Roman, Hofstätter (beide Stadl-Paura), Brandstätter (Oedt), Bilic (zurück von Gafrenz), St. Schmidt (zurück von St. Valentin)  
**Abgänge:** Gasperlmaier (BW Linz), Dirnberger (Amstetten), Lichtenberger (Lafnitz), L. Gabriel (Hertha Wels), Efendioglu (Wallern), Jefté (Ried), Wachter (zurück zu Anif), Ch. Bader, Ph. Bader, Sanou

### FC DORNBIERN

**Zugänge:** Mathis (Hildesheim/D), Bundschuh (Sonthofen/D), G. Akcicek (AKA Vorarlberg)  
**Abgänge:** Hefel (Bizau), Bischoff (Rankweil)

### GAK (neuer Trainer: Alois Hödl)

**Zugänge:** A. Kogler (W. Innsbruck II), Gantschnig (Sturm Am./zuletzt Kapfenberg), Weissenbacher (Kalsdorf)  
**Abgänge:** Pichorner (Gleisdorf), Puster (Allerheiligen), Ch. Berger, Prattes (beide Deutschlandsberg), Hösele (Heiligenkreuz), Heil, G. Säumel (beide Karriereende), Fauland



Die SV Ried startet die Titeljagd gegen Austria Klagenfurt

## 1. RUNDE SAISON 2019/20

26./27./28.7.2019:

SV Ried – SK Austria Klagenfurt  
FC Blau-Weiß Linz – Kapfenberger SV  
FAC Wien – GAK 1902  
FC Liefering – SKU Amstetten  
Young Violets Austria Wien – SV Horn  
SK Vorwärts Steyr – FC Wacker Innsbruck  
FC Dornbirn 1913 – SC Austria Lustenau

Die komplette Auslosung nächste Woche in der Sportzeitung

# Neue Liga wie e

**AUFTAKT GEGEN AUSTRIA LUSTENAU.** Westliga-Meister FC Dornbirn kehrt nach zehn Jahren in die 2. Liga zurück. Und will da als „hundertprozentiges Amateurtteam“ bleiben.

**W**as für eine Saison für den FC Dornbirn! Die Ladies holten das Double (Landesmeister und Cupsieger), die U12-Mannschaft wurde Bundes-Vizemeister, die U16 wurde Landesmeister ...

... und die Kampfmannschaft dre Dornbirner schnappte sich nicht nur den Cup-Titel in Vorarlberg, sondern mit Punkterekord auch den Titel in der Regionalliga West. Und steigen damit in die 2. Liga auf! Kein Wunder, dass es sich da auch Landeshauptmann Markus Wallner nicht nehmen ließ, zu gratulieren. Der Startschuss zu einem Feier-Marathon, der am Balkon des Rathauses endete, wo Bürgermeisterin Andrea Kaufmann Aaron Kircher & Co auch noch hochleben ließ. „Es waren unglaubliche Tage“, schmunzelt Meistermacher Markus Mader, der natürlich auch gerne zurückdenkt, als er mit seinen Schützlingen und den Fans „Eine neue Liga ist wie ein neues Leben“ anstimmte...

Was letztlich gleich das Motto für die neue Saison ist. „Es wartet eine wirklich große Herausforderung auf uns“, weiß der 51-Jährige, „wir wollen uns in der 2. Liga gut präsentieren und wieder für Überraschungen sorgen. Natürlich ist der Verbleib in der Zweitklassigkeit unser ganz großes Ziel.“ Um das zu schaffen, wird in Dornbirn schon hart gearbeitet. „Vor allem hinter den Kulissen“, verrät Mader, „Spieler und Betreuer dürfen noch bis Donnerstag urlauben, aber unsere Funktionäre haben derzeit keine freie Minute.“

Seit Jahresbeginn stellt man



FOTO: FC DORNBIERN

**Trainer Markus Mader hat seine drei Wunschspieler bekommen – sonst will er der Aufstiegs-mannschaft vertrauen**

schon die Weichen für das „Abenteuer 2. Liga“. Mit einem Budget von knapp einer Million Euro wird man die Rückkehr in die Bundesliga in Angriff nehmen. Großsponsoren und auch einige neue Klein-Unterstützer machen es möglich. „Und auch die Stadt Dornbirn steht voll und ganz hinter dem Projekt Aufstieg“, verrät Bürgermeisterin Kaufmann. Organisatorisch will man den Klub, der seit September 2017 von Andreas Genser und Peter Handle geführt wird, auf eine breitere Basis stellen. Der Vorstand der *Rothosen* soll auf alle Fälle erweitert werden. „Unser Wunsch wären zwei weitere Geschäftsführer, die aus dem Bereich Wirtschaft und Politik kommen. Die Verantwortung muss künftig auf acht Schultern getragen werden“, so

**„Zum Start gegen Austria Lustenau – ein Hammer! Sportlich hätte ich das Derby lieber ein paar Wochen später gehabt“**

FC Dornbirn-Coach  
Markus Mader

Geschäftsführer Peter Handle, dem es auch wichtig ist, dass man sportlich weiter den Vorarlberger Weg geht. Mit Lukas Fridrikas (Doppelstaatsbürger Litauen/Österreich), Andreas Malin (Liechtenstein), und dem brasilianischen Goalgetter Ygor Carvalho sind nur drei „Auswärtige“ im Aufgebot für das Unternehmen Klassenerhalt 2. Liga. Auch die Neuzugänge sind Vorarlberger: Mit Lucas Bundschuh hat man einen neuen Tormann verpflichtet. Der 23-jährige unterschrieb einen Einjahresvertrag und wird Lukas Hefel ersetzen, der zu Vorarlbergklub Bizau wechselt. Bundschuh entspringt der AKA Vorarlberg, was schon in Wattens und Freiburg als Profitormann unter Vertrag und spielte zuletzt beim 1. FC Sonthofen in der Bayernliga Süd. Mit Maurice Mathis hat Trainer Markus Mader einen weiteren Wunschspieler bekommen. Der gebürtige Hohenemser wechselte 2015 von der AKA Vorarlberg in die Jugend des TSV 1860 München. Zuletzt ging er in Hildesheim (5. Liga Niedersachsen) auf Torejagd. Neuzugang Nummer 3 ist Timo Friedrich. Der 21-jährige Deutsch-Österreicher kommt vom Lokalrivalen Austria Luste-

## FC DORNBIERN 2018/19

TOR	Alter	Sp./Tore
Lukas Hefel	24	28/0
Maximilian Lang	22	3/0
<b>ABWEHR</b>		
Felix Gurschler	27	29/0
Florian Prirsch	20	28/9
Marc Kühne	28	28/2
Andreas Malin (LIE)	25	25/2
Lukas Allgäuer	24	20/1
Julian Krnjic	19	6/0
Marvin Bischoff	18	1/0
Benedikt Nennung	18	1/0
<b>MITTELFELD</b>		
Alexander Huber	19	30/2
Franco Joppi	30	29/6
Aaron Kircher	27	29/2
Christoph Domig	27	27/3
Martin Brunold	20	25/1
Jonas Gamper*	24	17/1
Anes Omerovic	21	11/2
August Rusch	18	4/0
Pascal Tapfer	18	1/0
<b>STURM</b>		
Ygor (BRA)	28	28/25
Lukas Fridrikas	21	21/12
Deniz Mujic	28	13/0
Edin Ibrsimovic (BiH)	19	4/0
Samuel Klein	18	1/0
<b>TRAINER</b>		
Markus Mader	51	

\* Abgang während der Saison

# in neues Leben



**Lukas Hefel kassierte in 28 Spielen nur 19 Gegentore – wechselt aber nach Bizau**

FOTO: GEPA PICTURES

nau und soll die Defensive der Dornbirner stärken.

„Ich denke, damit haben wir am Transfermarkt alles erledigt“, glaubt Markus Mader nicht, dass noch weitere Neuzugänge auf der Birkenwiese eintrudeln werden. Auch weil man jenem Team die Möglichkeit geben will, in der 2. Liga zu spielen, das den Aufstieg geschafft hat. „Und das ist zu 100 Prozent eine Amateurmansschaft“, so Mader, der das Erfolgsgeheimnis seiner Truppe verrät: „Das waren viele kleine Mosaiksteine. Wir haben eine eingeschworene Truppe, die füreinander durchs Feuer geht. Dann haben wir zwei, drei wirkliche Schlüsselspieler, die in der letzten Saison top in Form waren. Dazu war die Trainingssteuerung hervorragend – wir hatten kaum verletzte Spieler. Und natürlich haben wir das Momentum Woche für Woche mitgenommen.“

Das alles will man jetzt auch in die 2. Liga „ausspielen“. Weiter als absolutes Amateur-Team. Selbst Lukas Fridrikas, bislang einziger Profi, beginnt in diesem Sommer ein Studium. „Trotz allem sind alle mit Feuereifer dabei, brennen schon auf den Trainingsstart am Donnerstag“, freut sich auch der Coach auf die neue Saison.

Vor allem natürlich auf das erste Spiel in der neuen Liga – da geht's nämlich gleich gegen die Austria aus Lustenau. „Ein echter Hammer“, so Markus Mader, „vor allem für unsere Fans! Sportlich hätte ich das Derby allerdings lieber ein paar Wopchen später gehabt, wenn wir uns an das Tempo der Liga gewöhnt haben.“ Das bisher letzte Aufeinandertreffen der beiden Teams in der Zweiten Liga konnte die Austria vor neun Jahren knapp mit 1:0 für sich entscheiden. ●

# „Das kotzt mich



FOTO: GEPÄ PICTURES

**PETER PACULT** über das wahnsinnige Trainergeschäft, sein Image, seine Kurz-Engagements im Osten, Szenen aus „Der Pate“ und den entscheidenden Einschnitt in seiner Karriere.

Von Markus Geisler

**A**n dem Tag, an dem der Trainingsstart mit OFK Titograd geplant gewesen wäre, trifft sich Kult-Trainer Peter Pacult mit der *Sportzeitung* zum Interview. In den folgenden zwei Stunden zeigt sich der 59-Jährige angriffig, selbstkritisch und erzählt offen von den letzten vier Jahren, „die tödlich für meine Karriere waren“.

**Sportzeitung:** Seit dem Saisonstart 2018/19 gab es aberwitzige 15

Trainerwechsel in der österreichischen Bundesliga. Hätten Sie geglaubt, dass das ohnehin als verrückt geltende Business noch einmal so durchdreht?

**Peter Pacult:** Unfassbar! Mit so einer extremen Wandlung hätte ich nicht gerechnet. Was sich in den letzten zwei Jahren am Trainersektor abspielt, ist nicht mehr normal. Ich habe das Gefühl, dass die Vereine in Österreich – mit Ausnahmen – ihre Philosophie komplett verlieren oder

vielleicht erst gar keine hatten. Austria hatte immer einen guten, technisch hervorragenden Nachwuchs – alles verloren gegangen. Rapid war eine Zeit lang auf einem guten Weg, jetzt geht es rasend schnell in eine gefährliche Richtung. Vielleicht liegt es ja daran, dass die Spieler und ihre Berater mittlerweile mehr Macht haben als die Trainer.

**Sportzeitung:** Wie meinen Sie das?  
**Pacult:** Ich hab das Gefühl, dass du als Trainer gar nicht mehr

so richtig an die Spieler rankommst wie früher. Zu meiner Rapid-Zeit galt der Trainer als starke Persönlichkeit, der seinen Weg gegangen ist und, ja, auch immer wieder rechts und links Watschen kassiert hat. Aber ich habe meinen Weg nicht verlassen. Durch die Macht der Spieler und Berater hat der Trainer Autorität verloren. Es ist auch so, dass kein Spieler mehr eine gewisse Strenge mitbekommt, nicht von den Eltern, nicht von der Schule. Ich will nicht sagen, dass sie verweichlicht sind, aber es geht in die Richtung. Mir gefällt der Satz von Adi Hütter: „Ich bin nicht der Freund der Spieler.“ Er hat den richtigen

# h richtig an!“

**Peter Pacult ist auch nach acht Stationen in den letzten acht Jahren Trainer mit Leib und Seele**

verloren und kannst wegen der Transfersperre womöglich keine Neuen holen. Wie willst du denen jetzt das Kicken beibringen? Du kannst in dem Fall nur über die Taktik kommen, das hat der Didi (*Kühbauer; Anm.*) hervorragend gemacht. Kompakt stehen, im Mittelfeld arbeiten, das spielen, was sie können. Ich würde aber gern noch ein Beispiel für die Spielergeneration geben.

**Sportzeitung:** Bitte...

**Pacult:** Nehmen wir Sasa Kalajdzic von der Admira. Er ist ein Talent, okay. Aber es kann doch nicht jetzt schon nur ums Geld gehen. José Mourinho hat vor vier Jahren gesagt: „Früher haben die Spieler gespielt, um erfolgreich zu sein und Geld zu verdienen. Jetzt verdienen sie schon viel Geld, bevor sie erfolgreich sind.“ Da steckt viel Wahrheit drin. Wie willst du einen Menschen fordern, das Letzte aus ihm herauskitzeln, wenn er zufrieden ist mit dem was er bekommt? Da fehlen dann die letzten Prozente. Hochachtung vor Marco Rose, wie er das in Salzburg, wo man ja angeblich nicht schlecht verdient, hinbekommen hat.

**Sportzeitung:** Was raten Sie Kalajdzic?

**Pacult:** Er soll zu Rapid gehen, nicht ins Ausland. So weit ist er noch nicht. Wäre ich sein Berater, würde ich sagen: Schau dir die letzten drei Jahre an, wie viel hast du gespielt, wie oft warst du verletzt. Und achte nicht darauf, wo du das meiste Geld bekommst. Bei Rapid wäre er gefordert, müsste seinen Mann stehen, kann sich entwickeln. Und dann kann er immer noch ins Ausland gehen.

**Sportzeitung:** Welcher der 15 Wechsel hat Sie am meisten überrascht?

**Pacult:** Karl Daxbacher. Ich war dabei, als Ali Hörtnagl auf Sky die

Lobeshymne auf ihn gesungen hat. Da stimmt doch was nicht. Und dann nimmt man den Trainer der zweiten Mannschaft, der schon lange beim Verein tätig ist, aber keine Erfahrung im Abstiegskampf hat. Wie soll er das schaffen? Das verstehe ich nicht. Karl hätte die Erfahrung gehabt, die Situation mit ruhiger Hand zu managen.

**Sportzeitung:** Bei keinem dieser 15 Wechsel wurde der Name Pacult gehandelt. Hat Sie das getroffen?

**Pacult:** Sagen wir mal so: pressemäßig nicht gehandelt. Ich weiß, dass mein Name bei einigen Vereinen gefallen ist, unter anderem auch bei Rapid. Aber wenn die Chance besteht, einen Kühbauer zu bekommen, habe ich volles Verständnis, dass sie sich für ihn entscheiden.

**„Ich weiß, dass mein Name auch bei Rapid gefallen ist – aber wenn man einen Kühbauer bekommen kann, habe ich volles Verständnis“**

Peter Pacult

**Sportzeitung:** Rechnen Sie damit, in der österreichischen Bundesliga nochmal als Trainer aufzutauchen?

**Pacult:** Schwierige Frage! Ich will jetzt auch kein Eigeninserat aufgeben. Ich denke, dass ich national wie international erfolgreich war. Woran es hapert, warum es letztlich zu keinen Gesprächen kommt ... keine Ahnung.

**Sportzeitung:** Eine These – es liegt an Ihrem relativ klaren Image.

**Pacult:** Wie ist denn mein Image?

**Sportzeitung:** Sie gelten als Peitschenknaller, manchmal unbequem, führen Klubs mit harter Hand und sind nicht ganz billig zu haben.

**Pacult:** Sehen Sie, das Letzte

kotzt mich richtig an. Wenn ich höre: Können wir uns den Pacult überhaupt leisten? Das sagen Leute, die nicht einmal mit mir geredet haben und nicht wissen, ob ich nicht vielleicht sogar Geld mitbringe. Das ärgert mich! Komischerweise können sich mich die Kroaten leisten, die Albaner und die Serben. Dort werden keine Unsummen bezahlt. Mich nervt dieses Klischee.

**Sportzeitung:** Aber dass Sie ein unbequemer Trainer sein können...

**Pacult:** Was heißt das denn?

**Sportzeitung:** Sie gelten bei manchen als Mischung aus Werner Lorant und Felix Magath.

**Pacult:** Wenn ich das schon höre ... Komischerweise wurde ich mit Rapid Meister, kam jedes Jahr in den Europacup. Dementsprechenden Fußball haben wir gespielt. Das geht doch nicht nur mit Peitschenknallen. Erst recht nicht, wenn du nach Serbien oder Albanien kommst. Genauso wie der Vorwurf, ich würde nicht mit den Spielern reden. Das stimmt einfach nicht. Halt nicht permanent und immer unter vier Augen. Sonst müsste der Tag ja 48 Stunden haben.

**Sportzeitung:** Ihre Amtszeit bei Rapid war unbestritten eine erfolgreiche Ära. Danach hatten Sie acht Vereine in acht Jahren, saßen bei 126 Spielen auf der Bank. Allein in Hütteldorf waren es mehr als 200. Dazu Engagements, die nach einem, fünf oder sieben Spielen endeten. Was ist da schief gelaufen?

**Pacult:** Im Nachhinein war es vielleicht ein Fehler, so schnell zu RB Leipzig zu gehen. Es wäre womöglich besser gewesen, etwas Zeit verstreichen zu lassen, mehr Geduld zu haben. Aber es hat mich irrsinnig gereizt, der RB-DNA auf den Grund zu gehen, das waren faszinierende Einblicke. Und natürlich hat mir

Weg gefunden, die Spieler zu fördern und zu fordern – das ist die Kunst heutzutage.

**Sportzeitung:** Was denken Sie sich, wenn Klub-Manager, wie zuletzt St. Pöltens Andreas Blumauer, bei der Vorstellung von Alexander Schmidt, von Kontinuität sprechen?

**Pacult:** Hat er das nicht auch schon bei Ranko Popovic gesagt? Und was ist, wenn ihm wieder der Trainer abgeworben wird oder die Resultate überhaupt nicht passen? Ich gebe da nichts mehr drauf. Mich hat auch die Aussage überrascht, man will offensiv und attraktiv spielen lassen. Hallo, du bist bei St. Pölten, hast wichtige Spieler

die fristlose Entlassung mit der Begründung „massiver Vertrauensbruch“ nicht gutgetan. Auch wenn es rechtlich nicht gehalten hat – diese Aussage hat für mich viel zerstört in Österreich.

**Sportzeitung:** In Leipzig hatten Sie einen Punkteschnitt von 2,11, sind aber trotzdem nicht aufgestiegen. Bei den meisten Stationen danach ist der Schnitt ziemlich in den Keller gerauscht.

**Pacult:** Da muss man aufpassen. Dresden war Abstiegskampf und Relegation, da ist klar, dass der Schnitt nicht gut ist. Ist aber auch wurscht, weil mich der Punkteschnitt ohnehin nicht so interessiert. Dresden war brutal, weil ich erst der große Retter war und dann nach vier Spielen in der neuen Saison schon entlassen wurde. In Leipzig den Aufstieg verpasst, dann so früh gefeuert – das hat mir nicht gutgetan. Richtig tödlich verliefen für mich aber die letzten vier Jahre, beginnend mit meiner Station beim FAC.

**Sportzeitung:** Wo es 2015 unfassbare zehn Niederlagen in Serie gab.

**Pacult:** Das war der entscheidende Einschnitt in meiner Trainerkarriere. Ich hatte 24 Stunden Zeit, mich für Hajduk Split zu entscheiden, stand aber zu meinem Wort bei meinem Heimatklub FAC. Es ist ein riesiger Unterschied, ob du im Lebenslauf

Hajduk oder FAC stehen hast. Diese Entscheidung hat mir geschadet, war objektiv ein Fehler. Was mich traurig macht, ist die Häme, die mir am FAC-Platz manchmal entgegenschlägt. Wenn die Leute sagen: Schau, der hat es wieder nicht geschafft. Dass ich den Verein in der 2. Liga gerettet habe, darüber redet keiner mehr. Nur mehr über die zehn Niederlagen und den Werdegang danach. Trotzdem: Durch diese depperte Niederlagenserie, wo ich auch Fehler gemacht habe und mich in einigen Spielern getäuscht habe, ist vieles den Bach runtergegangen. Ich hatte vorher nie, bei keiner Station, mehr als drei Niederlagen en suite. Das war brutal, dafür habe ich mich geniert.

**Sportzeitung:** Danach begann eine unglaubliche Odyssee mit Kurz-Engagements, Streitereien ums Geld und Entlassungen, obwohl die sportlichen Ziele erreicht wurden. Mal daran gedacht, den Hut aufs Trainerleben zu hauen?

**Pacult:** Nein, nie! Dafür macht mir die Arbeit viel zu viel Spaß. Ich bin gerne Trainer, egal wo. Zavrc zähle ich gar nicht dazu, da war ich nur ein Spiel. Bei Cibalia gab es Wickel mit dem Präsidenten. Genauso wie bei Radnicki Nis, da lief es allerdings sportlich überragend. Wir waren nach sieben Spielen Zweiter hinter Roter Stern Belgrad, hat-

## „Ich will mein Wissen weitergeben – wenn mich morgen einer aus Kambodscha anruft, dann bin ich eben in Kambodscha“

Peter Pacult

ten 14 Punkte. Das war für mich persönlich enorm wichtig und wohltuend, nachdem es bei den vorigen Stationen insgesamt total verkorkst war. Umso härter hat mich dann die Entlassung getroffen.

**Sportzeitung:** Als dann Kukešić angerufen hat, dachten Sie da nicht: Nicht schon wieder so eine Geschichte?

**Pacult:** Ich weiß noch genau, wie ich am Heiligen Abend 2017 angerufen wurde, ich sollte am nächsten Tag kommen. Im Jänner habe ich übernommen und gleich gemerkt, dass mit dem cholischen Präsidenten nicht immer gut Kirschen essen ist. Die Saison lief gut, wir haben uns für die CL-Quali qualifiziert, der Präsident hat mich über den grünen Klee gelobt. Dann kam die erste Runde gegen Valletta, ein 0:0 daheim. Ich war zufrieden mit dem Ergebnis, die Malteser waren konterstark, hatten einen super Sturm. Am nächsten Tag zitiert mich der Präse zu sich, das Gespräch eskalierte,

und ich war meinen Job los. Eine schmutzige Trennung, ich warte heute noch auf Geld.

**Sportzeitung:** Zuletzt waren Sie in Titograd. Am Montag vor zwei Wochen haben Sie sich in der *Krone* nach geschaffter Europa-League-Quali noch recht euphorisch geäußert, zwei Tage später wurden Sie entlassen.

**Pacult:** Es gab eine beidseitige Ausstiegsklausel. Ich hätte gerne weitergemacht, aber nach meinen Informationen soll der Präsident finanzielle Schwierigkeiten haben. Dort musste ich an den Film „Der Pate“ denken. Da sagt der Senior zum Junior: „Der, der zu dir kommt und nach einem Termin fragt, ist der Verräter.“ So war es dort mit dem Kapitän, der die rechte Hand des Präsidenten war und eine eigenartige Rolle im Klub gespielt und interne Informationen an den Präsidenten weitergegeben hat. Beim vorletzten Spiel hat in der Halbzeit ein anderer Spieler wortlos sein Trikot ausgezogen und ist abgehauen, weil der Verein ihm noch Geld schuldete. Da sind die Montenegriner eigen, so etwas habe ich öfter gehört. Viele Spieler spielen dort ohnehin ohne Vertrag.

**Sportzeitung:** Waren bei den letzten fünf Stationen welche dabei, die Sie bereuen?

**Pacult:** Jede Station hatte ihren Grund. Und ich kann ja nichts bereuen, wenn ich im Vorfeld nicht weiß, wie es ausgeht. Klar sagen jetzt einige: Soll er halt nicht in solche Länder gehen. Aber ich will mein Wissen weitergeben und würde es wieder so machen. Wenn morgen einer aus Kambodscha anruft, dann bin ich eben in Kambodscha.

**Sportzeitung:** Sie werden Ende Oktober 60. Wo, glauben Sie, feiern Sie ihren runden Geburtstag?

**Pacult:** Wenn ich das wüsste, wüsste ich auch die Lottozahlen vom Sonntag.

**Sportzeitung:** Und wenn Sie sich etwas wünschen könnten.

**Pacult:** Dann sage ich: Irgendwo auf der Welt als Trainer. Und schön wäre trotzdem mal wieder in Österreich. ●



Als FAC-Trainer kassierte Peter Pacult zehn Niederlagen in Serie. „Dafür habe ich mich geniert“



Lautaro Martinez und Sergio Agüero schossen Argentinien doch noch ins Viertelfinale

# Ein matter Sieg reicht

**KOLUMBIEN NOCH OHNE GEGENTOR.** Ein 2:0-Sieg gegen Katar reichte Argentinien, um doch noch in das Viertelfinale einzuziehen. Dort wartet Venezuela. Gastgeber Brasilien kam gegen Peru endlich auf Touren.

„Wir müssen froh sein, dass wir noch am Leben sind“, wusste Lionel Messi, nachdem Argentinien aus den ersten zwei Spielen nur einen Punkt ergatterte. Gegen Katar konnte die *Albiceleste* alles noch richten. Und das tat sie.

Schon nach vier Minuten brachte Lautaro Martinez Argentinien gegen die Auswahl des WM-Veranstalters in Führung. „Danach mussten wir nur noch bis zum Ende die Ruhe bewahren und wir waren qualifiziert“, zeigte sich der Torschütze nach dem Spiel erleichtert, obwohl es bis zur 82. Minute dauerte, bis Sergio Agüero den Sieg und den Aufstieg besiegelte. „Das war ein starker Gegner, da konnten wir kein Schauspiel aufziehen“, wollte Martinez von einer neuerlich schwachen Darbietung von Messi & Co nichts wissen. „Jetzt müssen wir nur schauen, dass wir auch das nächste Spiel gewinnen und weitermarschieren.“ Im Viertelfinale wartet mit

Venezuela ein Gegner, der von 24 Duellen gegen den zweifachen Weltmeister erst zwei gewonnen hat – davon allerdings das letzte im März diesen Jahres. Und auch in den Gruppenspielen gegen Peru (0:0), Brasilien (0:0) und Bolivien (3:1) blieben die *Vinotinto* ungeschlagen und bewiesen damit, dass sie nicht mehr der Prügelknabe Südamerikas sind.

**„So müssen wir weitermachen – wir sind hier, um zu gewinnen und guten Fußball zu zeigen“**

Brasilien Teamchef Tite

Prügelknabe ist für gewöhnlich auch Peru keiner. Gegen Gastgeber Brasilien ging die *Blanquirroja* im letzten Gruppenspiel dennoch 0:5 unter. Die nach den ersten beiden Spielen noch ausgebuhte *Seleção* konnte dabei erstmals überzeugen. „Das war eines unserer besten

Spiele in meiner Amtszeit“, war auch Teamchef Tite zufrieden. „Wir spielen im Durchschnitt 600 Pässe pro Spiel, aber diesmal hat auch die Effektivität gepasst“, so der 58-Jährige, der seinen 31. Sieg im 39. Spiel feierte: „So müssen wir weitermachen. Wir sind hier, um zu gewinnen und guten Fußball zu zeigen.“ Im Viertelfinale bekommt es mit einem Gruppendritten zu tun – mit Paraguay, Japan oder Ecuador. Trotz des Debakels kam auch Peru als einer der zwei besten Gruppendritten weiter – und wird auf Chile oder Uruguay treffen.

Als erster Herausforderer für Favorit Brasilien hat sich in der Gruppenphase neben Chile, das die letzten beiden Copas gewonnen hat, Kolumbien herauskristallisiert. Die Mannen von Carlos Queiroz haben alle drei Spiele gewonnen und noch kein Gegentor kassiert – obwohl der Portugiese beim 1:0 gegen Paraguay zehn neue Spieler aufs Feld schickte, um seine Stars für das Viertelfinale zu schonen. ●

## COPA AMERICA 2019

### GRUPPE A

14./15.6. Brasilien – Bolivien 3:0 (0:0), Venezuela – Peru 0:0

18.6. Bolivien – Peru 1:3 (1:1)

Tore: M. Martins (28./Elfer); Guerrero (45.), Farfan (55.), Flores (90.+6)

18.6. Brasilien – Venezuela 0:0

22.6. Peru – Brasilien 0:5 (0:3)

Tore: Casemiro (12.), R. Firmino (19.), Everton (32.), D. Alves (53.), Willian (90.)

22.6. Bolivien – Venezuela 1:3

Tore: Justiniano (82.); Machis (2., 55.), J. Martinez (86.)

1. BRASILIEN	3	2	1	0	8:0	7
2. VENEZUELA	3	1	2	0	3:1	5
3. PERU	3	1	1	1	3:6	4
4. Bolivien	3	0	0	3	2:9	0

### GRUPPE B

15./16.6. Argentinien – Kolumbien 0:2 (0:0), Paraguay – Katar 2:2 (1:0)

19.6. Kolumbien – Katar 1:0 (0:0)

Tor: D. Zapata (86.)

19.6. Argentinien – Paraguay 1:1 (0:1)

Tore: Messi (57./Elfer); R. Sánchez (37.)

23.6. Katar – Argentinien 0:2 (0:1)

Tore: L. Martinez (4.), Agüero (82.)

23.6. Kolumbien – Paraguay 1:0 (1:0)

Tor: G. Cuellar (31.)

1. KOLUMBIEN	3	3	0	0	4:0	9
2. ARGENTINIEN	3	1	1	1	3:3	4
3. Paraguay	3	0	2	1	3:4	2
4. Katar	3	0	1	2	0:2	1

### GRUPPE C

16.6. Uruguay – Ecuador 4:0 (3:0)

17.6. Japan – Chile 0:4 (0:1)

Pulgar (41.), E. Vargas (54., 83.), A. Sánchez (82.)

20.6. Uruguay – Japan 2:2 (1:1)

Tore: L. Suarez (32.), J. Gimenez (66.); Miyoshi (25., 59.)

21.6. Ecuador – Chile 1:2 (1:1)

Tore: E. Valencia (26./Elfer); Fuenzalida (8.), A. Sanchez (51.)

24.6. Chile – Uruguay (n. Redaktionsschluss)

24.6. Ecuador – Japan (n. Redaktionsschluss)

1. CHILE	2	2	0	0	6:1	6
2. Uruguay	2	1	1	0	6:2	4
3. Japan	2	0	1	1	2:6	1
4. Ecuador	2	0	0	2	1:6	0

### VIERTELFINALE

1 27.6. Brasilien – Dritter Gruppe B/C

2 28.6. Venezuela – Argentinien

3 28.6. Kolumbien – Zweiter Gr. C

4 29.6. Sieger Gr. C – Peru

### SEMIFINALE

2.7. Sieger VF 1 – Sieger VF 2

3.7. Sieger VF 3 – Sieger VF 4

### SPIEL UM PLATZ 3

6.7. in São Paulo/Arena Corinthians

### FINALE

7.7. in Rio de Janeiro/Maracanã

### DIE REKORD-COPA-SIEGER

Land	wie oft	zuletzt
URUGUAY	15 Mal	2011
ARGENTINIEN	14 Mal	1993
BRASILIEN	8 Mal	2007
CHILE	2 Mal	2016
PARAGUAY	2 Mal	1979

# U21 am Elferpunkt

Sasa Kalajdzic hatte gegen Deutschland den Siegtreffer am Kopf – aber selbst der hätte nicht gereicht



FOTOS: GEPA PICTURES

**AUCH DÄNEMARK OUT.** Österreichs U21 machte gegen Deutschland ein starkes Spiel. Am 1:1 gegen einen der Top-Favoriten auf den EM-Titel lag es nicht, dass es nicht zum Aufstieg reichte.



„Da lässt du keine Torchance zu, und dann haut der den Ball aus dem Stand mit so einem Schuss genau ins Kreuzeck“, wusste Goalie Alexander Schlager nicht, ob er sich über das 0:1 ärgern oder doch der Klasse von

Luca Waldschmidt Lob zollen sollte. Teamchef Werner Gregoritsch wusste hingegen, woran es lag. „So ein Tausendgulden-schuss! Als das Tor passiert ist, habe ich geglaubt, ich habe einen schlechten Vertrag mit dem da oben“, stöhnte er bei *laolal.at*.

Doch nach der kalten Dusche in der 14. Minute, nachdem das notwendige Wunder schon in weite Ferne gerückt war, zeigten seine Burschen, wozu sie fähig sind. Sie dominierten das Spiel, spielten Chancen heraus – und erzielten den Ausgleich. DFB-Goalie Alexander Nübel pflück-

te mit dem Knie voraus den Ball aus der Luft, rammte dabei aber Sasa Kalajdzic, der diesmal Österreichs Solo-Spitze gab, und verschuldete damit einen Elfer, den Kevin Danso präzise versenkte. Während Helge Payer im ORF-Studio sogar Rot für den Schalke-Keeper forderte, brach der Gefoulte eine Lanze für Nübel: „Ganz ehrlich. Ich hätte den Elfer nicht einmal gegeben. Der Tormann musste so raus kommen.“

Vielmehr entschuldigte sich

Stolzer Partner des



18

[www.admiral.at](http://www.admiral.at)

**WETTEN**  
WIE SIE WOLLEN!

**ADMIRAL**

# gescheitert



**Der Knackpunkt: Christoph Baumgartner tritt gegen Dänemark zum Elfer an – und vergibt die Chance auf das 2:1**

der Admira-Angreifer, der für viel Gefahr sorgte und einmal mit einem Kopfball an die Stange Pech hatte, dass er nicht getroffen hat. „Ich habe zwei Hundertprozentige gehabt, da muss ich eine machen. Ich bin trotzdem extrem stolz, wir haben Österreich top vertreten.“

Das sahen auch die beim Teamchefs so. „Selten hat jemand einer deutschen U21 so zugesetzt wie wir“, rechnete es Werner Gregoritsch seinen Jungs hoch an,

**„Es hat sich leider durchgezogen, wir machen die Chancen nicht – aber der Rest hat gestimmt“**

Kapitän Philipp Lienhart

„dass wir Charakter gezeigt haben.“ Stefan Kuntz, dessen Auswahl sich mit dem 3:1 gegen Dänemark und dem 6:1 gegen Serbien zu einem der großen Turnierfavoriten gesiegt hatte, applaudierte: „Österreich hat klasse gespielt. Wir konnten unser Spiel nicht so durchziehen wie in den vergangenen Partien.“

Unter dem Strich bleibt: Österreich ist als Gruppen-

Dritter ausgeschieden und bleibt in einem U21-Spiel weiterhin ohne Sieg gegen Deutschland. Vergeben haben Kapitän Philipp Lienhart & Co den Aufstieg aber gegen Dänemark. Das 1:3 war zwar nicht unverdient, dennoch hätten Österreichs Youngsters den Matchball auf dem Fuß gehabt. Nachdem Sascha Horvath im Strafraum gelegt worden war, zeigte der bulgarische Schiedsrichter in der 73. Minute auf den Elferpunkt.

Die Chance auf das 2:1! Aber keiner der nominierten Schützen trat zum Strafstoß an, sondern der erst 20 Minuten davor eingewechselte 19-jährige Christoph Baumgartner. Und der scheiterte mit einem zu schwachen Schuss ins linke Eck am dänischen Torhüter Iversen. Erst danach trafen die Dänen gegen die immer offensiver werdenden Österreicher zum 2:1 und 3:1. „Es hat sich

leider durchs ganze Turnier gezogen, wir machen die Chancen nicht – aber der Rest hat gestimmt“, trauerte Kapitän Lienhart der verpassten Chance nach.

Am Sonntag hätte dann gegen Deutschland – wie sich herausstellen sollte – selbst das „Wunder“ nicht mehr zum Aufstieg gereicht. Weil Dänemark im Parallelspiel Serbien 2:0 schlug. Ja nicht einmal den Dänen war der Aufstieg vergönnt! Als schlechtesten Gruppenzweiten mussten auch sie trotz zweier Siege zusammenpacken und die Heimreise antreten.

Und auch Gastgeber Italien drohte am Montag (*nach Redaktionsschluss*) das Aus. Weil Spanien das letzte Gruppenspiel gegen die bis dahin souveränen Polen mit 5:0 gewann und noch Gruppensieger wurde, mussten die Italiener abwarten, wie das Spiel zwischen Rumänien und Frankreich ausgeht. Bei einem Remis wären beide weiter. „Das wäre unser schlimmster Albtraum“, witterten die *Azzurri* eine Verschwörung. ●

## U21-EM-ENDRUNDE 2019

### GRUPPE B

17.6. SERBIEN – ÖSTERREICH 0:2 (0:1)

Tore: Wolf (37.), Horvath (78.)

Rot: Jovanovic (75./Serbien); Gelb: Masovic, Gajic, Milenkovic, Jovic; Lienhart, Ingolitsch  
Triest, 5.421, SR Ekberg (SWE)

Serbien: Radunovic, Gajic, Milenkovic, Jovanovic, Bogosavac; Lukic, Masovic (57. Racic), Pantic (58. Radelovic); Zivkovic, Jovic, Radonjic  
Österreich: A. Schlager; Ingolitsch, Danso, Posch, Ullmann; Lienhart (78. Kalajdzic), Ljubic; Horvath, X. Schlager, Wolf (77. D. Ljubicic); Honsak (84. Balic)

Deutschland – Dänemark 3:1 (1:0)

Tore: Richter (27., 52.), Waldschmidt (65.); Skov (73./Elfmeter)

20.6. DÄNEMARK – ÖSTERREICH 3:1 (1:0)

Tore: Mæhle (33., 77.), A. Olsen (90.+3); Lienhart (47.)

Ch. Baumgartner (Ö) vergab in der 77. Min. einen Elfer

Gelb: Skov, Nelsson, Wind bzw. keine

Udine, 7.297, SR Kabakow (BUL)

Dänemark: Iversen; A. Sørensen, Nelsson, Rasmussen; Kristensen, Stage (74. Jensen), Billing, Mæhle; Skov (74. A. Olsen), Wind, Bruun Larsen (88. Duelund)

Österreich: A. Schlager; Ingolitsch, Danso, Posch, Friedl; Lienhart, Ljubic (67. Ch. Baumgartner); Horvath, X. Schlager, Honsak (82. Grbic); Kvasina (55. Balic)

Deutschland – Serbien 6:1 (3:0) – Tore: Richter (16.), Waldschmidt (30., 37., 80.), Dahoud (69.), Maier (90.+2); Zivkovic (85./Elfer)

23.6. ÖSTERREICH – DEUTSCHLAND 1:1 (1:1)

Tore: Danso (24./Elfer); Waldschmidt (14.)

Gelb: D. Ljubicic bzw. Nübel, Tah, Serdar, Henrichs

Udine, 9.100, SR Treimanis (LAT)

Österreich: A. Schlager; Friedl, Danso, Posch, Ullmann; Lienhart, D. Ljubicic (54. Ch. Baumgartner); Horvath, X. Schlager, Balic (85. Honsak); Kalajdzic (77. Grbic)

Deutschland: Nübel; Henrichs, Klostermann, Tah, Baumgartl; M. Eggestein (83. R. Kochh.); Dahoud, Neuhaus (56. S. Serdar); Richter (56. Amiri), Waldschmidt, Öztunalı

Dänemark – Serbien 2:0 (1:0)

Tore: Bruun Larsen (21.), J. Rasmussen (51.)

1. DEUTSCHLAND	3	2	1	0	10:3	7
2. Dänemark	3	2	0	1	6:4	6
3. Österreich	3	1	1	1	4:4	4
4. Serbien	3	0	0	3	1:10	0

### GRUPPE A

16.6. Polen – Belgien 3:2 (1:1), Italien – Spanien 3:1 (1:1)

19.6. Spanien – Belgien 2:1

Tore: Olmo (7.), Fornals (89.); Bornauw (24.)

19.6. Italien – Polen 0:1 (0:1) – Tore: Bielik (40.)

22.6. Belgien – Italien 1:3 (0:1)

Tore: Verschueren (79.); Barella (44.), Cutrone (53.), Chiesa (89.)

22.6. Spanien – Polen 5:0 (3:0)

Tore: Fornals (17.), Oyarzabal (35.), Fabian (39.), D. Ceballos (71.), B. Mayoral (90.)

1. SPANIEN	3	2	0	1	8:4	6
2. Italien	3	2	0	1	6:3	6
3. Polen	3	2	0	1	4:7	6
4. Belgien	3	0	0	3	4:8	0

### GRUPPE C

18.6. Rumänien – Kroatien 4:1 (2:1) – Tore: Puskas (11./Elfer), Hagi (14.), Baluta (66.), Petre (90.+3); Vlasic (18.)

18.6. England – Frankreich 1:2 (0:0)

Tore: Foden (54.); Ikoné (89.), Wan-Bissaka (90.+5/ET)

21.6. England – Rumänien 2:4 (0:0) – Tore: D. Gray (79.), Abraham (87.); Puskas (76./Elfer), Hagi (85.), Coman (89., 90.+3)

21.6. Frankreich – Kroatien 1:0 (1:0) – Tor: M. Dembélé (8.)

24.6. Kroatien – England (n. Red.schluss)

24.6. Frankreich – Rumänien (n. Red.)

1. Rumänien	2	2	0	0	8:3	6
2. Frankreich	2	2	0	0	3:1	6
3. England	2	0	0	2	3:6	0
4. Kroatien	2	0	0	2	1:5	0

### SEMIFINALE

27.6. Spanien – 2. C/Sieger C; Deutschland – 2. A/Sieger C

FINALE am 30.6. in Udine

## AFRIKA CUP 2019

## GRUPPE A

21.6. Ägypten – Simbabwe 1:0 (1:0)

Tor: Trezeguet (41.)

22.6. DR Kongo – Uganda 0:2 (0:1)

Tore: Kaddu (14.), Okwi (48.)

26.6. Uganda – Simbabwe Kairo/Cairo Int.

26.6. Ägypten – DR Kongo Kairo/Cairo Int.

30.6. Uganda – Ägypten Kairo/Cairo Int.

30.6. Simbabwe – DR Kongo Kairo/30. Juni

## GRUPPE B

22.6. Nigeria – Burundi 1:0 (0:0)

Tor: Ighalo (77.)

22.6. Guinea – Madagaskar 2:2 (1:0)

Tore: Kaba (34.), Kamano (66./Elfer); Abel (49.), Andriamahitsinoro (55.)

26.6. Nigeria – Guinea Alexandria

27.6. Madagaskar – Burundi Alexandria

30.6. Madagaskar – Nigeria Alexandria

30.6. Burundi – Guinea Kairo/Al Salam

## GRUPPE C

23.6. Senegal – Tansania 2:0 (1:0)

Tore: Balde (28.), Diatta (64.)

23.6. Algerien – Kenya 2:0 (1:0)

Tore: Bounedjah (34./Elfer), Mahrez (43.)

27.6. Senegal – Algerien Kairo/30. Juni

27.6. Kenya – Tansania Kairo/30. Juni

01.7. Kenya – Senegal Kairo/30. Juni

01.7. Tansania – Algerien Kairo/Al Salam

## GRUPPE D

23.6. Marokko – Namibia 1:0

Tor: Keimuine (89./ET)

24.6. Elfenbeinküste – Südafrika (n. Red.)

28.6. Marokko – Elfenbeinküste Kairo/Salam

28.6. Südafrika – Namibia Kairo/Salam

01.7. Südafrika – Marokko Kairo/Al Salam

01.7. Namibia – Elfenbeinküste Kairo/30. Juni

## GRUPPE E

24.6. Tunesien – Angola (nach Red.schluss)

24.6. Mali – Mauretanien (nach Red.schluss)

28.6. Tunesien – Mali Suez

29.6. Mauretanien – Angola Suez

02.7. Mauretanien – Tunesien Suez

02.7. Angola – Mali Ismaila

## GRUPPE F

25.6. Kamerun – Guinea-Bissau Ismaila

25.6. Ghana – Benin Ismaila

29.6. Kamerun – Ghana Ismaila

29.6. Benin – Guinea-Bissau Ismaila

02.7. Benin – Kamerun Ismaila

02.7. Guinea-Bissau – Ghana Suez

## ACHTELFINALE

1 5.7. Sieger Gr. D – Dritter Gruppe B/E/F

2 5.7. Zweiter Gr. A – Zweiter Gr. C

3 6.7. Zweiter Gr. B – Zweiter Gr. F

4 6.7. Sieger Gr. A – Dritter Gruppe C/D/E

5 7.7. Sieger Gr. B – Dritter Gruppe A/C/D

6 7.7. Sieger Gr. C – Dritter Gruppe A/B/F

7 8.7. Sieger Gr. E – Zweiter Gr. D

8 8.7. Sieger Gr. F – Zweiter Gr. E

## VIERTELFINALE

1 10.7. Sieger AF 2 – Sieger AF 1

2 10.7. Sieger AF 3 – Sieger AF 4

3 11.7. Sieger AF 7 – Sieger AF 6

4 11.7. Sieger AF 5 – Sieger AF 8

## SEMIFINALE

14.7. Sieger VF 1 – Sieger VF 4

14.7. Sieger VF 3 – Sieger VF 2

17.7. SPIEL UM PLATZ 3 in Kairo/Al Salam

19.7. FINALE in Kairo/Cairo International

Trezeguet (l.) sorgte vor 75.000 Fans für Ägyptens vielumjubelten Auftaktsieg gegen Simbabwe



# Rohr-Staberl für Nigeria

**AUFTAKTSIEG VOR 75.000.** In Ägypten herrscht eine riesige Euphorie. Zu Beginn wurden die „Pharaonen“ dieser mit einem knappen Sieg gegen Simbabwe nicht ganz gerecht. Aber Siege waren nicht allen Favoriten vergönnt.



75.000 bei einem Auftaktspiel zu einem Heimturnier, das es eigentlich gar nicht hätte geben sollen. Da können die Nerven schon einmal flattern. Nachdem die Ägypter den Afrika-Cup von Kamerun übernommen haben, durften die *Pharaonen* im Cairo International Stadium zum Auftaktspiel gegen Simbabwe ran. Mit hohem Erwartungsdruck, zumal Ägypten Rekordsieger des Afrika Cups der Nationen ist und nach dem sang- und klanglosen Aus bei der WM im Vorjahr noch eine Rechnung offen hat. Im Gegensatz zu damals hat man einen fitten Mohammed Salah an Bord. Der sollte aber auch im fitten Zustand nicht den Unterschied ausmachen. Im mauen 1:0 gegen Simbabwe machte den nämlich Trezeguet. Nicht David Trezeguet, der ist längst in Pension, sein 24-jähriger Namensvetter Mahmoud, der bei Kasimpasa sein Geld verdient. Wichtig, denn der Druck ist derart hoch, dass im Fall eines Scheitern

Ägyptens mit Krawallen gerechnet wird. Deshalb wurden schon vorsorglich die Schlüsselmitglieder der ägyptischen Ultra-Szene verhaftet. Kritiker sehen dahinter politische Gründe, da von Demonstrationen gegen die Regierung im Rahmen des Turniers ausgegangen wurde. Trotzdem ging es auf den Rängen nicht minder politisch zu. Der umstrittene FIFA-Präsident Gianni In-

**„Uganda hat uns kalt erwischt – wir müssen im nächsten Spiel eine Reaktion zeigen!“**

Cedric Bakambu

fantion war genauso vor Ort, wie der unter Korruptionsverdacht stehende CAF-Präsident Ahmad Ahmad.

Geopolitisch interessant ging es zwischen Uganda und der DR Kongo zu. Kongo ist für Uganda so etwas wie Deutschland für Österreich. Die Kleinen mussten 41 Jahre auf einen Sieg beim

Afrika Cup warten. Jetzt klappte es ausgerechnet gegen die DR Kongo. Das 2:0 war nicht einmal knapp. Der Kongo wirkte in der ägyptischen Nachmittagschitze schwer überfordert. „Uganda hat uns kalt erwischt. Wir müssen im nächsten Spiel eine Reaktion zeigen“, resümierte Cedric Bakambu, der genauso zu den Stars der Kongolesen zählt wie Yannick Bolasia.

So richtig überzeugen konnten auch die anderen Favoriten nicht. Nigeria fuhr einen 1:0-Sieg gegen Burundi ein. Der deutsche Coach der *Super Eagles*, Gernot Rohr, zählte nach dem schlappen Kick in Alexandria schon seine Spieler an: „Spieler wie Alex Iwobi müssen einfach mehr bringen – ich will Tore sehen!“

Die lieferte zumindest Senegal, aber auch nur in doppelter Ausführung. Keita Balde und Kreppin Diatta sorgten für das 2:0 gegen Tansania, das, ob der schlechten Leistungen der anderen Teilnehmer, die *Teranga-Löwen* schon zum Favoriten auf den Titel macht. ●

# Das VAR dramatisch

**KEINE WERBUNG.** Sowohl Nigeria als auch Kamerun suchten die Schuld für ihr Achtelfinal-Aus beim Videobeweis. Die Kamerunerinnen wollten gegen England sogar abtreten.



Unter dem Viertelfinale macht es Deutschlands Frauen-Team bei einer WM nicht. Im Achtelfinalspiel gegen Nigeria feierten Alexandra Popp & Co einen klaren 3:0-Sieg. Der so klar gar nicht war. Oder besser VAR. Es war der Videobeweis, der den Deutschen half –

behinderte die nigerianische Torhüterin. Yamashita blieb trotz Videostudiums bei ihrer Entscheidung. Wenige Minuten später stand die Japanerin schon wieder vor dem TV-Gerät. Diesmal galt es eine Elferentscheidung zu verifizieren. Evelyn Nwabuoku hatte den Ball, aber auch das Knie von Magull getroffen. Yamashita gab den Elfer – und Däbritz verwertete zum 2:0. Damit

senpfiff sogar abtreten wollten. Sie sahen Torschützin Ellen White im Abseits. Als das Tor doch gegeben wurde, verweigerten sie minutenlang den Anstoß. Kurz nach Wiederbeginn die nächste Aufregung: Ajara Nchout hatte den Anschlusstreffer erzielt – die Schiedsrichterin entschied korrekt auf Abseits. Wieder fühlten sich die Afrikanerinnen betrogen. „So etwas habe ich auf dem Fußballplatz noch nie gesehen“, echauffierte sich Englands Teamchef Phil Neville nach dem Spiel, „ich bin zur WM gekommen, um erfolgreich zu sein, aber auch um Werbung für den Frauenfußball zu machen. Aber nach diesem Benehmen der Gegnerinnen und ihres Trainers geniere ich mich.“

Keinen Grund zu schämen hat Brasiliens *seleção feminina* – trotz bitterem 1:2-Aus nach Verlängerung gegen Gastgeber Frankreich. ●

## „Ich geniere mich für das Benehmen der Kamerunerinnen und ihres Trainers“

Englands Teamchef Phil Neville

und die Nigerianerinnen zur Verzweiflung brachte. Für den umstrittensten Moment im Spiel sorgte Schiedsrichterin um Yoshimi Yamashita beim 1:0. Nach einem Eckball köpfelte Alexandra Popp in ihrem 100. Länderspiel ein – Svenja Huth stand dabei allerdings im Abseits und

waren die Deutschen durch, das 3:0 durch Schuller nur noch Draufgabe. Mit 3:0 zog auch England ins Viertelfinale ein. Und wieder haderten Afrikanerinnen, diesmal aus Kamerun, mit dem VAR. So sehr, dass sie nach dem 2:0 der Engländerinnen kurz vor dem Pau-



Amandine Henry kickte Brasilien in der 106. Minute aus der WM

### FRAUEN-WM 2019 IN FRANKREICH

#### GRUPPE A

7./8.6. Frankreich – Südkorea 4:0 (3:0); Norwegen – Nigeria 3:0 (3:0)  
12.6. Nigeria – Südkorea 2:0 (1:0), Frankreich – Norwegen 2:1 (0:1)  
17.6. Nigeria – Frankreich 0:1 (0:0) – Tor: Renard (79./Elfer)  
17.6. Südkorea – Norwegen 1:2 (0:1)  
Tore: Yeo Minji (78.); Graham Hansen (5./Elfer), Herlovsen (51./Elfer)

1. FRANKREICH	3	3	0	0	7:1	9
2. NORWEGEN	3	2	0	1	6:3	6
3. NIGERIA	3	1	0	2	2:4	3
4. Südkorea	3	0	0	3	1:8	0

#### GRUPPE B

8.6. Deutschland – China 1:0 (0:0), Spanien – Südafrika 3:1 (0:1)  
12./13.6. Deutschland – Spanien 1:0 (0:0), Südafrika – China 0:1 (0:1)  
17.6. Südafrika – Deutschland 0:4 (0:3)  
Tore: Leupolz (14.), Däbritz (29.), Popp (40.), Magull (58.)  
17.6. China – Spanien 0:0

1. DEUTSCHLAND	3	3	0	0	6:0	9
2. SPANIEN	3	1	1	1	3:2	4
3. CHINA	3	1	1	1	1:1	4
4. Südafrika	3	0	0	3	1:8	0

#### GRUPPE C

9.6. Australien – Italien 1:2 (1:0), Brasilien – Jamaika 3:0 (1:0)  
13./14.6. Australien – Brasilien 3:2 (1:2), Jamaika – Italien 0:5 (0:2)  
18.6. Jamaika – Australien 1:4 (0:2)  
Tore: Solaun (49.); Kerr (11., 42., 69., 83.)  
18.6. Italien – Brasilien 0:1 (0:0) – Tor: Marta (74./Elfer)

1. ITALIEN	3	2	0	1	7:2	6
2. AUSTRALIEN	3	2	0	1	8:5	6
3. BRASILIEN	3	2	0	1	6:3	6
4. Jamaika	3	0	0	3	1:12	0

#### GRUPPE D

9./10.6. England – Schottland 2:1 (2:0), Argentinien – Japan 0:0  
14.6. Japan – Schottland 2:1 (2:0), England – Argentinien 1:0 (0:0)  
19.6. Japan – England 0:2 (0:1) – Tore: White (14., 84.)  
19.6. Schottland – Argentinien 3:3 (1:0) – Tore: Little (19.), Beattie (49.), Cuthbert (69.); Menéndez (74.), Alexander (79./ET), Bonsegundo (90.+4./Elfer)

1. ENGLAND	3	3	0	0	5:1	9
2. JAPAN	3	1	1	1	2:3	4
3. Argentinien	3	0	2	1	3:4	2
4. Schottland	3	0	1	2	5:7	1

#### GRUPPE E

10./11.6. Kanada – Kamerun 1:0 (1:0), Neuseeland – Niederlande 0:1 (0:0)  
15.6. Niederlande – Kamerun 3:1 (1:1), Kanada – Neuseeland 2:0 (0:0)  
20.6. Niederlande – Kanada 2:1 (0:0)  
Tore: Dekker (54.), Beerens (75.); Sinclair (60.)  
20.6. Kamerun – Neuseeland 2:1 (0:0)  
Tore: Nchout (57., 90.+5.); Awona (80./ET)

1. NIEDERLANDE	3	3	0	0	6:2	9
2. KANADA	3	2	0	1	4:2	6
3. KAMERUN	3	1	0	2	3:5	3
4. Neuseeland	3	0	0	3	1:5	0

#### GRUPPE F

11.6. Chile – Schweden 0:2 (0:0), USA – Thailand 13:0 (3:0)  
16.6. Schweden – Thailand 5:1 (3:0), USA – Chile 3:0 (3:0)  
20.6. Schweden – USA 0:2 (0:1) – Tore: Horan (3.), Andersson (50./ET)  
20.6. Thailand – Chile 0:2 (0:0) – Tore: Waraporn (48./ET), Urrutia (80.)

1. USA	3	3	0	0	18:0	9
2. SCHWEDEN	3	2	0	1	7:3	6
3. Chile	3	1	0	2	2:5	3
4. Thailand	3	1	0	2	1:20	0

#### ACHTELFINALE

- 1 22.6. DEUTSCHLAND – Nigeria 3:0 (2:0)  
Tore: Popp (20.), Däbritz (27./Elfer), Schuller (82.)
- 2 22.6. NORWEGEN – Australien 1:1 n.V., 4:1 i.E., (1:0, 1:1)  
Tore: Herlovsen (31.); Kellond-Knight (83.)
- 3 23.6. ENGLAND – Kamerun 3:0 (2:0)  
Tore: Houghton (14.), White (45.), Greenwood (58.)
- 4 23.6. FRANKREICH – Brasilien 2:1 n.V. (0:0, 1:1)  
Tore: Gauvin (52.), Henry (106.); Thaisa (63.)
- 5 24.6. Spanien – USA (nach Redaktionsschluss)
- 6 24.6. Schweden – Kanada (nach Redaktionsschluss)
- 7 25.6. Italien – China
- 8 25.6. Niederlande – Japan

#### VIERTELFINALE

- 1 27.6. Norwegen – England; 2 28.6. Frankreich – Sieger AF 5
- 3 29.6. Sieger AF 7 – Sieger AF 8; 4 29.6. Deutschland – Sieger AF 6

#### SEMIFINALE

- 2.7. Sieger VF 1 – Sieger VF 2; 3.7. Sieger VF 3 – Sieger VF 4

#### 6.7. SPIEL UM PLATZ 3 in Nizza

#### 7.7. FINALE in Lyon

## GOLD CUP 2019

## GRUPPE A

15.6. Kanada – Martinique 4:0 (1:0), Mexiko – Kuba 7:0 (4:0)

19.6. Kuba – Martinique 0:3 (0:1)

Tore: Marveaux (45.), Abaul (70.), Fortuné (84.)

19.6. Mexiko – Kanada 3:1 (1:0) – Tore: Alvarado (40.), Guardado (54., 77.); Cavallini (75.)

23.6. Kanada – Kuba 7:0 (4:0)

Tore: J. David (3., 71., 77.), Cavallini (21., 43., 45.), Hoilett (50.)

23.6. Martinique – Mexiko 2:3 (0:1)

Tore: Parsemain (56.), Delem (84.); Antuna (29.), R. Jimenez (61.), F. Navarro (72.)

1. MEXIKO	3	3	0	0	13:3	9
2. KANADA	3	2	0	1	12:3	6
3. Martinique	3	1	0	2	5:7	3
4. Kuba	3	0	0	3	0:17	0

## GRUPPE B

16.6. Haiti – Bermuda 2:1 (0:1), Costa Rica – Nicaragua 4:0 (3:0)

20.6. Nicaragua – Haiti 0:2 (0:2)

Tore: Issa Saba (22.), M. Rosas (33./ET)

20.6. Costa Rica – Bermuda 2:1 (1:0) – Tore: M. George (30.), Aguilar (54.); Wells (59./Elfer)

24.6. Bermuda – Nicaragua (n. Red.schluss)

24.6. Haiti – Costa Rica (nach Red.schluss)

1. COSTA RICA	2	2	0	0	6:1	6
2. HAITI	2	2	0	0	4:2	6
3. Bermuda	2	0	0	2	2:4	0
4. Nicaragua	2	0	0	2	0:6	0

## GRUPPE C

17.6. Curaçao – El Salvador 0:1 (0:1)

Tor: Bonilla (45.+2)

17.6. Jamaika – Honduras 3:2 (2:0)

Tore: Orgill (15., 41.), Lowe (56.); A. Lozano (54.), R. Castillo (90.+2)

21.6. El Salvador – Jamaika 0:0

21.6. Honduras – Curaçao 0:1 (0:1)

Tor: L. Bacuna (40.)

25.6. Jamaika – Curaçao Los Angeles

25.6. Honduras – El Salvador Los Angeles

1. Jamaika	2	1	1	0	3:2	4
2. El Salvador	2	1	1	0	1:0	4
3. Curaçao	2	1	0	1	1:1	3
4. Honduras	2	0	0	2	2:4	0

## GRUPPE D

18.6. Panama – Trinidad & Tobago 2:0 (0:0)

Tore: Cooper (53.), Bárcenas (68.)

18.6. USA – Guyana 4:0 (1:0)

Tore: Arriola (28.), Boyd (51., 81.), Zardes (55.)

22.6. Guyana – Panama 2:4 (1:2) – Tore: Dannels (33., 90./beide Elfer); Arroyo (16.), Vancooten (40./ET), Davis (51./Elfer), Torres (86.)

22.6. USA – Trinidad & Tobago 6:0 (1:0)

Tore: Long (41., 90.), Zardes (66., 69.), Pulisic (73.), Arriola (78.)

26.6. Trinidad & Tobago – Guyana Kansas C.

26.6. Panama – USA Kansas City

1. USA	2	2	0	0	10:0	6
2. PANAMA	2	2	0	0	6:2	6
3. Guyana	2	0	0	2	2:8	0
4. Trinidad & T.	2	0	0	2	0:8	0

## VIERTELFINALE

29.6. 1 Sieger Gr. B – Kanada Houston

29.6. 2 Mexiko – 2. Gr. B Houston

30.6. 3 Sieger Gr. C – 2. Gr. D Philadelphia

30.6. 4 Sieger Gr. D – 2. Gr. C Philadelphia

## SEMIFINALE

2.7. Sieger VF 1 – Sieger VF 2 Glendale

3.7. Sieger VF 3 – Sieger VF 4 Nashville

7.7. FINALE in Chicago

## Cuba Libre Reloaded

**MEXIKO MIT MÜHE.** Die Kubaner fliegen mit 17 Trümmern vom Gold Cup nach Hause. Das heißt: Wenn sie nach Hause fliegen. Denn mit Yasmani Lopez hat sich wieder einmal ein Spieler abgesetzt.



Zum zehnten Mal ist Kuba beim Gold Cup (und seinem Vorgängerbewerb) schon dabei. Mit fünf Siegen in 34 Spielen ist der Erfolg überschaubar. Aber so schlimm wie diesmal war's noch nie. Nach dem 0:7 gegen Mexiko und dem 0:3 gegen Martinique setzt es auch am Sonntag gegen Kanada eine 0:7-Niederlage. Mit 17 Stück im Gepäck hatten sich die Kubaner noch nie auf die Heimreise begeben müssen.

Das heißt: Wer von ihnen sich überhaupt auf die Heimreise begibt. Denn schon nach der Auftaktschlappe gegen Mexiko hat sich der 31-jährige Abwehrspieler Yasmani Lopez abgesetzt. „Das war seine persönliche Entscheidung. Der Rest der Delegation hatte nichts damit zu tun“, betonte Teamchef Raul Mederos. Dass kubanische Athleten bei Auslandsaufenthalten das Weite suchen, hat eine lange Geschichte. Beim Gold Cup 2015 waren sogar fünf Spieler in den USA geblieben. So gesehen war

der Gold Cup 2019 gar nicht so schlecht...

Fast schief gegangen wäre der Poker von Mexikos Teamchef Gerardo Martino, der nach zwei klaren Siegen gegen Martinique (kein FIFA-Mitglied!) sechs Stammspieler schonte. Zwar brachte Uriel Antuna, der schon gegen Kuba vier Mal getroffen hatte, Mexiko mit 1:0

**„Ich würde den Sieg als ordentlichen Fortschritt bezeichnen aber wir können noch viel besser werden“**

Gregg Berhalter

in Führung, der Außenseiter konnte aber in der 54. Minute ausgleichen. Die Mexikaner setzten nach und zogen auf 3:1 davon, mussten aber nach dem Anschlusstreffer durch Jordy Delem sechs Minuten vor Schluss noch gewaltig um den 3:2-Sieg zittern. Aber auch ein Remis hätte gereicht, um den Sieger der

Gruppe B (wahrscheinlich Costa Rica) im Viertelfinale zu vermeiden.

Die USA konnten ihre schwachen Testspiele hinter sich lassen und ließen auf den 4:0-Auftaktsieg gegen Guyana ein 6:0 gegen Trinidad & Tobago folgen. Es war das erste Duell der beiden Teams seit jenem im März 2017, als das US-Team, dem schon ein Punkt gereicht hätte, mit einer 1:2-Niederlage die WM-Endrunde in Russland verspielte. Von einer Revanche wollten die US-Kicker aber dennoch nicht sprechen. „Wir wollten das Spiel gewinnen – Punkt“, meinte Wil Trapp. „Ich würde den Sieg als ordentlichen Fortschritt bezeichnen“, sieht der vor dem Turnier schon arg unter Beschuss geratene Teamchef Gregg Berhalter sein Team im Aufwärtstrend. Immerhin war das 6:0 der höchste US-Sieg im Gold Cup. Und Aaron Long ist gar der erste Verteidiger in der Geschichte des Verbandes, der in einem Spiel einen Doppelpack erzielte. ●

**Kuba kassierte auch gegen Kanada eine 0:7-Schlappe – und hat seinen schlechtesten Gold Cup überhaupt hinter sich...**



Tomislav Kocijan jubelt mit dem USV St. Anna über den Landesliga-Titel



FOTO: USV ST. ANNA/A.



## Kontinuität zahlt sich aus

**USV ST. ANNA AM AIGEN.** Von der 1. Klasse rauf in die Regionalliga – in 19 Jahren. In St. Anna am Aigen ist ein echtes Fußballmärchen wahr geworden. Das Zauberwort heißt Kontinuität.

Nach zwei Vizemeisterschaften (und einem 3. Platz) darf der USV St. Anna/Aigen endlich über den Titel in der steirischen Landesliga jubeln. Und ist damit am Ziel der Träume!

Als Hannes Weidinger 1997 Obmann beim USV St. Anna wurde, war die Fußballwelt in der südoststeirischen Gemeinde alles andere als rosa-

na-Kicker verloren hat. Der Schweizer Mediziner hat eine Reha-Klinik in der Nähe von Solothurn, ist aber immer wieder live vor Ort, um mitzufiebern. In den letzten Wochen natürlich auch. Als man die Früchte der harten Arbeit erntete und den Titel souverän einfuhr – mit zwölf Punkten Vorsprung! „Man kann sagen, dass es ein Start-Ziel-

riere nur bei St. Anna. Und auch Goalgetter Christoph Kobald geht schon seit 1999 für St. Anna auf Torejagd – in dieser Saison traf der der 27-Jährige 23 Mal! Und wird das auch weiterhin tun. „Ich gehe sicher nirgendwo anders mehr hin – dieser Klub ist wie eine große Familie!“ Zu der natürlich auch Meistermacher Tomislav Kocijan gehört. Der Ex-Sturm-Graz-Profi kam vor drei Jahren und formte das Erfolgsteam. Sein Geheimnis? „Ich war als Spieler vier Mal Meister in der Bundesliga und habe im Unterhaus einige Titel sammeln können, auch als Trainer – trotzdem fühlt es sich an wie mein erster Titel! Das Stichwort ist ganz einfach Ehrgeiz!“ Und der ist ungebrochen. Jetzt will er den USV St. Anna in der Regionalliga etablieren. „Und irgendwann trainiere ich den SK Sturm – da bin ich mir sicher.“ ●

**„Man kann schon sagen, dass das ein Start-Ziel-Sieg für uns war“**

St. Annas Sportchef Alois Gangl

rot. Per Postwurf wurden damals Mitglieder gesucht, um dem Klub, der sportlich in der 1. Klasse herumgründete, wieder Leben einzuhauchen. Und das gelang, Schritt für Schritt. Auch, weil man zum Beispiel mit Heinz Fahrni einen Präsidenten fand, der gar nicht aus dem Ort kommt, aber sein Herz an die St.-An-

Sieg war“, jubelte Sportchef Alois Gangl, der seinen Obmann noch übertrifft, sogar schon seit 1991 in unterschiedlichen Funktionen im Klub tätig ist. Wobei Vereinstreue überhaupt ein Merkmal beim neuen Landesliga-Meister ist: Kapitän Thomas List etwa, spielte in seiner mittlerweile 21-jährigen Kar-

### STEIRISCHE LANDESLIGA

1. USV St. Anna am Aigen	30	21	5	4	78:34	44	68
2. Gnas	30	15	11	4	65:39	26	56
3. Fürstenfeld	30	15	4	11	65:52	13	49
4. Lebring	30	13	10	7	62:50	12	49
5. Heiligenkreuz/W.	30	13	8	9	54:44	10	47
6. SV Lafnitz Amateure (A)	30	14	5	11	58:51	7	47
7. ASK Voitsberg	30	12	9	9	58:48	10	45
8. SV Wildon	30	11	7	12	56:64	-8	40
9. Bruck/Mur	30	11	5	14	46:61	-15	38
10. USV Mettersdorf	30	9	9	12	48:44	4	36
11. SV Frauental (A)	30	10	6	14	50:63	-13	36
12. ESV St. Michael (A)	30	10	6	14	43:63	-20	36
13. Bad Radkersburg*	30	9	8	13	46:51	-5	35
14. DSV Leoben	30	8	7	15	39:50	-11	31
15. SC Liezen	30	7	5	18	22:54	-32	26
16. Pöllau	30	5	9	16	40:62	-22	24

\* für die Saison 2019/20 abgemeldet

### OBERLIGA MITTE WEST

1. FC Gamlitz	26	14	7	5	55:35	20	49
2. SV Gössendorf	26	13	8	5	34:18	16	47
3. TuS Rein	26	13	6	7	62:42	20	45
4. SVU Gleinstätten	26	13	6	7	48:29	19	45
5. USV Gabersdorf (A)	26	14	3	9	43:26	17	45
6. FC Großklein	26	12	7	7	57:47	10	43
7. ASK Köflach	26	11	7	8	48:36	12	40
8. SV Pachern	26	11	5	10	45:44	1	38
9. SU Rebenland	26	8	8	10	28:44	-16	32
10. SV Straß	26	9	3	14	47:60	-13	30
11. FC Gratkorn	26	7	6	13	43:56	-13	27
12. SV Tobelbad (A)	26	6	7	13	39:54	-15	25
13. USV Mooskirchen	26	4	9	13	30:49	-19	21
14. SV Peggau (A)	26	2	8	16	28:67	-39	14

### OBERLIGA SÜD OST

1. Ilzer SV	26	19	4	3	69:31	38	61
2. Fehring	26	17	5	4	78:33	45	56
3. Eggendorf/Hartberg Am.	26	14	5	7	55:41	14	47
4. TSV Kirchberg	26	14	4	8	61:44	17	46
5. SV Anger	26	12	6	8	47:36	11	42
6. FC Gleisdorf 09 II	26	13	2	11	56:66	-10	41
7. SV Krottendorf	26	10	5	11	56:53	3	35
8. SVH Waldbach (A)	26	9	7	10	44:46	-2	34
9. Fladnitz/T.	26	9	6	11	44:43	1	33
10. SV Feldbach *	26	8	5	13	32:43	-11	29
11. TuS Bad Waltersdorf	26	7	7	12	43:55	-12	28
12. Pischelsdorf	26	6	4	16	34:59	-25	22
13. Hof (A)	26	3	9	14	25:57	-32	18
14. SV Rohrbach	26	4	5	17	29:66	-37	17

\*Rückreihung bei Punktegleichheit

### OBERLIGA NORD

1. SV Rottenmann	26	21	2	3	76:30	46	65
2. Bad Mitterdorf	26	13	6	7	42:25	17	45
3. FC Judenburg	26	13	5	8	51:35	16	44
4. Schlading (A)	26	12	6	8	55:36	19	42
5. Murau	26	11	5	10	53:51	2	38
6. FC Kindberg-Mürzhofen	26	9	8	9	49:43	6	35
7. Kapfenberger SV II (Ab)	26	10	4	12	49:47	2	34
8. FC Trofaiach (Ab)	26	10	4	12	41:48	-7	34
9. Unzmarkt-Frauenburg	26	10	3	13	47:53	-6	33
10. FC Obdach	26	9	3	14	31:54	-23	30
11. ESV Knittelfeld	26	6	10	10	34:49	-15	28
12. SV Hinterberg (A)	26	7	7	12	32:48	-16	28
13. ATV Irnding	26	7	6	13	37:64	-27	27
14. Pernegg	26	5	9	12	32:46	-14	24

### UNTERLIGA WEST

1. Bärnbach	26	17	4	5	69:37	32	55
2. USV Ragnitz	26	14	5	7	61:37	24	47
3. SV Flavia Solva (A)	26	13	8	5	55:35	20	47
4. Groß St. Florian	26	12	7	7	64:43	21	43
5. Gralla	26	13	2	11	56:53	3	41
6. AC Leibnitz	26	11	7	8	54:45	9	40
7. Pöfing-Brunn	26	11	6	9	41:41	0	39
8. USV Hengsberg	26	11	6	9	45:51	-6	39
9. SC Bad Gams	26	11	1	14	44:51	-7	34
10. TUS St. Veit (A)	26	8	4	14	51:62	-11	28
11. SV Lannach	26	8	4	14	39:55	-16	28
12. SU Tillmitsch	26	5	9	12	31:52	-21	24
13. Schwanberg	26	5	8	13	34:48	-14	23
14. Kaindorf/S.	26	6	3	17	41:75	-34	21

## UNTERLIGA MITTE

1. Frohnleiten (Ab)	26	19	3	4	74:21	53	60
2. Sportklub Werndorf	26	15	6	5	66:35	31	51
3. SV Kainbach-Hönigstal	26	15	3	8	48:39	9	48
4. SV Andritz Ag	26	14	5	7	70:43	27	47
5. Hitzendorf	26	13	7	6	56:46	10	46
6. SC Unterprenstätten	26	9	8	9	39:38	1	35
7. SV Thal (Ab)	26	8	7	11	42:55	-13	31
8. Deutschfeistritz	26	9	2	15	40:53	-13	29
9. SV Hausmannstätten	26	8	5	13	39:57	-18	29
10. SV Raaba-Grambach (A)	26	8	5	13	33:51	-18	29
11. Eggersdorf	26	8	5	13	46:70	-24	29
12. SC Kalsdorf II	26	9	1	16	43:60	-17	28
13. SVU Liebenau	26	7	6	13	33:51	-18	27
14. Feldkirchen	26	5	7	14	40:50	-10	22

## UNTERLIGA SÜD

1. Eichkogel	26	15	6	5	59:36	23	51
2. Deutsch Goritz	26	16	3	7	56:36	20	51
3. SU Bund Straden	26	14	6	6	43:36	7	48
4. USV Pircha	26	15	2	9	60:38	22	47
5. SV Frannach	26	13	5	8	53:36	17	44
6. DUSV Loipersdorf	26	12	5	9	57:54	3	41
7. TUS Kirchbach	26	13	2	11	42:39	3	41
8. TUS Paldau	26	10	4	12	45:45	0	34
9. Klöch (A)	26	10	3	13	45:47	-2	33
10. SVU Halbenrain	26	9	4	13	39:41	-2	31
11. St. Margarethen/R.	26	7	8	11	44:53	-9	29
12. TUS St. Stefan/R.	26	6	7	13	44:49	-5	25
13. Sinabelkirchen (A)	26	6	7	13	39:54	-15	25
14. Kapfenstein *	26	4	2	20	30:92	-62	14

\* Rückreihung bei Punktegleichheit

## UNTERLIGA OST

1. Ilztal	26	18	2	6	61:42	19	56
2. Greinbach	26	17	0	9	74:43	31	51
3. Bad Blumau	26	14	9	3	65:38	27	51
4. Hartberg/U.	26	12	7	7	53:41	12	43
5. SC Burgau (A)	26	13	3	10	63:54	9	42
6. Sonnhöfen	26	11	5	10	51:44	7	38
7. FC Passail	26	10	7	9	67:55	12	37
8. TuS Voral	26	10	7	9	67:68	-1	37
9. Pöllauberg	26	10	6	10	41:60	-19	36
10. Birkfeld	26	11	2	13	61:59	2	35
11. UFC Strallegg	26	8	4	14	49:70	-21	28
12. SV Gutenberg	26	6	6	14	40:63	-23	24
13. SC Weiz II (Ab)	26	6	2	18	38:64	-26	20
14. USV Stubenberg (A)	26	3	6	17	25:54	-29	15

## GEBIETSLIGA WEST

1. SV Dobl	26	19	3	4	74:38	36	60
2. Ligist	26	18	3	5	75:27	48	57
3. Eisbald-Pitschg. (Ab)	26	13	7	6	55:42	13	46
4. St. Stefan/St.	26	13	5	8	68:43	25	44
5. SV Heimschuh	26	12	5	9	67:62	5	41
6. FC Ehrenhausen/W.	26	12	4	10	51:56	-5	40
7. Wettnannstätten (Ab)	26	9	7	10	55:61	-6	34
8. Preding	26	8	8	10	32:46	-14	32
9. UFC Söding	26	10	1	15	46:53	-7	31
10. Grenzland	26	8	4	14	39:62	-23	28
11. Stainz (A)	26	7	6	13	47:60	-13	27
12. USV Allerheiligen/W. II	26	7	5	14	51:66	-15	26
13. St. Martin/S.	26	6	7	13	48:68	-20	25
14. ASK Voitsberg II	26	3	9	14	35:59	-24	18

## GEBIETSLIGA MITTE

1. GAK 1902 II	26	23	1	2	110:19	91	70
2. Kumberg	26	17	2	7	77:57	20	53
3. Übelbach	26	14	6	6	65:41	24	48
4. Wundsich	26	12	6	8	48:44	4	42
5. Mariatrost	26	11	3	12	50:50	0	36
6. FC Fernitz-Mellach	26	9	7	10	46:48	-2	34
7. ASKÖ Murfeld	26	9	6	11	37:50	-13	33
8. Vasoldsberg	26	9	6	11	49:68	-19	33
9. FC Gratkorn II	26	9	5	12	39:41	-2	32
10. LUV Graz	26	9	5	12	41:53	-12	32
11. Gratwein-Strazengell (A)	26	9	5	12	37:51	-14	32
12. SV Weinitzen (A)	26	8	6	12	39:56	-17	30
13. SW Lieboch (A)	26	7	5	14	44:65	-21	26
14. ESK Graz	26	2	5	19	27:66	-39	11

## Zweimal Foto-Finish

**TORFABRIK EDELSTAUDEN.** Spannend ging's im steirischen Unterhaus zu. In der Oberliga Mitte-West und in der Unterliga Süd entschieden erst die letzten Saison-Minuten ...

**E**x-GAK-Keeper Franz Almer hat sich in Gam-litz „unsterblich“ gemacht. Denn er führte das Team erstmals in der Vereinsgeschichte in die Landesliga! Allerdings musste man lange zittern – erst in der Schlussrunde fixierten die Südsteirer mit einem 1:0-Auswärtssieg in Mooskirchen den Titel. Vor dem SV Gössendorf.

Noch knapper ging's in der Unterliga Süd zu. Da hatten drei Runden vor Schluss noch sieben Vereine theoretische Meisterchancen. Am Ende hatte der USC Eichkogel die Nase vorne. Obwohl man die letzte Partie bei Aufsteiger Klöch mit 2:3 verlor. Aber

der USV Deutsch Goritz schaffte gegen Straden – übrigens auch ein Titelkandidat – „nur“ einen 5:1-Erfolg. Und so fehlten am Ende drei Treffer ...

Apropos Treffer! Die absolute Torfabrik im steirischen Unterhaus war der SV Edelstauden, der in 26 Partien unglaubliche 140 Mal ins Schwarze traf. Allein – es reichte nicht zum Titel. Den sicherte sich der USV St. Marein/Graz. Dafür klappte es in der Relegation – gegen den SV Weinitzen traf man in zwei Partien neun Mal und sicherte sich den Aufstieg in die Gebietsliga!

Treffsicher zeigte sich auch die Spielgemeinschaft Bairisch Kölldorf/Bad Gleichenberg II, die sich mit 118

Toren zum Meistertitel in der 1. Klasse Süd schoss. Gestartet war das Team von Trainer Ivan Cener mit zwei Niederlagen in den ersten drei Herbstrunden denkbar schlecht. Dann blieb die Mannschaft 22 Spiele lang bis zur letzten Runde ungeschlagen. Vor zwei Jahren startete die Kooperation zwischen Regionalligist Bad Gleichenberg und Bairisch Kölldorf. Dabei wurde ein Fünf-Jahres-Plan entworfen. Ziel ist der Aufstieg in die Unterliga. „Von dort haben es junge Spieler mit dem Sprung in die Regionalliga leichter“, betont Sportchef Johann Hochleitner. ●



Der FC Gam-litz steigt erstmals in der Vereinsgeschichte in die steirische Landesliga auf

FOTO: FC GAM-LITZ

## UNTERLIGA NORD A

1. TuS Krieglach (Ab)	26	19	5	2	77:14	63	62
2. Stainach-Grimming (Ab)	26	19	5	2	66:23	43	62
3. FC Veitsch	26	15	5	6	58:38	20	50
4. SV Lassing	26	14	3	9	67:49	18	45
5. Admont	26	10	7	9	56:50	6	37
6. ESV Mürrzusschlag	26	9	8	9	42:34	8	35
7. FC Ausseerland	26	9	7	10	39:59	-20	34
8. WSV Liezen	26	8	9	9	50:53	-3	33
9. Thörl	26	9	5	12	36:44	-8	32
10. SV Union Haus/Ennsal	26	10	2	14	56:69	-13	32
11. Stanz	26	8	4	14	51:70	-19	28
12. Wartberg	26	7	5	14	42:58	-16	26
13. Kindberg-Mürzhofen II	26	6	1	19	27:74	-47	19
14. TUS Gröbming	26	5	2	19	37:69	-32	17

## UNTERLIGA NORD B

1. St. Lorenzen/Kn. (A)	24	19	1	4	75:31	44	58
2. St. Margarethen/Kn.	24	13	4	7	56:45	11	43
3. St. Peter/Kbg.	24	11	6	7	61:41	20	39
4. TSV Neumarkt	24	11	4	9	51:33	18	37
5. Oberwölz	24	11	3	10	55:50	5	36
6. Niklasdorf (A)	24	10	6	8	41:46	-5	36
7. FC Zeltweg (Ab)	24	10	4	10	48:52	-4	34
8. Rapid Kapfenberg	24	10	3	11	51:44	7	33
9. St. Peter/Fr.	24	10	2	12	57:58	-1	32
10. Fohnsdorf	24	8	4	12	42:64	-22	28
11. Pöls	24	8	2	14	42:63	-21	26
12. Kobenz	24	5	8	11	49:61	-12	23
13. Kraubath	24	4	5	15	31:71	-40	17
14. WSV Eisenerz (A) **	0	0	0	0	0:0	0	0

\*\* Mannschaftsrückziehung

## GEBIETSLIGA SÜD

1. St. Peter/O. (A)	26	17	4	5	82:30	52	55
2. Fürstenfeld II (A)	26	17	4	5	63:35	28	55
3. Pertlstein/Fehring II	26	15	7	4	66:38	28	52
4. USV Siebing	26	14	1	11	80:41	39	43
5. USV Murfeld Süd	26	12	7	7	55:50	5	43
6. Mühlendorf	26	12	6	8	65:53	12	42
7. SVU Wolfsberg	26	13	1	12	56:49	7	40
8. Unterlamm	26	10	6	10	48:50	-2	36
9. Großwilfersdorf	26	10	3	13	62:70	-8	33
10. Nestelbach	26	10	2	14	50:57	-7	32
11. Gnas II (A)	26	9	4	13	49:70	-21	31
12. Breitenfeld	26	6	5	15	43:60	-17	23
13. Mureck (Ab)	26	4	7	15	34:78	-44	19
14. Riegersburg	26	3	3	20	34:106	-72	12

## 1. KLASSE MITTE A

1. ASV Gösting (Ab)	26	20	1	5	101:38	63	61
2. Austria ASV Puch	26	19	1	6	77:34	43	58
3. St. Radegund	26	16	5	5	83:48	35	53
4. SV Peggau II	26	16	2	8	69:38	31	50
5. Semriach (Ab)	26	15	3	8	66:53	13	48
6. SV Andritz Ag II	26	12	7	7	44:34	10	43
7. Stattegg	26	10	4	12	49:43	6	34
8. GSC Graz *	26	10	4	12	56:58	-2	34
9. USV Stiwoll	26	9	6	11	41:56	-15	33
10. SV Thal II	26	9	3	14	52:76	-24	30
11. Hitzendorf II	26	8	4	14	38:59	-21	28
12. Frohnleiten II	26	8	4	14	45:76	-31	28
13. SV Kainbach-Hönigstal II	26	3	4	19	37:78	-41	13
14. Gratwein-Straßengel II	26	2	2	22	21:88	-67	8

\* Rückreihung bei Punktgleichheit

## 1. KLASSE OST A

1. St. Lorenzen/W.	24	18	3	3	72:21	51	57
2. Neudau	24	15	4	5	63:33	30	49
3. Dienersdorf	24	14	4	6	81:34	47	46
4. Schönegg	24	14	4	6	49:20	29	46
5. Saifenboden/Pöllau II	24	14	4	6	50:29	21	46
6. Eichberg (Ab)	24	12	5	7	69:44	25	41
7. Buch/St. Magdalena (Ab)	24	10	6	8	49:39	10	36
8. USC RB Schäßern	24	9	6	9	49:48	1	33
9. Rohrbach/L. II	24	9	3	12	54:58	-4	30
10. Grafendorf/Greinbach II	24	8	0	16	22:52	-30	24
11. Dechantskirchen II	24	4	4	16	35:78	-43	16
12. Unterr.-Hartberg-St.J. II	24	4	2	18	27:78	-51	14
13. FC Peggau-Friedberg II	24	1	3	20	15:101	-86	6
14. Rabenwald/Sonnh. II	**	0	0	0	0:0	0	0

\*\* Mannschaftsrückzie-

## GEBIETSLIGA OST

1. Gross Steinbach	26	19	2	5	80:21	59	59
2. Peggau-Friedberg	26	16	4	6	66:35	31	52
3. Dechantskirchen	26	15	5	6	68:28	40	50
4. Grafendorf (Ab)	26	14	7	5	64:41	23	49
5. SU Naintsch	26	12	5	9	47:47	0	41
6. St. Ruprecht/R.	26	12	4	10	58:49	9	40
7. Puch b. Weiz	26	11	4	11	53:53	0	37
8. Kaindorf	26	8	9	9	40:47	-7	33
9. St. Jakob/W.	26	9	5	12	54:55	-1	32
10. SV St.Johann/Haide (Ab)	26	9	5	12	47:63	-16	32
11. Festenburg (A)	26	8	6	12	42:61	-19	30
12. USV St.Kathrein/Off. (A)	26	7	2	17	40:67	-27	23
13. Hofkirchen	26	4	8	14	41:86	-45	20
14. Wenigzell (A)	26	3	4	19	41:88	-47	13

## 1. KLASSE MITTE B

1. St. Marein/Graz	26	22	3	1	130:17	113	69
2. Edelstauden	26	22	1	3	140:18	122	67
3. Lassnitzhöhe (Ab)	26	20	2	4	104:35	69	62
4. SV Justiz Graz	26	17	2	7	105:51	54	53
5. Seiersberg	26	16	3	7	113:37	76	51
6. Pirka	26	16	1	9	79:56	23	49
7. SV Pachers II	26	13	4	9	62:53	9	43
8. SC Unterpremstätten II	26	9	3	14	39:62	-23	30
9. Strassgang	26	6	7	13	45:67	-22	25
10. Petersdorf II	26	7	4	15	44:85	-41	25
11. Feldkirchen II	26	6	4	16	44:82	-38	22
12. SV Hausmannstätten II	26	4	3	19	31:141	-110	15
13. Liebenau II	26	4	2	20	44:118	-74	14
14. GSV Wacker	26	0	1	25	15:173	-158	1

## 1. KLASSE OST B

1. SV Ratten	26	21	0	5	87:22	65	63
2. Mitterdorf/R.	26	19	5	2	94:35	59	62
3. Passail II	26	18	3	5	78:35	43	57
4. SV Hirnsdorf	26	16	4	6	72:42	30	52
5. Miesenbach	26	15	1	10	59:39	20	46
6. Pischeldorf II *	26	12	6	8	59:38	21	42
7. Waisenegg	26	12	3	11	60:56	4	39
8. Fladnitz/T. II	26	11	5	10	55:56	-1	38
9. Albersdorf/Prebuch	26	9	3	14	60:75	-15	30
10. Rollsdorf	26	8	3	15	40:76	-36	27
11. Vornholz	26	5	3	18	44:83	-39	18
12. TuS Vorau II	26	5	3	18	28:79	-51	18
13. Floing/Anger II	26	3	8	15	38:72	-34	17
14. Nitscha	26	4	1	21	28:94	-66	13

## GEBIETSLIGA ENNS

1. SV Pruggern	22	20	1	1	94:25	69	61
2. St. Gallen	22	14	4	4	57:35	22	46
3. FC Landl	22	11	2	9	70:54	16	35
4. SV Radmer (A)	22	10	3	9	41:45	-4	33
5. Aigen	22	9	4	9	44:40	4	31
6. Obfarn	22	9	2	11	42:49	-7	29
7. Hall	22	8	3	11	44:59	-15	27
8. FC Schlading II	22	7	5	10	38:43	-5	26
9. TUS Arding	22	8	2	12	64:71	-7	26
10. Trieben	22	7	5	10	39:50	-11	26
11. FC Gaishorn	22	6	3	13	57:51	6	21
12. SG WSV/SC Liezen II (A)	22	5	2	15	34:102	-68	17

## 1. KLASSE WEST

1. FC Lankowitz	26	20	3	3	86:31	55	63
2. Stallhofen	26	20	3	3	71:28	43	63
3. USV Edelschrott	26	17	2	7	88:44	44	53
4. FC St. Nikolai/S	26	16	3	7	78:40	38	51
5. USV Mooskirchen II	26	15	6	5	63:44	19	51
6. SV Union St. Johann/S.	26	11	4	11	61:60	1	37
7. Kainach	26	10	4	12	57:53	4	34
8. ASK Köflach II	26	9	4	13	49:54	-5	31
9. FV St. Andrä/Höch	26	9	3	14	56:56	0	30
10. Wies	26	8	6	12	54:64	-10	30
11. St. Josef	26	8	4	14	34:59	-25	28
12. FC Pistorf/Großklein II	26	4	7	15	53:89	-36	19
13. Hengsb./Tillmitsch/L. II	26	4	4	18	20:75	-55	16
14. Wernd./Wildon/Dobl II*	26	3	3	20	28:101	-73	12

\* Rückreihung bei Punktgleichheit

## 1. KLASSE ENNS

1. FC Ramsau	20	17	2	1	78:18	60	53
2. SV St. Martin/Gr.	20	12	2	6	56:42	14	38
3. Stein/Enns (Ab)	20	11	4	5	48:32	16	37
4. FC Ausseerland Juniors	20	9	3	8	57:47	10	30
5. Wald/Sch. (Ab)	20	9	3	8	52:45	7	30
6. TUS Gröbming II	20	9	2	9	37:46	-9	29
7. SU Wörschach	20	9	1	10	48:45	3	28
8. Selzthal	20	7	3	10	33:40	-7	24
9. Bad Mitterndorf II	20	6	3	11	39:51	-12	21
10. FC Tauplitz	20	6	3	11	25:49	-24	21
11. SG Irdning II	20	1	2	17	19:77	-58	5

## GEBIETSLIGA MUR

1. Lobmingtal	26	18	2	6	84:41	43	56
2. Krakaudorf *	26	14	6	6	97:47	50	48
3. Schöder (Ab)	26	13	6	7	60:43	17	45
4. USV Oberzeiring	26	12	5	9	50:50	0	41
5. St. Peter/J. (Ab)	26	11	7	8	58:48	10	40
6. Weißkirchen	26	12	4	10	56:55	1	40
7. FC Knittelfeld	26	12	3	11	54:49	5	39
8. TuS Spielberg	26	11	5	10	61:62	-1	38
9. Stadl	26	10	3	13	57:58	-1	33
10. St. Peter/Kbg. II	26	9	3	14	48:69	-21	30
11. Scheifling/St. Lor.	26	8	5	13	36:57	-21	29
12. St. Georgen/J.	26	8	4	14	43:84	-41	28
13. UFC Gaal (A)	26	7	5	14	50:59	-9	26
14. FC Obdach II (A)	26	7	2	17	38:70	-32	23

\* Rückreihung bei Punktgleichheit

## 1. KLASSE SÜD

1. Kölldorf/Gleichenberg II	26	21	2	3	118:27	91	65
2. Weinburg	26	20	4	2	94:26	68	64
3. Trieschen	26	20	2	4	80:25	55	62
4. Söschau (Ab)	26	13	5	8	78:42	36	44
5. Ilzer SV II	26	13	5	8	83:59	24	44
6. Ottendorf	26	11	6	9	81:72	9	39
7. SU Straden II	26	11	4	11	51:55	-4	37
8. SG TSV Kirchberg II	26	10	3	13	46:58	-12	33
9. USV Hatendorf	26	10	3	13	51:68	-17	33
10. USV Hartmannsdorf	26	9	3	14	44:58	-14	30
11. Jagerb./Kirchb./Stefan II	26	6	3	17	32:79	-47	21
12. St. Anna/A. II	26	5	5	16	37:73	-36	20
13. Edelsbach	26	5	3	18	35:66	-31	18
14. SG Mühlendorf/Feldbach II	26	4	0	22	18:140	-122	12

## 1. KLASSE MUR/MÜRZ A

1. St. Lambrecht	16	14	2	0	51:11	40	44
2. USV Seckau (Ab)	16	12	2	2	43:18	25	38
3. Oberwölz II	16	7	2	7	41:32	9	23
4. Neumarkt II	16	7	2	7	36:28	8	23
5. Judenburg II	16	5	5	6	23:33	-10	20
6. SG FSC Pöls II	16	4	5	7	31:41	-10	17
7. St. Lorenzen-St.Marg. II	16	5	2	9	26:38	-12	17
8. Lobmingtal II	16	3	5	8	26:42	-16	14
9. SG Murau II *	16	1	3	12	23:57	-34	6

\* Rückreihung bei Punktgleichheit

## GEBIETSLIGA MÜRZ

1. Bruck/Mur II (A)	24	17	4	3	105:36	69	55
2. Parschlug	24	17	3	4	78:36	42	54
3. Mautern	24	15	2	7	62:42	20	47
4. Breitenau	24	11	7	6	49:48	1	40
5. SC Gußwerk	24	10	6</				

**CHAMPIONS LEAGUE 2019/20**

**VORRUNDE, SEMIFINALE: 25.6.2019:** Feronikeli (KOS) – Lincoln Red Imps (GIB), Tre Penne (SMR) – FC Santa Coloma (AND); *Finale am 28.6.*  
**1. QUALIFIKATIONSRUNDE: 9./10. BZW. 16./17.7.2019:**

**Spiel A:** Nömmе Kalju – Shkëndija, **Spiel B:** Suduva – Roter Stern Belgrad, **Spiel C:** Ararat-Armenia – AIK Solna, **Spiel D:** Astana – CFR Cluj, **Spiel E:** Ludogorets Razgrad – Ferencváros, **Spiel F:** Partizani Tirana – FK Qarabağ, **Spiel G:** Slovan Bratislava – Sutjeska Nikšić, **Spiel H:** Celtic – FK Sarajevo, **Spiel I:** Sheriff Tiraspol – Saburtalo Tiflis, **Spiel J:** F91 Dudelingen – Valletta, **Spiel K:** Linfield – Rosenborg, **Spiel L:** Valur Reykjavik – Maribor, **Spiel M:** Dundalk – Riga FC, **Spiel N:** The New Saints Wales – Sieger der Vorrunde, **Spiel O:** HJK Helsinki – HB Tórshavn, **Spiel P:** BATE Borisov – Poland Piast

**2. QUALIFIKATIONSRUNDE: 23./24. BZW. 30./31.7.2019:**  
**Meisterweg:** **Spiel 1:** Sieger Spiel D – Maccabi Tel Aviv, **Spiel 2:** Sieger Spiel P – Sieger Spiel K, **Spiel 3:** Sieger Spiel N – FC Kopenhagen, **Spiel 4:** Sieger Spiel E – Sieger Spiel J, **Spiel 5:** Sieger Spiel M – Sieger Spiel F, **Spiel 6:** Sieger Spiel I – Dinamo Zagreb, **Spiel 7:** Sieger Spiel H – Sieger Spiel A, **Spiel 8:** Sieger Spiel B – Sieger Spiel O, **Spiel 9:** Sieger Spiel G – APOEL Nikosia, **Spiel 10:** Sieger Spiel L – Sieger Spiel C  
**Ligaweg:** Viktoria Pilsen – Olympiakos Piräus, PSV Eindhoven – Basel

**EUROPA LEAGUE 2019/20**

**VORRUNDE: 27.6. BZW. 2./4.7.2019:** **Spiel A:** Progrès Niederkorn – Cardiff MU, **Spiel B:** La Fiorita – Engordany, **Spiel C:** Sant Julià – Europa FC, **Spiel D:** Ballymena U. – NSI Runavik, **Spiel E:** FK Prishtina – St Joseph's, **Spiel F:** Klaksvík – Tre Fiori, **Spiel G:** Barry Town – Cliftonville

**1. QUALIFIKATIONSRUNDE: 11. BZW. 18.7.2019:**  
**Spiel 1:** Malmö FF – Sieger Spiel D, **Spiel 2:** Ordabasy – Torpedo Kutaisi, **Spiel 3:** Maccabi Haifa – NS Mura, **Spiel 4:** Crusaders – B36 Tórshavn, **Spiel 5:** Levski Sofia – Ružomberok, **Spiel 6:** Olimpija Ljubljana – RFS Riga, **Spiel 7:** Dinamo Tiflis – Sieger Spiel B, **Spiel 8:** Connah's Quay – Kilmarnock, **Spiel 9:** Sieger Spiel C – Legia Warschau, **Spiel 10:** Debrecen – Kukësi, **Spiel 11:** Inter Turku – Brøndby, **Spiel 12:** Akademija Pandev – Zrinjski Mostar, **Spiel 13:** Honvéd Budapest – Žalgiris Vilnius, **Spiel 14:** Široki Brijeg – Kairat, **Spiel 15:** FK Wizebsk – Kuopio PS, **Spiel 16:** ZSKA Sofia – OFK Titograd, **Spiel 17:** Cukaricki – Banants, **Spiel 18:** FK Molde – KR Reykjavik, **Spiel 19:** Neftçi Baku – Speranta Nisoreni, **Spiel 20:** Alashkert – Makedonija GP, **Spiel 21:** KS Cracovia – Dunajska Streda, **Spiel 22:** Breidablik – FC Vaduz, **Spiel 23:** Gzira United – Hajduk Split, **Spiel 24:** Jeunesse Esch – Tobol Kostanay, **Spiel 25:** Sieger Spiel E – Rangers FC, **Spiel 26:** FK Zeta – FC Fehérvár, **Spiel 27:** Radnik Bijeljina – Spartak Trnava, **Spiel 28:** Kauno Žalgiris – Apollon Limassol, **Spiel 29:** SK Brann – Shamrock Rovers, **Spiel 30:** Radnicki Niš – Flora Tallinn, **Spiel 31:** FCS Bukarest – Milsami Orhei, **Spiel 32:** Cork City – Sieger Spiel A, **Spiel 33:** Shakhtyor Soligorsk – Hibernians (MLT), **Spiel 34:** Fola Esch – Chikhura Sachkhere, **Spiel 35:** Ventspils – Teuta Dures, **Spiel 36:** Stjarnan – FC Levadia, **Spiel 37:** Domžale – Balzan, **Spiel 38:** Sieger Spiel G – Haugesund, **Spiel 39:** Laci – Hapoel Be'er Sheva, **Spiel 40:** Riteriai – Sieger Spiel F, **Spiel 41:** Buducnost Podgorica – Narva Trans, **Spiel 42:** Dinamo Minsk – FK Liepaja, **Spiel 43:** Sabail – Uni Craiova, **Spiel 44:** IFK Norrköping – St. Patrick's Athletic, **Spiel 45:** Pyunik – Shkupi, **Spiel 46:** Aberdeen – Rovaniemi, **Spiel 47:** AEK Larnaca – Petrocub

**2. QUALIFIKATIONSRUNDE: 25.7. BZW. 1.8.2019:**  
**Meisterweg:** Verlierer CL-Spiel 8 Freilos; Tre Penne/S. Columa – Verlierer CL-Spiel 2, Verlierer CL-Spiel 16 – Verlierer CL-Spiel 13, Verlierer CL-Spiel 6 – Verlierer CL-Spiel 9, Verlierer CL-Spiel 3 – Feronikeli/Lincoln, Verlierer CL-Spiel 12 – Verlierer CL-Spiel 5, Verlierer CL-Spiel 7 – Verlierer CL-Spiel 14, Verlierer CL-Vorrundenfinale – Verlierer CL-Spiel 4, Verlierer CL-Spiel 15 – Verlierer CL-Spiel 11, Verlierer CL-Spiel 1 – Verlierer CL-Spiel 10

**Hauptweg:** Sieger Spiel 44 – Sieger Spiel 42, Sieger Spiel 38 – **Sturm Graz**, Lechia Gdansk – Sieger Spiel 11, Sieger Spiel 37 – Sieger Spiel 1, Sieger Spiel 16 – Osijek, Sieger Spiel 39 – Sieger Spiel 14, Sieger Spiel 47 – Sieger Spiel 5, Sieger Spiel 26 – Sieger Spiel 22, Sieger Spiel 18 – Sieger Spiel 17, AS Roma – Sieger Spiel 10, Arsenal Tula – Sieger Spiel 19, Sieger Spiel 9 – Sieger Spiel 15, Gabala – Sieger Spiel 7, Sieger Spiel 46 – Sieger Spiel 34, Luzern – Sieger Spiel 40, Espanyol Barcelona – Sieger Spiel 36, FC Utrecht – Sieger Spiel 12, Yeni Malatyaspor – Sieger Spiel 6, Royal Antwerpen – Viitorul Constanta, Sieger Spiel 25 – Sieger Spiel 32, Sieger Spiel 21 – Atromitos, Sieger Spiel 45 – FK Jablonec, Sieger Spiel 30 – Eintracht Frankfurt, Sieger Spiel 41 – Zorya Luhansk, Sieger Spiel 35 – Sieger Spiel 23, RC Strasbourg – Sieger Spiel 3, Wolverhampton – Sieger Spiel 4, Mladá Boleslav – Sieger Spiel 2, Aris Saloniki – AEL Limassol, Sieger Spiel 29 – Sieger Spiel 28, Sieger Spiel 24 – Vitória Guimarães, AZ Alkmaar – BK Häcken, Sieger Spiel 13 – Sieger Spiel 43, Sieger Spiel 20 – Sieger Spiel 31, Sieger Spiel 33 – Esbjerg, Lok Plovdiv – Sieger Spiel 27, Sieger Spiel 8 – Partizan Belgrad



**USA MLS**

2 FIX IM PLAYOFF, 4 IN QUALI  
HEIM AUSWÄRTS

**Eastern Conference**

1. Philadelphia Union	17	9	4	4	31:20	31	6	2	2	3	2	2
2. D.C. United	17	7	6	4	23:18	27	4	3	2	3	3	2
3. Montreal Impact	18	8	3	7	21:28	27	4	1	2	4	2	5
4. Atlanta United (M)	15	8	2	5	19:11	26	6	2	1	2	0	4
5. New York Red Bull (CL)	16	7	3	6	27:19	24	5	1	3	2	2	3
6. New York City FC	14	5	8	1	23:16	23	2	4	0	3	4	1
7. Chicago Fire	17	4	7	6	25:24	19	4	4	1	0	3	5
8. Toronto FC (CL)	16	5	4	7	26:29	19	3	3	2	1	4	
9. Orlando City	15	5	3	7	22:21	18	3	1	4	2	2	3
10. Columbus Crew	17	5	2	10	16:25	17	4	2	4	1	0	5
11. New England Rev.	16	4	4	8	17:33	16	3	1	4	1	3	4
12. FC Cincinnati (N)	17	3	2	12	14:35	11	2	1	4	1	1	8

**Western Conference**

1. Los Angeles FC	16	11	4	1	39:13	37	7	1	0	4	3	1
2. L.A. Galaxy	17	10	1	6	24:19	31	6	0	3	4	1	3
3. Seattle Sounders	16	7	5	4	26:21	26	6	2	0	1	3	4
4. FC Dallas	17	7	4	6	25:22	25	5	3	1	2	1	5
5. Houston Dynamo (CL)	14	7	3	4	21:18	24	6	3	0	1	0	4
6. Minnesota United	16	6	3	7	23:25	21	3	3	1	3	0	6
7. Real Salt Lake	16	6	2	8	22:28	20	4	0	2	2	2	5
8. Sporting Kansas (CL)	16	4	7	5	27:27	19	3	2	1	4	3	
9. Vancouver Whitecaps	17	4	7	6	19:22	19	3	4	3	1	3	3
10. San Jose Earthquakes	15	5	4	6	23:27	19	4	1	3	1	3	3
11. Portland Timbers	14	5	2	7	23:26	17	1	0	1	4	2	6
12. Colorado Rapids	17	4	4	9	27:36	16	3	2	4	1	2	5

**23.6.2019:** Cincinnati – LA Galaxy 0:2 (0:2), Chicago Fire – Real Salt Lake 1:1 (1:1), Dallas – Toronto 3:0 (1:0), Vancouver – Colorado 2:2 (1:2), Portland – Houston 4:0 (1:0), Columbus – Sporting KC 0:1 (0:0)



**CHINA**

2+1 CL, 2 ABSTEIGER  
HEIM AUSWÄRTS

1. Beijing Guoan (CL,C)	14	13	0	1	30:9	39	7	0	0	6	0	1
2. Shanghai SIPG (M)	14	11	1	2	27:12	34	6	0	2	5	1	0
3. Guangzhou E. (CL)	14	11	1	2	26:11	34	6	1	1	5	0	1
4. Shandong Luneng (CL)	14	6	4	4	24:16	22	4	2	1	2	2	3
5. Jiangsu Suning	14	6	3	5	28:22	21	5	1	1	1	2	4
6. Chongqing Lifan	14	5	6	3	19:20	21	3	3	2	2	3	1
7. Tianjin Teda	14	5	4	5	20:20	19	3	2	2	2	2	3
8. Wuhan Zall (A)	14	5	3	6	19:21	18	3	3	3	2	0	3
9. Henan Jianye	14	4	5	5	18:21	17	2	1	4	2	4	1
10. Guangzhou R&F	14	4	3	7	27:34	15	3	2	1	1	1	6
11. Dalian Yifang	14	3	5	6	16:21	14	1	2	4	2	3	2
12. Shanghai Shenhua	14	3	3	8	17:23	12	1	1	4	2	2	4
13. Hebei CFFC	14	3	3	8	15:23	12	1	1	3	1	2	5
14. Shenzhen FC (A)	14	3	3	8	12:21	12	3	2	2	0	1	6
15. Beijing Renhe	14	3	2	9	13:27	11	3	1	2	0	1	7
16. Tianjin Tianhai	14	1	6	7	16:26	9	0	4	2	1	2	5

**14. Runde: 21./22./23.6.2019:** Jiangsu Suning – Shanghai Shenhua 0:1 (0:0); Beijing Guoan – Guangzhou R&F 3:2 (1:2); Henan Jianye – Shenzhen 1:0 (0:0); Guangzhou Evergrande – Hebei CFFC 2:1 (1:0); Shanghai SIPG – Beijing Renhe 3:0 (0:0); Tianjin Teda – Shandong Luneng 2:1 (1:0); Dalian Yifang – Tianjin Tianhai 2:2 (2:1); Wuhan Zall – Chongqing Lifan 2:3 (0:0)



**SCHWEDEN**

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER  
HEIM AUSWÄRTS

1. Malmö FF (E)	13	9	3	1	25:9	30	6	1	0	3	2	1
2. Djurgårdens IF	12	7	3	2	21:11	24	3	2	1	4	1	1
3. AIK Solna (M)	12	7	3	2	16:9	24	5	1	0	2	2	2
4. IFK Göteborg	12	6	3	3	20:12	21	3	2	1	3	1	2
5. BK Häcken	12	6	3	3	17:10	21	4	0	2	2	3	1
6. Hammarby IF	12	5	4	3	20:16	19	4	2	0	1	2	3
7. IFK Norrköping (E)	12	4	6	2	18:15	18	2	2	1	2	4	1
8. Elfsborg Borås	12	4	5	3	16:17	17	3	3	0	1	2	3
9. Örebro SK	12	4	2	6	15:20	14	1	1	4	3	1	2
10. Östersunds FK	12	3	5	4	13:18	14	2	3	1	1	2	3
11. Kalmar FF	12	2	7	3	10:12	13	1	4	1	1	3	2
12. IK Sirius FK	12	4	1	7	16:21	13	2	0	5	2	1	2
13. GIF Sundsvall	13	2	4	7	15:20	10	2	1	2	0	3	5
14. Helsingborgs IF (A)	12	2	4	6	12:19	10	2	3	2	0	1	4
15. Falkenbergs FF (A)	12	1	4	7	9:21	7	1	2	3	0	2	4
16. AFC Eskilstuna (A)	12	1	3	8	9:23	6	1	3	2	0	0	6

**vorgezogenen Spiel: 25.6.2019:** AIK Solna – IFK Norrköping  
**13. Runde: 28./29./30.6./1.7.2019:** Örebro – Helsingborg, Östersund – IFK Göteborg, Falkenberg – Elfsborg, Sundsvall – Eskilstuna; AIK Solna – Malmö, Norrköping – Sirius; Djurgården – Kalmar, Häcken – Hammarby



**NORWEGEN**

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER  
HEIM AUSWÄRTS

1. Molde FK (E)	13	9	1	3	32:12	28	6	0	0	3	1	3
2. Odds BK Skien	11	8	1	2	18:9	25	6	0	0	2	1	2
3. FK Bodø/Glimt	11	7	2	2	25:15	23	4	1	1	3	1	1
4. SK Brann Bergen (E)	13	6	3	4	16:14	21	3	2	1	2	3	1
5. Vålerenga Oslo	12	5	3	4	18:17	18	4	1	1	1	2	3
6. Kristiansund BK	12	5	3	4	12:12	18	3	1	1	2	2	3
7. Viking Stavanger (A)	11	5	2	4	19:18	17	3	1	1	2	1	3
8. FK Haugesund (E)	12	4	4	4	18:13	16	1	4	1	3	0	3
9. Rosenborg BK (M,C)	12	4	3	5	11:15	15	3	2	1	1	1	4
10. Ranheim IF	12	4	2	6	14:18	14	2	1	3	2	1	3
11. Tromsø IL	12	4	1	7	12:19	13	2	0	4	2	1	3
12. Lillestrøm SK	12	3	3	6	10:18	12	2	1	3	1	2	3
13. Sarpsborg 08 FF	11	2	5	4	10:12	11	2	2	2	0	3	2
14. Mjøndalen IF (A)	12	2	5	5	17:23	11	1	3	2	1	2	2
15. Stabæk IF	10	3	1	6	7:14	10	1	1	3	1	0	4
16. Strømsgodset IF	12	2	3	7	12:21	9	2	1	2	0	2	5

**11. Runde: 17.6.2019:** Stabæk – Tromsø 0:1 (0:0)  
**12. Runde: 22./23.6.2019:** Strømsgodset IF – Molde FK 0:4 (0:4); Vålerenga – Sarpsborg 08 1:1 (1:1), Tromsø IF – Rosenborg BK 1:0 (0:0), Ranheim IF – Mjøndalen IF 1:1 (1:1), Odds BK – FK Haugesund 3:1 (1:0), Kristiansund BK – Stabæk IF 0:1 (0:0), Viking Stavanger – FK Bodø/Glimt 3:4 (1:2), SK Brann – Lillestrøm SK 1:0 (0:0)



**FINNLAND**

1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER  
HEIM AUSWÄRTS

1. Inter Turku (C)	12	6	2	4	23:16	20	3	0	2	3	2	2
2. FC Honka	11	6	2	3	16:12	20	2	1	2	4	1	1
3. Tampere Ilves	10	5	4	1	8:3	19	1	3	0	4	1	1
4. Kuopio PS (E)	12	5	4	3	17:16	19	2	2	2	3	2	1
5. HJK Helsinki (M)	13	4	6	3	13:15	18	3	3	1	1	3	2
6. SJK Seinäjoki	12	4	5	3	11:10	17	2	1	1	2	4	1
7. IFK Mariehamn	10	4	2	4	16:11	14	2	0	2	2	2	2
8. FC Lahti	11	3	5	3	12:11	14	1	4	1	2	1	2
9. HIFK Helsinki (A)	11	3	5	3	10:9	14	3	3	1	0	2	2
10. Rovaniemi PS (E)	12	4	2	6	9:14	14	1	1	4	3	1	2
11. VPS Vaasa	11	0	6	5	9:14	6						

## SPANIEN 2 AUFSTIEGS-PLAYOFF

**Final-Hinspiel: 20.6.2019:**  
Deportivo La Coruña – RCD Mallorca 2:0 (1:0)  
Tore: Fede (37.), Quique (79.) – Rot: Pedraza (41./Mallorca)  
**Final-Rückspiel: 23.6.2019:**  
RCD MALLORCA – Deportivo La Coruña 3:0 (1:0)  
Tore: Budimir (21.), Sevilla (62.), Abdon (82.)  
Mallorca steigt mit Gesamtscore von 3:2 in die Primera Division auf

## MOLDAWIEN 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Sheriff Tiraspol (M, C)	14	12
2. Milsami Orhei (E)	14	7
3. Sfântul Gheorghe	14	7
4. Petrocub-Hincesti (E)	14	6
5. Speranta Nisporeni	14	5
6. Dinamo-Auto	14	5
7. Zimbru Chisinau	14	1
8. Codru Lozova (A)	14	0

14. Runde, 21./22.6.2019: Speranta – Milsami 0:1 (0:0), Sheriff – Petrocub 2:0 (2:0); Dinamo-Auto – Sfântul 3:0 (2:0), Zimbru – Codru 1:1 (0:0)

## WEISSRUSSLAND 1 CL, 2 EL, 2 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dinamo Brest	12	9
2. BATE Borisov (M)	12	9
3. Sh. Saligorsk (E)	12	8
4. Torpedo Schodsina	12	7
5. FK ISLOCH Minsk	12	7
6. Dinamo Minsk (E)	12	7
7. Slavia Mozyr (A)	12	5
8. FK Wizebsk	12	4
9. FK Gorodeya	12	4
10. Njoman Hrodna	12	4
11. Dnyapro Mogilev	12	2
12. FK Slutsk	12	2
13. Energetyk-BDU (A)	12	2
14. FK Minsk	12	1
15. FK Gomel	12	2
16. FK Tarpeda Minsk	12	1

12. Runde, 21./22./23.6.2019: Energetyk-BDU – Tarpeda 2:1 (0:0), Njoman Hrodna – Gorodeya 1:3 (0:1); ISLOCH – BATE 0:0, Dinamo Minsk – Torpedo Schodsina 0:3 (0:2), Shachtyor Saligorsk – Dinamo Brest 0:0; Slutsk – FK Minsk 1:0 (1:0), FK Wizebsk – Dnyapro Mogilev 2:1 (0:1), Gomel – Slavia Mozyr 2:2 (1:0)

## ESTLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Flora Tallinn (E)	17	14
2. FCI Levadia Tallinn (E)	17	13
3. Nõmme Kalju FC (M)	17	11
4. Paide Linnameeskond	17	11
5. JK Narva Trans	17	4
6. FC Kuressaare	17	4
7. Tartu JK Tammeka	17	4
8. Viljandi JK Tulevik	17	3
9. JK Tallinna Kalev	17	2
10. Maardu L. (A)	17	2

16. Runde, 18./19.6.2019: Viljandi Tulevik – Maardu 2:0 (2:0), Tartu Tammeka – Tallinna Kalev 2:0 (1:0), Flora – Nõmme Kalju 0:1 (0:1); Paide – Kuressaare 7:0 (4:0), FCI Levadia – Narva Trans 2:0 (0:0)

17. Runde, 21./22.6.2019: Tallinna Kalev – Flora Tallinn 0:2 (0:2); FCI Levadia – Kuressaare 5:0 (1:0), Nõmme Kalju – Viljandi Tulevik 2:1 (1:1), Maardu – Paide 1:4 (0:3), Narva Trans – Tartu Tammeka 2:5 (1:4)

## LITAUEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FK Suduva M. (M)	15	12
2. FK Zalgiris Vilnius (C)	15	11
3. FK Riteriai Trakai (E)	15	8
4. FK Kauno Zalgiris	15	7
5. Stumbras Kaunas (E)	13	4
6. FK Atlantas Klaipeda	15	3
7. FK Panevezys (A)	14	2
8. FK Palanga	14	2

15. Runde, 22./23.6.2019: Atlantas – Kauno 1:1 (0:1), Suduva – Riteriai 1:2 (1:1); Zalgiris Vilnius – Palanga 3:2 (2:2); Stumbras – Panevezys abg.

## LETTLAND 1 CL, 2 EL, 0-1 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Riga FC (M,C)	16	11
2. Rigas F. Skola (E)	16	9
3. Spartaks Jūrmala	16	8
4. Valmiera/BSS	16	7
5. FK Ventspils (E)	16	5
6. Daugavpils/Progr. (A)	16	6
7. FK Liepaja (E)	16	6
8. FS Metta-LU Riga	16	5
9. FK Jelgava	16	4

18. Runde, 20./21.6.2019: Liepaja – Ventspils 4:0 (3:0); Daugavpils – Jelgava 0:2 (0:2), Riga FC – Spartaks 6:1 (3:0), Valmiera – Metta-LU 0:2 (0:0)

## GEORGIEN 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Saburtalo (M)	19	12
2. Dinamo Batumi (A)	19	12
3. Dinamo Tiflis (E)	19	11
4. Torpedo Kutaisi (C)	19	10
5. Lokomotivi Tiflis	19	8
6. Chikhura S. (E)	19	5
7. Dila Gori	19	6
8. Sioni Bolnisi	19	6
9. Metalurgi Rustavi	19	3
10. WIT Georgia (A)	19	4

19. Runde, 22./23.6.2019: Torpedo Kutaisi – Sioni Bolnisi 7:0 (4:0), Lok Tiflis – Metalurgi Rustavi 1:1 (1:1), FC Saburtalo – Dinamo Batumi 0:0; Dinamo Tiflis – Chikhura 1:0 (0:0), Dila Gori – WIT Georgia 2:0 (0:0)

## KASACHSTAN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Astana (M)	17	11
2. Tobol Kostanay (E)	15	11
3. FC Ordabasy (E)	15	8
4. Kairat Almaty (C)	16	9
5. FC Kaisar	15	8
6. FC Zhetysu	15	6
7. Shakhter Karagandy	15	5
8. FC Okzhetpes (A)	15	4
9. Irtysh Pavlodar	16	4
10. FC Taraz (A)	15	3
11. FC Atyrau	17	2
12. FC Aktobe (-12)	15	2

16. Runde, 23.6.2019: FC Kaisar – FC Taraz 1:1 (1:1), Irtysh Pavlodar – Shakhter Karagandy 0:0; FC Atyrau – FC Aktobe 1:1 (1:1), Tobol Kostanay – FC Okzhetpes 2:0 (0:0), Kairat Almaty – FC Zhetysu 0:0; FC Ordabasy – FC Astana 3:2 (2:1)

## LÄNDERSPIELE

**Tunesien – Burundi 2:1 (0:0)**  
Tore: Khenissi (66.), Slihi (90.+3); Amissi (76.) – 17.6., Radès, 45.000  
**Benin – Mauretanien 3:1 (0:0)**  
Tore: Mounié (42., 61., 81.); Hacem (47./Elfer) – 18.6., Marrakech (MAR)  
**Sambia – Elfenbeinküste 1:4 (1:2)**  
Tore: Sakala (14./Elfer); Kodjia (28.), Seri (41.), Cornet (57.), Bony (84.) – 19.6., Abu Dhabi (VAE), 50

Jetzt nach Hütteldorf wechseln!  
[www.rapid-mobil.at](http://www.rapid-mobil.at)

VON DIESEM TARIF PROFITIERT NUR RAPID!

- supergünstige Handytarife  
- alle Einnahmen für den Rapid Nachwuchs  
- ab € 9,90\*

\* für 30 Tage, keine Vertragsbindung

# Federer wieder

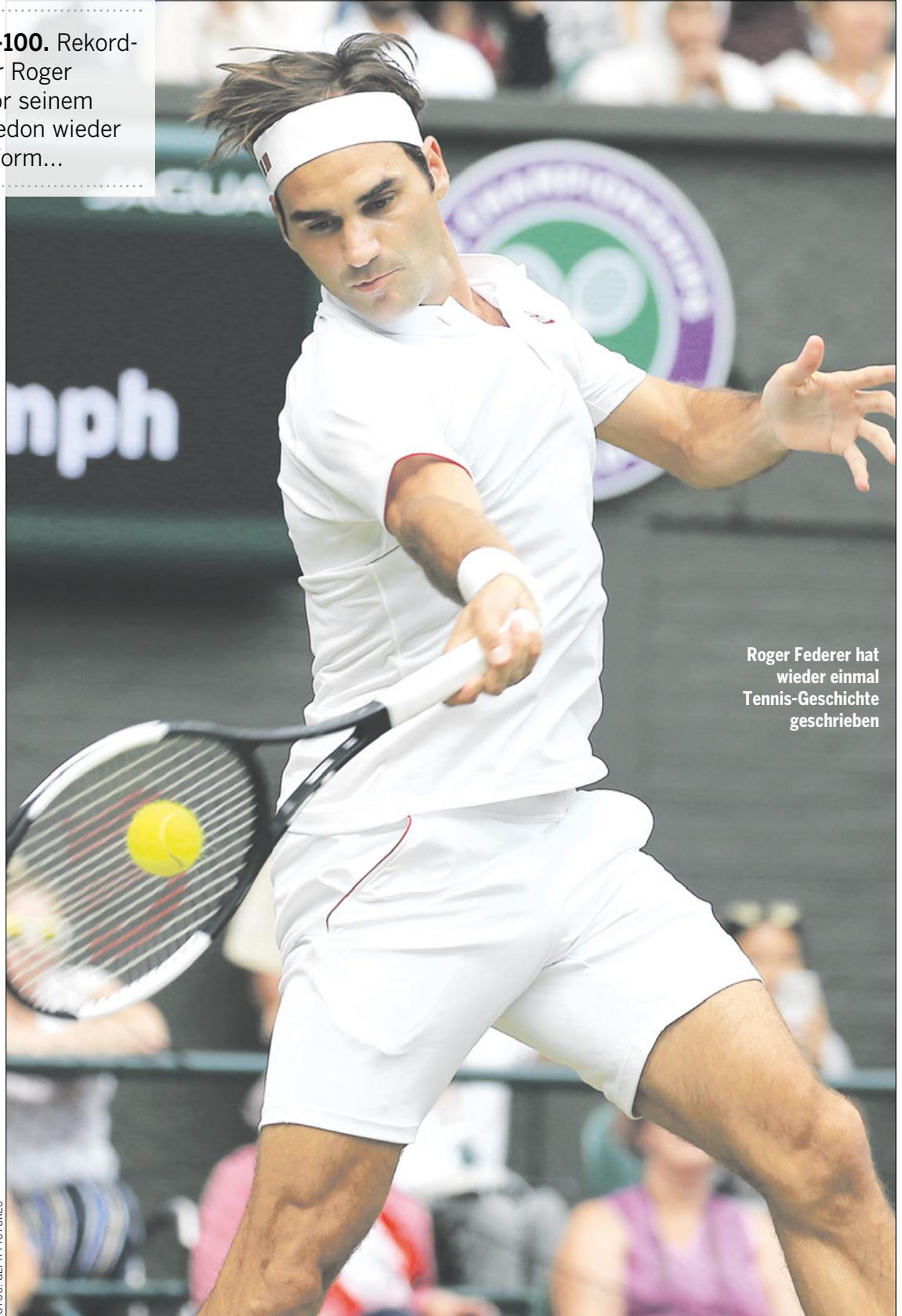
**NOVAK VERPASST TOP-100.** Rekord-Grand-Slam-Turniersieger Roger Federer ist eine Woche vor seinem Lieblingsturnier in Wimbledon wieder einmal in absoluter Hochform...

**W**imbledon wirft seine Schatten voraus ... und Roger Federer kommt immer besser in Form! Acht Mal hat der Schweizer im Tennis-Mekka schon gewonnen. Nummer neun soll folgen. Selbstvertrauen dafür hat der Schweizer in Halle getankt. Und das ordentlich. Mit seinem insgesamt 102. Titel auf der ATP-Tour. Und der war ein ganz besonderer: 16 Jahre nach seinem ersten Erfolg bezwang er im Finale den

**„Das ist ein Riesmoment in meiner Karriere – ich kann es kaum fassen, dass ich das wirklich geschafft habe“**

Roger Federer

Belgier David Goffin – sein zehnter Triumph auf dem Rasen in Halle. Noch nie hatte er ein Turnier zehnmal gewonnen. Er ist nun der einzige Spieler neben dem Spanier Rafael Nadal (zwölf Titel bei den French Open, elf Siege in Monte Carlo und Barcelona), der in der Open Ära eine zweistellige Anzahl an Titeln bei einem Turnier aufweisen kann. Gleichzeitig ist der 37-Jährige durch seinen Sieg in Halle der älteste Spieler seit Ken Rosewall, der auf der ATP-Tour einen Titel gewann. Die australische Legende hatte 1977 in Hong Kong im Alter



Roger Federer hat wieder einmal Tennis-Geschichte geschrieben

# historisch

Die 23-jährige Australierin Ashleigh Barty ist erstmals die Nummer 1 in der WTA-Weltrangliste



von 43 Jahren triumphiert. „Das ist ein Riesmoment in meiner Karriere. Ich kann es kaum fassen, dass ich das wirklich geschafft habe“, so Federer, der sich für den am kommenden Montag beginnenden Rasenklassiker in Wimbledon viel vorgenommen hat. Dass er es selbst bei den French Open in Paris auf Sand ins Halbfinale schaffte, hat den Rekord-Grand-Slam-Turniersieger zusätzlich bestärkt.

Wie auch Dominic Thiem sein Finaleinzug in Roland Garros. Jetzt will Österreichs Nummer 1 endlich auch einmal in Wimbledon für Furore sorgen. Um frische Kräfte zu tanken, hat er sich zuletzt eine Pause gegönnt. Jetzt will der Niederösterreicher wieder durchstarten. Zum Beispiel beim Exhibition-Turnier „Aspall Tennis Classic“ in Hurlingham, wo er erstmals in diesem Jahr Kontakt mit dem Rasen bekommen wird. „Ich freue mich darauf.“

Das tut auch Dennis Novak, der im Vorjahr sensa-

**Novak Djokovic geht als Titelverteidiger ins Wimbledon-Turnier 2019**



tionell die dritte Runde des Hauptbewerbs erreicht hat. Heuer hätte er sich beinahe die beinharte Qualifikation erspart. Aber eben nur beinahe. Denn als Sieger beim Rasenturnier in Ilkley hätte er eine Wildcard bekommen. Doch auf den – und damit auch auf den erstmaligen Sprung unter die Top 100 der Weltrangliste – fehlte dem 25-Jährigen am Ende ein einziger Punkt! Im dritten Satz hatte er gegen den Deutschen Dominik Köpfer Matchball, aber der landete im Netz. Und so unterlag er am Ende 6:3, 3:6, 6:7 (5)

... und muss wieder in die Qualifikationsmühle. Wie auch Lucas Miedler, der es dort mit dem topgesetzten Franzosen Corentin Moutet zu tun bekommt. Oder Jurij Rodionov. Und last but not least Sebastian Ofner.

Bei den Frauen gibt es eine neue Nummer 1 ... und damit auch eine ganz heiße Favoritin auf den Wimbledon-Titel: Die Australierin Ashleigh Barty bestieg mit einem Sieg im Finale des WTA-Rasenturniers von Birmingham gegen die Deutsche Julia Görges den Tennis-Thron. ●

## Tennis-Weltranglisten

### HERREN 24. Juni 2019

1.	(1.)	Novak Djokovic (SRB)	12.415
2.	(2.)	Rafael Nadal (ESP)	7.945
3.	(3.)	Roger Federer (SUI)	6.620
4.	(4.)	<b>Dominic Thiem (Ö)</b>	4.685
5.	(5.)	Alexander Zverev (GER)	4.405
6.	(6.)	Stefanos Tsitsipas (GRE)	4.215
7.	(7.)	Kei Nishikori (JPN)	4.040
8.	(8.)	Kevin Anderson (RSA)	3.610
9.	(9.)	Karen Khachanov (RUS)	2.980
10.	(10.)	Fabio Fognini (ITA)	2.785
104.	(117.)	<b>Dennis Novak (Ö)</b>	536
142.	(142.)	<b>Sebastian Ofner (Ö)</b>	398

### DAMEN 24. Juni 2019

1.	(2.)	Ashleigh Barty (AUS)	6.540
2.	(1.)	Naomi Osaka (JPN)	6.377
3.	(3.)	Karolína Pliskova (TCH)	5.685
4.	(4.)	Kiki Bertens (NED)	5.425
5.	(6.)	Angelique Kerber (GER)	4.685
6.	(5.)	Petra Kvitová (GER)	4.555
7.	(8.)	Simona Halep (RUM)	3.963
8.	(7.)	Elina Svitolina (UKR)	3.868
9.	(9.)	Sloane Stephens (USA)	3.682
10.	(10.)	Aryna Sabalenka (BLR)	3.565
161.	(163.)	<b>Barbara Haas (Ö)</b>	370
282.	(282.)	<b>Julia Grabher (Ö)</b>	176

## TENNIS ERGEBNISSE

### ATP HALLE (GER, Rasen, 2.219.150 Euro)

#### FINALE

Roger Federer (SUI/1) – David Goffin (BEL)  
7:6 (7/2) 6:1

#### DOPPEL-FINALE

Raven Klaasen/Michael Venus (RSA/NZL/2) – Łukasz Kubot/Marcelo Melo (POL/BRA/1) 4:6 6:3 4/10

#### DOPPEL-VIERTELFINALE

Raven Klaasen/Michael Venus (RSA/NZL/2) – Oliver Marach/Jürgen Melzer (Ö) 6:3 7:6 (11/9)

### ATP QUEENS (ENG, Rasen, 2.219.150 Euro)

#### FINALE

Feliciano Lopez (ESP) – Gilles Simon (FRA)  
6:2 6:7 (4/7) 7:6 (7/2)

#### DOPPEL-FINALE

Feliciano López/Andy Murray (GBR) – Rajeev Ram/Joe Salisbury (GBR/USA) 7:6 (8/6) 5:7 10/5

### WTA BIRMINGHAM (ENG, Rasen, 1.006.263 Dollar)

#### Finale

Ashleigh Barty (AUS/2) – Julia Görges (GER/8) 6:3 7:5

#### DOPPEL-FINALE

Su-wei Hsieh/Barbora Strýcová (TWA/TCH/2) – Anna-Lena Grönefeld/Demi Schuurs (GER/NED/4)  
6:4 6:7 (4/7) 10/8

### WTA MALLORCA (ESP, Rasen, 250.000 Dollar)

#### Finale

Sofia Kenin (USA/7) – Belinda Bencic (SUI/3) 6:7 (2/7)  
7:6 (7/5) 6:4

#### DOPPEL-FINALE

Kirsten Flipkens/Johanna Larsson (BEL/SWE/2) – María J. Martínez Sánchez/Sara Sorribes Tormo (ESP/3)  
6:2 6:4

# Hamilton in Spielbe

Lewis Hamilton fuhr souverän zu seinem sechsten Saisonsieg – den vierten in Serie



FOTOS: GEPÄ/PICTURES

## GP VON FRANKREICH

**Circuit Paul Ricard, 53 Runden, 309,626 km, 23.6.:**  
 1. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes) 1:24:31,198  
 2. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes) + 18,056  
 3. Charles Leclerc (MCO/Ferrari) + 19,985  
 4. Max Verstappen (NED/Red Bull) + 34,905  
 5. Sebastian Vettel (GER/Ferrari) + 1:02,796  
 6. Carlos Sainz (ESP/McLaren) + 1:35,281  
 7. Daniel Ricciardo (AUS/Renault) + 1 Runde  
 8. Kimi Räikkönen (FIN/Alfa Romeo) + 1 Runde  
 9. Nico Hülkenberg (GER/Renault) + 1 Runde  
 10. Lando Norris (GBR/McLaren) + 1 Runde  
 11. Pierre Gasly (FRA/Red Bull) + 1 Runde  
 12. Sergio Perez (MEX/Racing Point) + 1 Runde  
 13. Lance Stroll (KAN/Racing Point) + 1 Runde  
 14. Daniil Kwjat (RUS/Toro Rosso) + 1 Runde  
 15. Alexander Albon (THA/Toro Rosso) + 1 Runde  
 16. Antonio Giovinazzi (ITA/Alfa Romeo) + 1 Runde  
 17. Kevin Magnussen (DEN/Haas) + 1 Runde  
 18. Robert Kubica (POL/Williams) + 2 Runden  
 19. George Russell (GBR/Williams) + 2 Runden  
**Schnellste Runde:** Vettel (1:32,740/53.)  
**Ausgeschieden:** Romain Grosjean (FRA/Haas)

**Startaufstellung:** 1. Hamilton (1:28,319), 2. Bottas (1:28,605), 3. Leclerc (1:28,965), 4. Verstappen (1:29,409), 5. Norris (1:29,418), 6. Sainz (1:29,522), 7. Vettel (1:29,799), 8. Ricciardo (1:29,918), 9. Gasly (1:30,184), 10. Giovinazzi (1:33,420), 11. Albon (1:30,461), 12. Räikkönen (1:30,533), 13. Hülkenberg (1:30,544), 14. Perez (1:30,738), 15. Magnussen (1:31,440), 16. Grosjean (1:31,626), 17. Stroll (1:31,726), 18. Russell (1:32,919), 19. Kubica (1:33,205), 20. Kwjat (1:31,564+5 Pl.)

**GP VON FRANKREICH.** Weltmeister Lewis Hamilton gewann den Frankreich-GP vor seinem Stallgefährten Valtteri Bottas, die für den 50. Doppelsieg für Silber in der Formel 1 sorgten.  
**Von Harry Miltner/Patrick Pichler**

**L**ewis Hamilton fuhr am Circuit Paul Ricard zu einem unangefochtenen Start-Ziel-Sieg und baute seine WM-Führung mit dem sechsten Saisonerfolg auf seinen Teamkollegen Valtteri Bottas, der als Zweiter die Linie überquerte, weiter aus. „Heute war es einfach unfassbar, wie gut unser Auto lief. Die Jungs in der Fabrik sind genauso wichtig wie jeder hier an der Strecke. Der Kurs ist sehr anspruchsvoll und es ist niemals einfach, auch wenn es vielleicht manchmal so aussieht“, gab der Rennsieger zu Protokoll. Weniger glücklich war Bottas: „Lewis

war heute einfach schneller und ich muss wieder Gas geben, um aufzuschließen. Er ist nicht unschlagbar, aber ich muss einfach noch härter arbeiten.“

### Mercedes und das schwarze Gold

Vor allem den Reifen sei Dank, denn die Gummis von Pirelli der Generation 2019 müssen mehr belastet werden, um auf die optimale Renntemperatur zu kommen. Und da hat man bei Mercedes über den Winter den besten Job gemacht. Die Silberpfeile verfügen über großen Abtrieb und erlauben dadurch den Piloten, die richtige Betriebstem-

peratur der Pirellis am schnellsten zu finden und am längsten hochzuhalten. Bezeichnend, Hamilton fuhr in der Schlussrunde auf einem abgefahrenen harten Reifen noch die beste Rennrunde und wurde nur hauchdünn von Sebastian Vettel abgefangen, der allerdings die weichste Mischung aufgezogen hatte.

### Ferrari schlägt die Bullen

„Ich habe alles gegeben und je länger das Rennen dauerte, desto besser funktionierte unser Wagen. Ich konnte zu Valtteri aufschließen und wäre es noch ein, zwei Runden gegangen, hätte es

# rg zu biegen?



Sebastian Vettel fuhr in Frankreich als frisch-gebackener Ehemann die schnellste Runde

wohl gereicht. Aber wenn man sich ansieht, wo wir am Freitag von den Zeiten her waren und wo jetzt, dann können wir zufrieden sein“, so Leclerc nach seinem dritten Stockerlplatz. Auch in Bahrain und Kanada wurde er Dritter. Damit behielt Ferrari die Oberhand gegenüber Red Bull Racing, denn Max Verstappen auf P4 kämpfte vor allem im zweiten Stint massiv mit den Reifen und riss einen großen Rückstand auf. Fünfter wurde Sebastian Vettel, der sich auf den letz-

ten Metern noch den Extrapunkt für die schnellste Runde sicherte.

### Was passiert mit Gasly?

Nur selten konnten sich die *Bullen* bisher über ihre Nummer 2 freuen. Auch bei seinem Heimrennen schaffte es Pierre Gasly nicht, WM-Zähler mitzunehmen. Noch viel schlimmer – der Franzose war von der Pace her um Welten langsamer als Verstappen, und das schon die ganze Saison. Gasly war in allen sieben Rennen nur in

drei Prozent der Runden vor seinem Teamkollegen, was mit Abstand der schlechteste Wert im gesamten Fahrerfeld ist. Während Verstappen bei 100 Punkten hält, konnte Gasly erst 36 Zähler anschreiben, viel zu wenig für die Ansprüche bei Red Bull Racing. Die große Frage ist, wer das Cockpit übernehmen könnte? Eine erneute Rückkehr von Daniil Kvyat scheint unwahrscheinlich. Dan Ticktum, Lucas Auer und Patricio O’Ward sind für die Zukunft vorgesehen, aber noch nicht so weit.

### Heimspiel in Spielberg

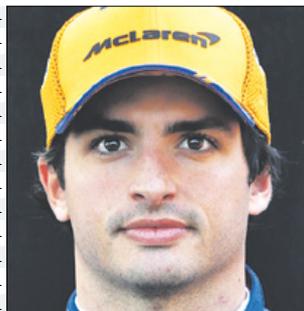
Noch weiter vorne mitmischen wollen die *Bullen* aber schon nächste Woche beim Heim-GP auf dem Red-Bull-Ring in Österreich. Auch weil das bisher die Horrorstrecke von Mercedes war – im Vorjahr fielen Hamilton und Bottas aus... ●

## FORMEL 1 WM 2019 Stand nach 8 von 21 Rennen

	Australien	Bahrain	China	AZE	Spanien	Monaco	Kanada	Frankreich	Österreich	Deutschland	Belgien	Singapur	Japan	Mexiko	A.Dhabi	Pkt
1. Hamilton	2.	1.	1.	2.	1.+1	1.	1.	1.	-	-	-	-	-	-	-	187
2. Bottas	1.+1	2.	2.	1.	2.	3.	4.+1	2.	-	-	-	-	-	-	-	151
3. Vettel	4.	5.	3.	3.	4.	2.	2.	5.+1	-	-	-	-	-	-	-	111
4. Verstappen	3.	4.	4.	4.	3.	4.	5.	4.	-	-	-	-	-	-	-	100
5. Leclerc	5.	3.+1	5.	5.+1	5.	A	3.	3.	-	-	-	-	-	-	-	87
6. Gasly	11.	8.	6.+1	A	6.	5.+1	8.	11.	-	-	-	-	-	-	-	36
7. Sainz	A	A	14.	7.	8.	6.	11.	6.	-	-	-	-	-	-	-	26
8. Ricciardo	A	A	7.	A	12.	9.	6.	7.	-	-	-	-	-	-	-	22
9. Räikkönen	8.	7.	9.	10.	14.	17.	15.	8.	-	-	-	-	-	-	-	17
10. Magnussen	6.	13.	13.	13.	7.	12.	17.	17.	-	-	-	-	-	-	-	14
11. Hülkenberg	7.	A	A	14.	13.	14.	7.	9.	-	-	-	-	-	-	-	14
12. Norris	12.	6.	A	8.	A	11.	A	10.	-	-	-	-	-	-	-	13
13. Perez	13.	10.	8.	6.	15.	13.	12.	12.	-	-	-	-	-	-	-	13
14. Kvyat	10.	12.	A	A	9.	7.	10.	14.	-	-	-	-	-	-	-	10
15. Albon	14.	9.	10.	11.	11.	8.	A	15.	-	-	-	-	-	-	-	7
16. Stroll	9.	14.	12.	9.	A	16.	9.	13.	-	-	-	-	-	-	-	6
17. Grosjean	A	A	11.	A	10.	10.	14.	A	-	-	-	-	-	-	-	2
18. Giovinazzi	15.	11.	15.	12.	16.	19.	13.	16.	-	-	-	-	-	-	-	-
19. Russell	16.	15.	16.	15.	17.	15.	16.	19.	-	-	-	-	-	-	-	-
20. Kubica	17.	16.	17.	16.	18.	18.	18.	18.	-	-	-	-	-	-	-	-

A ... Ausfall im Rennen, N ... nicht am Start

Konstruktorswertung: 1. Mercedes 338, 2. Ferrari 198, 3. Red Bull 136, 4. McLaren 39, 5. Renault 36, 6. Racing Point 19, 7. Alfa Romeo 17, ...



Carlos Sainz jr. fuhr seinen McLaren zum zweiten Mal auf Platz 6

## Sportzeitung-Wertung von HARRY MILTNER

Lewis Hamilton	Mercedes	1	Alles richtig gemacht, ungefährdet, überlegen, schaut alles nach dem nächsten WM-Titel aus
Valtteri Bottas	Mercedes	2	Je länger das Rennen dauerte, desto langsamer wurde der Finne, am Ende mit Glück Platz 2 gerettet
Charles Leclerc	Ferrari	1	Gute Vorstellung des Monegassen, der sich im Finish fast noch Bottas geschnappt hätte
Max Verstappen	Red Bull	2	Job erledigt, aber nicht mehr und nicht weniger – von der Pace her leider weit weg
Sebastian Vettel	Ferrari	2	Schadensbegrenzung nach der verpatzten Quali – in letzter Runde hat sich der Frischvermahlte wenigstens noch den Extrapunkt geholt
Carlos Sainz	McLaren	1	Klasse Rennen des Spaniers, der einen Bombenstart hinlegte und auch danach alles richtig machte – zum zweiten Mal mit Platz 6 belohnt
Daniel Ricciardo	Renault	2	Formtechnisch weiter klar im Aufwind, leider beim Duell gegen Kimi nicht aufgepasst
Kimi Räikkönen	Alfa Romeo	1	Gutes Outing des „Iceman“, der aus dem Alfa absolut alles herausholte und nach drei Flop-Rennen wieder in den Punkten landete – mehr davon bitte!
Nico Hülkenberg	Renault	2	Gut gefahren, etwas zu spät attackiert und am Schluss daher nicht mehr belohnt worden
Lando Norris	McLaren	1	Ganz starkes Wochenende mit Platz 5 im Qualifying. Ohne Hydraulikproblem wäre er sicher noch weiter vorne zu finden gewesen
Pierre Gasly	Red Bull	4	Beim Heimrennen mit dem drittbesten Auto nicht mal in die Punkte fahren, ist bitter
Sergio Perez	Racing Point	3	„Checo“ hat sich sein Rennen gleich mit dem Abkürzer in Runde 1 zerstört – danach okay
Lance Stroll	Racing Point	2	Der Kanadier hat lange gut gefightet und sich gezeigt, leider war der Wagen nicht schneller
Daniil Kvyat	Toro Rosso	2	Nach dem Start von ganz hinten war nicht viel mehr drin, aber phasenweise sah das gut aus
Alexander Albon	Toro Rosso	3	Kein schlechtes Rennen, aber vom eigenen Teamkollegen geschlagen zu werden, tut niemals gut
Antonio Giovinazzi	Alfa Romeo	4	Die weichen Reifen liefen nicht, doch die Vorstellung danach war auch nicht gerade das Gelbe vom Ei
Kevin Magnussen	Haas	3	Bei Haas ging diesmal gar nichts – „KMag“ wehrte sich, hatte aber nicht wirklich eine Chance auf eine bessere Platzierung
Robert Kubica	Williams	3	Endlich hat der F1-Rückkehrer einmal den Teamkollegen geschlagen, dennoch wieder ganz weit weg vom Rest
George Russell	Williams	3	Sah einige Male gegen Kubica alt aus und verlor jede Chance beim 9-Sekunden-Stopp
Romain Grosjean	Haas	0	Ein Heimrennen zum Vergessen für Romain, der seine Haas F1 sechs Runden vor Schluss abstellen musste

LEGENDE: 1 WELTMEISTERLICH, 2 GUTER JOB, 3 PASSABEL, 4 GENÜGEND, 5 MIES, 6 UNTERIRDISCH

Zwischen den Raiders und den Vikings geht's wieder zur Sache – diesmal im Europacup-Finale!



FOTO: GEPA PICTURES

# Fight um den Europacup

**ECTC-FINALE AM TIVOLI.** In der AFL gewannen die Raiders Tirol den Grunddurchgang ohne einen Punkt abzugeben. Am Samstag sind sie aber noch einmal gefordert. Im Europacupfinale – gegen den ewigen Rivalen, die Vienna Vikings.

**W**ir mussten heute machen, was nötig ist, und das haben wir auch gemacht“, war der 31:20-Sieg der Raiders in Mödling für Headcoach Shuan Fatah eine Selbstverständlichkeit. Was keineswegs selbstverständlich ist: Die Tiroler gewannen alle ihre zehn Saisonspiele und sicherten sich damit überlegen den Sieg im Grunddurchgang der AFL. Während sich die Drittbis Sechstplatzierten nunmehr in den Wild Card Games um zwei Plätze im Playoff-Semifinale matchen, haben die Raiders und ihr ewiger Konkurrent, die zweitplatzierten Vienna Vikings, die in der letzten Runde gegen Traun 66:37 siegreich blieben, ihre Semifinal-Tickets bereits in der Tasche.

**„Wir sind happy, dass wir vor unseren Fans spielen können – das wird bestimmt ein ganz besonderer Abend“**

Shuan Fatah

Zurücklehnen können sich die beiden Dominatoren der letzten Jahre (sie teilten sich je vier Meistertitel) aber nicht. Für sie steht am Samstag im Innsbrucker Tivoli das Europacup-Finale an! Die Vikings setzten sich in der Gruppenphase der ECTC gegen die Badalona Dracs und die Triangle Razorbacks durch und kamen über Helsinki kampflos in dieses Finalspiel, da die Finnen zuvor aus dem Bewerb ausgestiegen sind.

Die Raiders besiegten in der CEFL im Grunddurchgang die Thonon Black Panthers und die Seamen Milano. In der CEFL Bowl XIV gegen die Calanda Broncos kürten sich die Tiroler zum dritten Mal in Folge zum CEFL Champion und sicherten sich somit ebenso den Einzug in das Championship Game der IFAF European Club Team Competition.

„Tivoli, wir kommen!“, kündigte Vikings-Headcoach Chris Calaycay den Raiders nach Fixierung des 2. Platzes in der AFL einen heißen Kampf an. Sein Gegenüber Shuan Fatah sieht dem gelassen entgegen: „Wir sind sehr happy, dass wir vor unseren Fans und in unserem Heimstadion spielen können. Das wird bestimmt ein ganz besonderer

Abend.“ Und ein österreichischer Europacupsieger steht schon fest. Allerdings: Die zuletzt besten Teams Europas aus Braunschweig und Schwäbisch Hall nahmen 2019 nicht teil... ●

## AFL 2018/19

### 10. und letzte Runde; 22./23.6.2019:

Rangers Mödling – Raiders Tirol 20:31  
Panthers – Danube Dragons 34:31 n.V.  
Giants Graz – Amstetten Thunder 42:10  
Vienna Vikings – Steelsharks Traun 66:37

### Tabelle:

1. Raiders Tirol	10	0	1.000
2. Vienna Vikings	7	3	0.700
3. Prague Black Panthers	6	4	0.600
4. Danube Dragons	6	4	0.600
5. Graz Giants	5	5	0.500
6. Rangers Mödling	4	6	0.400
7. Steelsharks Traun	2	8	0.200
8. Amstetten Thunder	0	10	0.000

### Wild Card Games:

Prague Black Panthers – Rangers Mödling  
Danube Dragons – Graz Giants  
Raiders und Vikings bereits im Semifinale

# 45 EuroMillionen warten!

Ein **Solo-Sechser** am Sonntag bescherte uns einen Lotto-Millionär, bei **EuroMillionen** warten heute sogar **45 Millionen!**

## Lucky Day – die erste Gewinnerbilanz

Am 1. April 2019 haben die Lotterien „Lucky Day“ auf den Markt gebracht. Seither durften sich bereits 41 Spielteilnehmer über einen fünfstelligen Gewinn freuen – jeweils 2 Spielteilnehmer haben 25.000 Euro bzw. 15.000 Euro und 37 Spielteilnehmer 10.000 Euro gewonnen. Der Hauptgewinn beträgt das 50.000-fache des Einsatzes, also maximal 250.000 Euro.

Die Geldscheffel-TV-Show „Money Maker“, geht am Montag, den 1. Juli 2019, um 18.25 Uhr in ORF 2 wieder auf Sendung. Wer auf dem

„Money Maker“ Rubbellos drei ORF-Symbole aufrubbelt, dem ist der Eintritt in die Gelddusche sicher. Alle Spielteilnehmer, die drei Lose mit je zwei ORF-Symbolen an „Money Maker“, 1038 Wien, Postfach 50, einsenden, nehmen an den Ziehungen zur Ermittlung weiterer Kandidaten für die Geldscheffel-TV-Show teil.

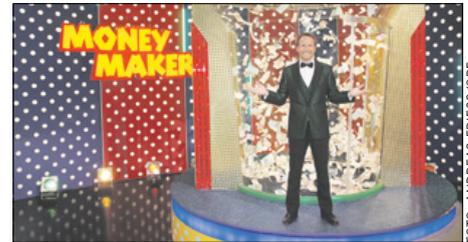


FOTO: ANDREAS FRIESS/ORF

Ab 1.7. bittet Alex Rüdiger unter die Gelddusche

**LOTTO LOTTO PLUS**

Ziehung vom Sonntag, 23. 6. 2019

**6 9 10 24 40 44** ZZ: 34      **2 7 16 19 28 31**

1 Sechser	1.422.367,30	0 Sechser	auf 2. Rang
2 Fünfer+ZZ	je 55.020,20	56 Fünfer	je 5.096,80
81 Fünfer	je 1.482,00	2.728 Vierer	je 17,70
283 Vierer+ZZ	je 127,20	42.003 Dreier	je 2,00
4.416 Vierer	je 45,30		
7.161 Dreier+ZZ	je 12,50		
73.913 Dreier	je 4,80		
213.295 Zusatzzahl	je 1,20		

**JOKER 7 5 4 0 9 4**  
1 JOKER 539.867,80

**LOTTO LOTTO PLUS**

Ziehung vom Mittwoch, 19. 6. 2019

**3 9 18 35 38 41** ZZ: 11      **1 15 27 29 31 41**

JACKPOT	622.072,80	0 Sechser	auf 2. Rang
2 Fünfer+ZZ	je 42.767,50	31 Fünfer	je 7.438,00
69 Fünfer	je 1.352,30	1.811 Vierer	je 21,50
160 Vierer+ZZ	je 174,90	29.600 Dreier	je 2,00
3.095 Vierer	je 50,20		
4.533 Dreier+ZZ	je 15,40		
52.826 Dreier	je 5,30		
179.151 Zusatzzahl	je 1,20		

**JOKER 4 1 7 3 8 1**  
DOPPEL-IP 345.007,16

**EUROMILLIONEN**

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 18. 6. 2019

**12 24 37 40 44** \*3 \*7

EUROPOT zu	€ 25.307.672,59
5/5+1 zu je	€ 151.922,70
5/5+0 zu je	€ 35.384,50
54/4+2 zu je	€ 1.602,50
720/4+1 zu je	€ 128,20
1.938/3+2 zu je	€ 66,40
1.361/4+0 zu je	€ 53,60
27.386/2+2 zu je	€ 12,20
26.506/3+1 zu je	€ 13,40
52.595/3+0 zu je	€ 12,70
152.015/1+2 zu je	€ 6,20
369.398/2+1 zu je	€ 7,70
726.272/2+0 zu je	€ 4,80

**EUROMILLIONEN**

ZIEHUNG VOM FREITAG, 21. 6. 2019

**5 8 9 25 39** \*3 \*7

EUROPOT zu	€ 36.686.125,12
2/5+1 zu je	€ 520.195,40
3/5+0 zu je	€ 80.772,90
60/4+2 zu je	€ 1.975,40
938/4+1 zu je	€ 134,70
3.423/3+2 zu je	€ 51,50
1.901/4+0 zu je	€ 52,60
46.054/2+2 zu je	€ 10,00
42.846/3+1 zu je	€ 11,30
85.581/3+0 zu je	€ 10,70
223.352/1+2 zu je	€ 5,80
589.845/2+1 zu je	€ 6,60
1.156.433/2+0 zu je	€ 4,10

**LUCKY DAY**  
Glaub an deinen Glückstag.

**GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE**

**GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 250.000 EURO**

Montag, 17. Juni:	20-04-60	(Münze)
Dienstag, 18. Juni:	20-03-76	(Fisch)
Mittwoch, 19. Juni:	16-12-77	(Kehrer)
Donnerstag, 20. Juni:	27-11-27	(Huf)
Freitag, 21. Juni:	12-11-40	(Sieben)
Samstag, 22. Juni:	29-04-91	(Herz)
Sonntag, 23. Juni:	02-03-27	(Schein)

**BINGO!** 22.6.2019

3/Bingo zu je	€ 3.793,80
1/Ring zu	€ 1.797,00
1/Box zu	€ 1.198,00
63/Ring 2. Chance zu je	€ 28,50
655/Box 2. Chance zu je	€ 12,20
2.881/Card zu je	€ 2,00

**ZahlenLotto ERGEBNISSE**

Dienstag, 18.6.:	52	27	5	4	6
Donnerstag, 20.6.:	63	38	87	58	15
Samstag, 22.6.:	14	43	29	46	52

## LOTTO STATISTIK

Abfallend		Nach Zahlen	
<b>SO OFT GEZOGEN</b>	<b>43</b> 433 mal	<b>21</b> 32 mal	
	<b>26</b> 413 mal	<b>2</b> 18 mal	
	<b>3</b> 410 mal	<b>14</b> 16 mal	
	<b>39</b> 409 mal	<b>39</b> 13 mal	
	<b>42</b> 402 mal	<b>33</b> 12 mal	
	<b>44</b> 400 mal	<b>23</b> 10 mal	
	<b>5</b> 398 mal	<b>27</b> 10 mal	
	<b>7</b> 397 mal	<b>19</b> 9 mal	
	<b>27</b> 397 mal	<b>5</b> 8 mal	
	<b>17</b> 396 mal	<b>28</b> 8 mal	
	<b>37</b> 395 mal	<b>31</b> 8 mal	
	<b>24</b> 391 mal	<b>1</b> 7 mal	
	<b>10</b> 389 mal	<b>7</b> 7 mal	
	<b>16</b> 387 mal	<b>22</b> 7 mal	
	<b>30</b> 386 mal	<b>12</b> 6 mal	
	<b>29</b> 385 mal	<b>13</b> 6 mal	
	<b>40</b> 382 mal	<b>29</b> 6 mal	
	<b>38</b> 381 mal	<b>30</b> 6 mal	
	<b>12</b> 379 mal	<b>36</b> 6 mal	
	<b>23</b> 378 mal	<b>42</b> 6 mal	
	<b>32</b> 378 mal	<b>4</b> 5 mal	
	<b>4</b> 377 mal	<b>20</b> 5 mal	
	<b>36</b> 377 mal	<b>32</b> 5 mal	
	<b>45</b> 377 mal	<b>34</b> 5 mal	
	<b>18</b> 376 mal	<b>16</b> 4 mal	
	<b>34</b> 376 mal	<b>17</b> 4 mal	
	<b>28</b> 375 mal	<b>26</b> 4 mal	
	<b>20</b> 374 mal	<b>8</b> 3 mal	
	<b>8</b> 373 mal	<b>11</b> 3 mal	
	<b>25</b> 373 mal	<b>43</b> 3 mal	
	<b>6</b> 372 mal	<b>15</b> 2 mal	
	<b>31</b> 372 mal	<b>25</b> 2 mal	
	<b>22</b> 369 mal	<b>37</b> 2 mal	
	<b>9</b> 367 mal	<b>45</b> 2 mal	
	<b>35</b> 365 mal	<b>3</b> 1 mal	
	<b>41</b> 365 mal	<b>18</b> 1 mal	
	<b>11</b> 362 mal	<b>35</b> 1 mal	
	<b>13</b> 362 mal	<b>38</b> 1 mal	
	<b>14</b> 360 mal	<b>41</b> 1 mal	
	<b>19</b> 359 mal	<b>6</b> – mal	
	<b>1</b> 357 mal	<b>9</b> – mal	
	<b>15</b> 354 mal	<b>10</b> – mal	
	<b>21</b> 354 mal	<b>24</b> – mal	
	<b>2</b> 351 mal	<b>40</b> – mal	
	<b>33</b> 349 mal	<b>44</b> – mal	

SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH		SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019		SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
<b>1</b>	143 mal	<b>5</b>	5 mal	<b>20</b>	20 mal	<b>1</b>	mal
<b>2</b>	135 mal	<b>7</b>	7 mal	<b>23</b>	23 mal	<b>–</b>	mal
<b>3</b>	170 mal	<b>11</b>	11 mal	<b>26</b>	26 mal	<b>4</b>	mal
<b>4</b>	145 mal	<b>10</b>	10 mal	<b>21</b>	21 mal	<b>9</b>	mal
<b>5</b>	159 mal	<b>6</b>	6 mal	<b>38</b>	38 mal	<b>2</b>	mal
<b>6</b>	151 mal	<b>4</b>	4 mal	<b>20</b>	20 mal	<b>31</b>	mal
<b>7</b>	140 mal	<b>12</b>	12 mal	<b>33</b>	33 mal	<b>–</b>	mal
<b>8</b>	146 mal	<b>9</b>	9 mal	<b>24</b>	24 mal	<b>20</b>	mal
<b>9</b>	143 mal	<b>4</b>	4 mal	<b>34</b>	34 mal	<b>2</b>	mal
<b>10</b>	168 mal	<b>7</b>	7 mal	<b>24</b>	24 mal	<b>7</b>	mal
<b>11</b>	153 mal	<b>5</b>	5 mal	<b>19</b>	19 mal	<b>3</b>	mal
<b>12</b>	146 mal	<b>12</b>	12 mal	<b>27</b>	27 mal	<b>4</b>	mal
<b>13</b>	129 mal	<b>7</b>	7 mal	<b>25</b>	25 mal	<b>3</b>	mal
<b>14</b>	143 mal	<b>4</b>	4 mal	<b>23</b>	23 mal	<b>7</b>	mal
<b>15</b>	136 mal	<b>6</b>	6 mal	<b>23</b>	23 mal	<b>1</b>	mal
<b>16</b>	166 mal	<b>6</b>	6 mal	<b>29</b>	29 mal	<b>–</b>	mal
<b>17</b>	165 mal	<b>4</b>	4 mal	<b>27</b>	27 mal	<b>10</b>	mal
<b>18</b>	156 mal	<b>5</b>	5 mal	<b>18</b>	18 mal	<b>12</b>	mal
<b>19</b>	145 mal	<b>6</b>	6 mal	<b>25</b>	25 mal	<b>–</b>	mal
<b>20</b>	152 mal	<b>8</b>	8 mal	<b>22</b>	22 mal	<b>25</b>	mal
<b>21</b>	135 mal	<b>4</b>	4 mal	<b>23</b>	23 mal	<b>9</b>	mal
<b>22</b>	139 mal	<b>6</b>	6 mal	<b>21</b>	21 mal	<b>15</b>	mal
<b>23</b>	166 mal	<b>6</b>	6 mal	<b>20</b>	20 mal	<b>5</b>	mal
<b>24</b>	159 mal	<b>8</b>	8 mal	<b>26</b>	26 mal	<b>24</b>	mal
<b>25</b>	151 mal	<b>8</b>	8 mal	<b>27</b>	27 mal	<b>12</b>	mal
<b>26</b>	162 mal	<b>9</b>	9 mal	<b>21</b>	21 mal	<b>4</b>	mal
<b>27</b>	162 mal	<b>5</b>	5 mal	<b>28</b>	28 mal	<b>1</b>	mal
<b>28</b>	146 mal	<b>11</b>	11 mal	<b>23</b>	23 mal	<b>–</b>	mal
<b>29</b>	155 mal	<b>6</b>	6 mal	<b>23</b>	23 mal	<b>1</b>	mal
<b>30</b>	156 mal	<b>7</b>	7 mal	<b>27</b>	27 mal	<b>23</b>	mal
<b>31</b>	147 mal	<b>5</b>	5 mal	<b>29</b>	29 mal	<b>–</b>	mal
<b>32</b>	159 mal	<b>4</b>	4 mal	<b>26</b>	26 mal	<b>11</b>	mal
<b>33</b>	134 mal	<b>9</b>	9 mal	<b>21</b>	21 mal	<b>6</b>	mal
<b>34</b>	166 mal	<b>7</b>	7 mal	<b>19</b>	19 mal	<b>2</b>	mal
<b>35</b>	141 mal	<b>7</b>	7 mal	<b>18</b>	18 mal	<b>5</b>	mal
<b>36</b>	154 mal	<b>5</b>	5 mal	<b>21</b>	21 mal	<b>9</b>	mal
<b>37</b>	130 mal	<b>8</b>	8 mal	<b>21</b>	21 mal	<b>8</b>	mal
<b>38</b>	141 mal	<b>7</b>	7 mal	<b>20</b>	20 mal	<b>6</b>	mal
<b>39</b>	173 mal	<b>7</b>	7 mal	<b>26</b>	26 mal	<b>2</b>	mal
<b>40</b>	161 mal	<b>7</b>	7 mal	<b>22</b>	22 mal	<b>7</b>	mal
<b>41</b>	150 mal	<b>4</b>	4 mal	<b>27</b>	27 mal	<b>1</b>	mal
<b>42</b>	155 mal	<b>6</b>	6 mal	<b>21</b>	21 mal	<b>6</b>	mal
<b>43</b>	181 mal	<b>6</b>	6 mal	<b>30</b>	30 mal	<b>7</b>	mal
<b>44</b>	143 mal	<b>7</b>	7 mal	<b>19</b>	19 mal	<b>30</b>	mal
<b>45</b>	161 mal	<b>3</b>	3 mal	<b>20</b>	20 mal	<b>10</b>	mal

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

# Doppel-JP mit 135.000!

Wieder kein 13er! Damit warten in **Runde 26** ein **Doppel-Jackpot** mit rund **135.000 Euro!**  
**Annahmeschluss** ist am **Samstag** um **15.50 Uhr!**

## TOTO

**Runde 25** 22./23. Juni 2019

2 X 2 1 1 X 2 1 2 1 X 1 2 2 X 2 1 X

Fixspiele 1-5    Wahlspiele 6-18

DOPPEL-JP, 1. Rang	zu je	EUR 119.147,79
JACKPOT, 2. Rang	zu je	EUR 10.339,80
29 x 11 Richtige	zu je	EUR 79,20
281 x 10 Richtige	zu je	EUR 16,30
442 x 5er Bonus	zu je	EUR 4,30

**Torwette**

0 : +	1 : 1	+ : +	+ : 1	1 : 0
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5

SECHSFACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 7.491,60
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR 581,56
4 x 3 Richtige	zu je	EUR 181,70
Hattrick (13+5)	zu	EUR 119.171,89



Zlatan Ibrahimovic geht mit L.A. Galaxy bei den San José Earthquakes auf Torjagd

FOTO: GEPA PICTURES

**SPIEL 1: Tipp 2**    **1 : 1**    Tendenz: 44 29 27

**So 18.00**    **FK Haugesund - Vålerenga IF**

Haugesund (8.) will nach drei Heimremis in Folge wieder vor heimischem Publikum gewinnen. Valerenga (5.) will nach fünf sieglosen Jahren in Haugesund auch dort einen Auswärtssieg einfahren. **Verletzt:** Horneland, Karamoko, Ikedi (Haugesund); Michael (Vålerenga)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	1:1	0:1	1:1	4:3	1:0
Auswärts	1:4	0:2	1:0	0:3	2:2

<b>H A Haugesund gegen:</b>	<b>H A Vålerenga gegen:</b>
- Lillestrøm 0:1	+ Brann 1:1
- Molde 1:2	+ Odds 1:0
o Bodø 1:1	+ Viking 1:1
+ Rosenborg 2:0	+ Ranheim 5:1
o Kristiansund 0:0	+ Strømsgodset 2:0
+ Mjøndalen 4:1	- Lillestrøm 0:3
o Brann 1:1	- Rosenborg 0:3
- Odd 1:3	o Sarpsborg 1:1

**SPIEL 4: Tipp 1**    **1 : 0**    Tendenz: 44 29 27

**So 18.00**    **Stabæk IF - Ranheim IL**

Nur sieben Tore erzielte Stabæk (15.) bislang. In den letzten fünf Spielen traf man nur einmal – das reichte zum wichtigen Sieg bei Kristiansund. Für Ranheim (10.) waren die letzten beiden Auswärtssfahrten eher unangenehm. **CA:** R. Hernandez (Stabæk)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	3:2
Auswärts	–	–	–	–	1:4

<b>H A Stabæk gegen:</b>	<b>H A Ranheim gegen:</b>
+ Rosenborg 3:1	+ Viking 5:2
- Haugesund 0:3	+ Brann 1:0
+ Bodø 2:0	- Vålerenga 5:1
- Mjøndalen 0:1	- Odds 0:1
- Brann 0:1	- Ranheim 3:1
- Viking 0:3	+ Strømsgodset 1:0
- Tromsø 0:1	- Molde 0:2
+ Kristiansund 1:0	o Mjøndalen 1:1

**SPIEL 1: Tipp X**    **2 : 2**    Tendenz: 42 31 27

**So 18.00**    **Bodø/Glimt - Odds BK**

Nur Bodø (3.) und Odd (2.) können annähernd die Schlagzahl von Tabellenführer Molde halten. Aus der Historie ergibt sich ein Vorteil für Odds BK. Aber die Gäste konnten sich heuer in der Fremde erst sieben Punkte erkämpfen. **Verletzt:** Boniface (Bodø); Njie, Helmersen (Odds)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	0:3	2:4	2:1	–	1:1
Auswärts	3:4	1:2	1:2	–	0:1

<b>H A Bodø gegen:</b>	<b>H A Odds BK gegen:</b>
o Sarpsborg 1:1	+ Viking 1:0
- Stabæk 0:2	- Valerenga 0:1
+ Lillestrøm 4:0	+ Strømsgodset 2:1
o Haugesund 1:1	+ Tromsø 2:1
+ Tromsø 2:1	+ Ranheim 1:0
- Brann 1:2	+ Lillestrøm 3:0
+ Strømsgodset 2:0	- Sarpsborg 0:2
+ Viking 4:3	+ Haugesund 3:1

**SPIEL 5: Tipp 1**    **2 : 0**    Tendenz: 45 28 27

**So 20.00**    **Molde FK - SK Brann**

Molde (1.) hat mit seinem 4:0-Kantersieg eindrucksvoll seine Tabellenführung unterstrichen. Brann (4.) will aber auch noch um den Titel mitreden. Dazu muss man sich aber gegen Molde anders präsentieren als im letzten Jahr! **Verletzt:** Linde, Andersen (Molde)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	4:2	–	2:0	1:0	5:1
Auswärts	1:0	–	1:2	1:4	4:0

<b>H A Molde gegen:</b>	<b>H A Brann gegen:</b>
+ Rosenborg 3:0	+ Tromsø 2:1
+ Haugesund 2:1	- Ranheim 0:1
+ Mjøndalen 1:0	+ Stabæk 1:0
- Kristiansund 2:3	+ Sarpsborg 2:1
+ Viking 5:1	+ Bodø 2:1
- Tromsø 1:2	- Rosenborg 0:1
+ Ranheim 2:0	o Haugesund 1:1
+ Strømsgodset 4:0	+ Lillestrøm 1:0

**SPIEL 3: Tipp 2**    **1 : 2**    Tendenz: 35 37 28

**So 18.00**    **Mjøndalen IF - Viking FK**

Viking (7.) konnte trotz drei Toren bei Bodø/Glimt keinen Punkt mitnehmen. Darin liegt auch das Problem. Viking kassiert zu viele Treffer. Ein Problem, das auch Mjøndalen (14.) hat. **Verletzt:** Makani, Bokwé, Gulden (Mjøndalen); Andrésson, Furdal (Viking)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	1:0	–	–	2:4
Auswärts	–	1:3	–	–	2:0

<b>H A Mjøndalen gegen:</b>	<b>H A Viking gegen:</b>
o Sarpsborg 1:1	- Odd 0:1
+ Stabæk 1:0	- Ranheim 2:5
- Molde 0:1	o Valerenga 1:1
o Lillestrøm 2:2	o Strømsgodset 0:0
- Rosenborg 2:3	+ Stabæk 3:0
- Haugesund 1:4	- Molde 1:5
o Kristiansund 1:1	+ Lillestrøm 2:0
o Ranheim 1:1	- Bodø 3:4

**SPIEL 6: Tipp X**    Tendenz: 53 21 26

**So 18.00**    **Lillestrøm SK - Tromsø IL**

Vor drei Runden war Tromsø (11.) noch Tabellenletzter, nach drei beeindruckenden Siegen u. a. gegen Tabellenführer Molde und Serienmeister Rosenborg kommt man als Favorit nach Lillestrøm. Die Gastgeber wollen nach zwei Heimpleiten einen Sieg. **Verletzt:** Gunnarsen (Tromsø)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	1:1	–	2:2	1:1	–
Auswärts	1:0	–	2:6	0:3/2:1	–

<b>H A Lillestrøm gegen:</b>	<b>H A Tromsø gegen:</b>
+ Haugesund 1:0	- Brann 1:2
- Bodø 0:4	- Kristiansund 0:1
o Rosenborg 1:1	- Odds 1:2
o Mjøndalen 2:2	- Bodø 1:2
- Odds 0:3	- Strømsgodset 1:3
+ Vålerenga 3:0	+ Molde 2:1
- Viking 0:2	+ Stabæk 1:0
- Brann 0:1	+ Rosenborg 1:0

**SPIEL 7: Tipp X Tendenz: 49 24 27**

**So 15.00 Kongsvinger IL – Sogndal IL**

Mit nur 14 Toren in zwölf Spielen ist Kongsvinger (3.) der Minimalist der Spitzenteams. Sogndal (9.) entschied beide Duelle in der Vorsaison für sich, hatte aber einen durchwachsenen Start, der jetzt mit drei Siegen en suite ausgebessert wurde. **Verletzt:** Essaeh (Kongsvinger)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	1:3
Auswärts	–	–	–	–	1:4

H A	Kongsvinger gegen:	H A	Sogndal gegen:
o	Jerv 1:1	o	Ham Kam 0:0
o	Raufoss 0:0	–	Raufoss 1:3
+	Tromsdalen 3:2	–	Aalesund 1:3
–	Ham Kam 0:2	+	KFUM Oslo 4:2
+	Nest-Sotra 1:0	–	Nest-Sotra 0:1
+	Sandnes 2:1	+	Sandefjord 3:0
+	Start 4:2	+	Strømmen 4:2
–	Strømmen 0:2	+	Skeid 4:2

**SPIEL 10: Tipp X Tendenz: 34 38 28**

**Sa 16.00 Östersunds FK – IFK Göteborg**

Östersund hat sich nach sechs sieglosen Spielen mit dem Ex-Supertalent Ravel Morrison verstärkt. Ob der Engländer Grund genug ist, um die schon drei Spiele andauernde Auswärtssiegesserie Göteborgs zu stoppen? **Verletzt:** Mills (Östersund)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	2:0	1:1	2:1
Auswärts	–	–	0:2	1:0	1:2

H A	Östersunds gegen:	H A	Göteborg gegen:
+	Eskilstuna 0:1	o	Kalmar 1:1
+	Helsingborg 3:0	+	AIK 3:0
o	Kalmar 1:1	+	Sirius 4:2
o	Häcken 1:1	+	IFK Norrköping 2:1
–	Hammarby 0:4	o	Malmö 0:0
–	Örebro 1:3	o	Hammarby 0:0
o	Djurgårdens 1:3	+	Häcken 2:1
o	Sundsvall 1:1	–	Örebro 0:1

**SPIEL 13: Tipp X Tendenz: 35 33 32**

**So 15.00 AIK Solna – Malmö FF**

AIK erhöht mit guten Leistungen den Druck auf Tabellenführer Malmö, der damit aber gut umgehen kann. Gewinnt Malmö, hätte Titelverteidiger AIK schon neun Punkte Rückstand. Von den letzten sieben Duellen hat Malmö keines verloren... **Verletzt:** Nyholm, Lundström (AIK)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	2:3	2:1	1:1	0:1	1:1
Auswärts	2:2	0:0	0:2	0:0	1:1

H A	AIK gegen:	H A	Malmö gegen:
–	Häcken 1:0	o	Norrköping 1:1
–	Göteborg 0:3	+	Falkenberg 2:1
+	Eskilstuna 2:1	+	IFK Göteborg 4:1
+	Djurgårdens 2:0	o	Elfsborg 0:0
+	Helsingborg 3:1	+	Kalmar 1:0
+	Falkenberg 2:0	+	Eskilstuna 5:0
o	Sundsvall 1:1	+	GIF Sundsvall 2:1
+	Hammarby 2:0	+	Helsingborg 1:0

**SPIEL 16: Tipp 1 Tendenz: 35 37 28**

**So 01.30 New England Rev. – Houston D.**

Schon 33 Gegentore musste New England hinnehmen, nur eines der 24 Teams ist defensiv schwächer. Zuletzt stellten sich aber Siege ein. Im Gegensatz dazu konnte Houston in fünf Auswärtsspielen nur drei Punkte mitnehmen. **GC:** Figueroa, Quioto, Elis, Cerén (Houston)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	2:0	2:0	–	2:0	–
Auswärts	0:4/2:1	–	3:3	–	2:0

H A	New England gegen:	H A	Houston gegen:
–	Montreal 0:3	+	Columbus 2:0
o	Sporting KC 4:4	+	Dallas 2:1
–	Philadelphia 1:6	–	Sounders 0:1
–	Chicago 0:5	o	Portland 1:1
+	SJ Earthquakes 3:1	+	DC United 2:1
o	Montreal 0:0	–	Minnesota 0:1
o	DC United 1:1	o	Kansas 1:1
+	LA Galaxy 2:1	–	Portland 0:4

**SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 44 29 27**

**So 18.00 Ullensaker/Kisa – KFUM Oslo**

Ullensakers (7.) Offensive ist gefürchtet. Kein Team in der Obos-Ligaen trifft häufiger. Aber hinten ist man verwundbar, ähnlich wie KFUM Oslo (4.). Die Hauptstadtder spielen eine beachtliche Saison und schlugen sechs ihrer letzten acht Gegner.

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	3:0	–	–
Auswärts	–	–	0:0	–	–

H A	Ullensaker gegen:	H A	KFUM Oslo gegen:
–	Nest-Sotra 0:2	+	Sandnes Ulf 3:2
+	Skeid Oslo 3:2	+	Jerv 5:0
–	Jerv 0:2	–	Sogndal 2:4
+	Notodden 3:1	+	Strømmen 1:0
o	Ham Kam 0:0	+	Tromsdalen 3:2
–	Aalesund 0:1	+	Notodden 4:1
+	Raufoss 5:1	o	Skeid 1:1
–	Sandefjord 2:3	+	Ham Kam 2:0

**SPIEL 11: Tipp X Tendenz: 31 41 28**

**Sa 18.00 Falkenbergs FF – Elfsborg IF**

Aufsteiger Falkenberg ist seit dem ersten Spieltag ohne Sieg. Elfsborg konnte nur eines der letzten sechs Spiele für sich entscheiden. Beide Teams leiden unter akuter Torarmut. Eine weitere Nullnummer? **Verletzt:** Özen, Chatto (Falkenberg)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	1:2	–	–
Auswärts	–	–	0:5	–	–

H A	Falkenbergs gegen:	H A	Elfsborg gegen:
o	Sirius 0:0	+	Örebro 4:2
–	Sundsvall 1:3	+	Sirius 4:2
–	Malmö 1:2	o	IFK Norrköping 0:0
o	Eskilstuna 0:0	–	Malmö 1:4
–	Djurgårdens 0:3	+	Eskilstuna 1:0
–	AIK 0:2	–	Djurgårdens 0:2
o	Helsingborg 1:1	o	Kalmar 1:1
o	Kalmar 0:0	o	Häcken 0:0

**SPIEL 14: Tipp 1 Tendenz: 35 37 28**

**So 01.00 NY City FC – Philadelphia U.**

Die letzten Wochen verliefen für NY nach Wunsch. Sicher ist das Playoff aber noch nicht. PhilI thront an der Tabellenspitze der Eastern Conference, konnte bei NY aber nie gewinnen. **Verletzt:** Creavalle (PU); **CA:** Callens (NY); **GC:** Johnson, Miller, Matarrita, Zimmerman (NY); Blake (PU)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	1:1	3:2	2:1	3:1/3:1
Auswärts	–	2:1/1:2	0:2	2:0	0:2

H A	NY City FC gegen:	H A	Philadelphia gegen:
+	DC United 2:0	+	Cincinnati 2:0
+	Chicago 1:0	+	New England 6:1
o	Orlando 1:1	+	Toronto 2:1
+	Montreal 2:0	o	Seattle 0:0
+	LA Galaxy 2:0	–	Portland 1:3
o	Chicago 1:1	o	Colorado 1:1
o	Columbus 2:2	+	Minnesota 3:2
+	Cincinnati 5:2	+	RB New York 3:2

**SPIEL 17: Tipp 2 Tendenz: 35 37 28**

**So 04.00 SJ Earthquakes – LA Galaxy**

Auch wenn Ibrahimovic zuletzt nicht traf, konnte Galaxy die letzten drei Auswärtsspiele gewinnen. Auch gegen die in Form agierenden Earthquakes? **Verletzt:** Alessandrini (LA); **GC:** Lima, Cummings (SJ); G. Gonzalez, J. dos Santos, Antuna (LA); **CA:** Feltscher, Walker (LA)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	0:1/1:1	3:1/1:0	1:1	2:4/2:1	3:3
Auswärts	2:2	2:5	1:3/1:1	3:0	0:1

H A	Earthquakes gegen:	H A	LA Galaxy gegen:
o	Seattle 2:2	–	RB New York 2:3
o	Dallas 0:0	–	Columbus 1:3
+	Cincinnati 1:0	–	New York City FC 0:2
–	New England 1:3	–	Colorado 0:1
+	Chicago 4:1	+	Orlando 1:0
+	Toronto 2:1	+	Sporting KC 2:0
o	DC United 1:1	–	New England 1:2
o	Dallas 2:2	+	Cincinnati 2:0

**SPIEL 9: Tipp X Tendenz: 21 53 26**

**So 18.00 FK Jerv – Sandefjord Fotball**

Absteiger Sandefjord (2.) ist in der zweiten norwegischen Liga der erste Verfolger Aalesunds. Auswärts bezogen die Gäste in sechs Spielen noch keine Niederlage. Jerv (8.) ist hingegen in den letzten drei Heimspielen ungeschlagen. Wessen Serie endet?

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	2:2	–	–
Auswärts	–	–	2:3	–	–

H A	Jerv gegen:	H A	Sandefjord gegen:
–	KFUM Oslo 0:5	o	Start 2:2
+	Ullensaker 2:0	+	Nest-Sotra 2:1
–	Start 2:3	+	Sandnes Ulf 4:2
o	Aalesund 0:0	+	Skeid 1:0
o	Ham Kam 2:2	+	Strømmen 3:2
+	Tromsdalen 3:1	–	Sogndal 0:3
o	Sandnes 0:0	–	Notodden 2:0
–	Nest-Sotra 1:4	+	Ullensaker 3:2

**SPIEL 12: Tipp 1 Tendenz: 50 23 27**

**Sa 23.00 GIF Sundsvall – AFC Eskilstuna**

Ebenfalls im hinteren Feld tummeln sich Sundsvall und Schlusslicht Eskilstuna. Die Gäste sind auswärts noch punktlos und stellen zudem die schwächste Offensive der Allsvenskan. **Verletzt:** Omeje (Sundsvall); Mijaljevic (Eskilstuna)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	3:1	–
Auswärts	–	–	–	2:1	–

H A	Sundsvall gegen:	H A	Eskilstuna gegen:
o	Helsingborg 1:1	–	Östersunds 0:1
+	Falkenberg 3:1	–	Häcken 0:3
–	Häcken 0:1	–	AIK 1:2
–	Örebro 1:2	o	Falkenberg 0:0
–	Sirius 0:1	–	Elfsborg 0:1
–	Norrköping 0:2	o	Helsingborg 1:1
o	AIK 1:1	–	Malmö 0:5
o	Östersunds 1:1	–	IFK Norrköping 0:2

**SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 44 29 27**

**So 01.30 Columbus Crew – Orlando City**

Für die Nachwügler Columbus und Orlando schrillen nach Halbzeit des Grunddurchgangs die Alarmglocken. Beide brauchen dringende Siege für die Playoffs. **Verletzt:** Valenzuela (CC); **CA:** Mendez, Johnson, Miller (Orlando); **GC:** Trapp, Zardes (CC); Ranjitsingh, Acosta (Orlando)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	3:0	2:2	2:0	3:2
Auswärts	–	2:2	4:1	1:0/1:1	1:2

H A	Columbus gegen:	H A	Orlando gegen:
–	Houston 0:2	+	Vancouver 1:0
–	DC United 1:3	o	NY City FC 1:1
+	LA Galaxy 3:1	–	Toronto 0:2
–	Los Angeles FC 0:3	–	Atlanta 0:1
–	Minnesota 0:1	–	Seattle 1:2
–	Colorado 2:3	+	Cincinnati 5:1
o	NY City FC 2:2	–	LA Galaxy 0:1
–	Sporting KC 0:1	+	Montreal 3:0

**SPIEL 18: Tipp X Tendenz: 32 39 29**

**Sa 19.00 Kamerun – Ghana**

Nach den Auftaktpartien gegen Benin und Guinea-Bissau matchen sich die Favoriten in Gruppe F in einer richtungsweisenden Partie. Wer gewinnt, wird wohl fix im Achtelfinale stehen, für den Verlierer heißt es im letzten Gruppenspiel Spitz auf Knopf. **Nicht dabei:** Aboubakar (KAM)

	2014	2015	2016	2017	2018
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	2:0 (AC)	–

H A	Kamerun gegen:	H A	Ghana gegen:
o	Komoren (ACQ) 1:1	+	Japan 2:0
+	Malawi (ACQ) 1:0	o	Island 2:2
o	Malawi (ACQ) 0:0	–	Kenya (ACQ) 0:1
–	Marokko (ACQ) 0:2	+	Äthiopien (ACQ) 2:0
–	Brasilien 0:1	+	Kenya (ACQ) 1:0
+	Komoren (ACQ) 3:0	+	Mauretanien 3:1
+	Sambia 2:1	–	Namibia 0:1
o	Mali 1:1	o	Südafrika 0:0

# WACHAUER VOLKS FEST

lwmedia

**JETZT ERMÄSSIGTE  
DAUERKARTEN SICHERN!**



**22. AUG - 1. SEPT 2019  
STADTPARK KREMS**

[www.wachauervolksfest.at](http://www.wachauervolksfest.at)

